

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:  
Eine viertel Seite 20 M., eine halbe Seite 38 M., eine  
ganze Seite 72 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:  
Eine viertel Seite 30 M., eine halbe Seite 58 M., eine  
ganze Seite 112 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Umschlag zu Nr. 219.

Leipzig, Dienstag den 20. September 1904.

71. Jahrgang.

Ⓜ

Nur hier angezeigt!

## Gesetz und Recht

Volkstümliche Zeitschrift für Rechtskunde.

Unter Mitwirkung zahlreicher Juristen und Verwaltungsbeamten redigiert von  
Regierungsrat a. D. Dr. jur. C. Frh. v. d. Goltz.

Erscheint alle 14 Tage.

Preis jährlich 4 M.

### Neue Beurteilungen der Presse:

Deutsche Warte: „Dient allen Berufsclassen zur Aufklärung über Rechtsfragen, die der Laie in dem nackten Gesetze nicht beantwortet findet.“

Berl. Neueste Nachr.: „Bringt seine Aufgabe, die Kenntnis des Rechtes und seiner Neuerungen auf dem wirtschaftlichen und sozialpolitischen Gebiete zu verbreiten, mit Erfolg zur Lösung.“

Die Post: „Bietet jedem deutschen Staatsbürger, wessen Standes und Berufes er auch sei, eine anregende, fördernde Lektüre.“

Nordd. Allg. Zeitung: „Gesetz und Recht“ kann als ein Volksbildungsmittel im besten Sinne des Wortes bezeichnet werden.“

Die Gartenlaube: „Die vortrefflich redigierte Zeitschrift hat einen Stab von juristischen Mitarbeitern und kann deshalb für einen billigen Abonnementspreis sehr Gedienees leisten.“

Am 1. Oktober d. J. tritt „Gesetz und Recht“ in den sechsten Jahrgang ein. Daß die zeitgemäße Halbmonatschrift ihre Aufgabe, jeden deutschen Staatsbürger ohne Unterschied des Standes und Berufes, mit den Grundzügen unserer modernen, so tief in das Erwerbsleben einschneidenden Gesetzgebung und Rechtspflege vertraut zu machen, zweckmäßig löst, das beweist das schnelle Wachstum ihres über das Reich und darüber hinaus verbreiteten treuen Abonnentenstammes. Die fesselnd und lebensfrisch geschriebene Darstellung der zahlreichen tüchtigen Fachschriftsteller aber, welche an „Gesetz und Recht“ mitarbeiten, werden den beliebten gelben Oktavheften sicherlich noch sehr weite Kreise der Gebildeten erschließen.

Deshalb erlaube ich mir, Sie um Ihre tätige Mitwirkung bei der weiteren Verbreitung der Zeitschrift ergebenst zu bitten, deren Abonnenten sich auch als gute Bücherkäufer erweisen werden. Der Interessentenkreis ist fast unbeschränkt. In erster Reihe aber dürften in Betracht kommen: Verwaltungsbeamte, Magistrate, Bürgermeister, Amts-, Orts- und Gemeinde-Vorsteher, Landratsämter, Kreis- und Kreisauschusssekretäre, Justizbeamte, Rechtsanwälte, Notare und deren Bureau-Vorsteher, Rechtskonsulenten und Prozeß-agenten, Groß-Industrielle, Fabrikbesitzer, Kaufleute und sonstige Gewerbetreibende aller Branchen und deren Kontore, Handels-, Handwerks- und Gewerbelammern, Kaufmännische und Gewerbliche Schutzvereine, Geistliche, Ärzte und Lehrer, besonders auf dem Lande, Volks- und sonstige öffentliche Bibliotheken und Leshallen.

Bezugs-Bedingungen: Jahres-Abonnement (Oktober zu Oktober, 24 Halbmonatshefte umfassend) 4 M. ord., 3 M. no. Freieremplare 7/6. Einzelne Nummer 25 Pf. ord., 18 Pf. no., nur soweit der Vorrat reicht. Einzelne Quartale werden zu diesem erhöhten Preise berechnet. Einbanddecke in Ganzleinwand 1.10 M. ord., 85 Pf. no. Die fünf ersten kompletten Jahrgänge broschiert je 4 M. ord., 3 M. no., gleichmäßig gebunden je 5.25 M. ord., 4 M. no.

Als Probenummer gebe ich Heft 1 des neuen Jahrganges in mäßiger Zahl kostenlos ab. Ebenso stelle ich ein sehr wirkungsvolles Plakat in Groß-Oktav-Format zur Verfügung und bitte, zu Bestellungen sich des beiliegenden weißen Zettels bedienen zu wollen.

Vollständiges Auslieferungslager bei Herrn Otto Maier in Leipzig.

Breslau, 20. September 1904.

Alfred Langewort.

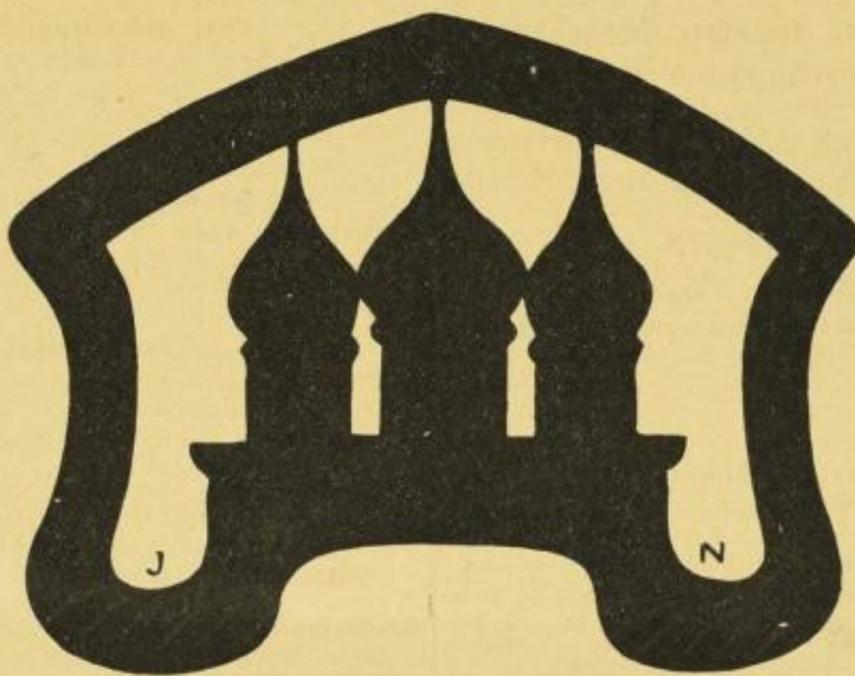
# Aktuelles politisches Aufklärungswerk über Russland

Nach den eingelaufenen Bestellungen wurde soeben versandt:

1.—3. Tausend

von

HUGO GANZ



Geheftet:

Mark 3.— ord.  
„ 2.25 netto  
„ 2.10 bar  
7/6 für Mk. 12.60

Gebunden:

Mark 4.— ord.  
„ 3.— netto  
„ 2.85 bar  
7/6 für Mk. 17.85

## VOR DER KATASTROPHE

### EIN BLICK IN'S ZARENREICH

Skizzen und Interviews aus den russ. Hauptstädten

Mit Umschlags- bzw. Einbandzeichnung von  
Jakob Nussbaum

Infolge sehr zahlreicher Baraufträge sahen wir uns genötigt, die à Cond.-Bestellungen stark zu kürzen und können weiterhin nur in ganz beschränkter Anzahl à Cond. liefern.

**Kommissions-Aufträge bei gleichzeitiger Barbestellung werden zunächst berücksichtigt.**

Wir bitten um weitere tätige Verwendung.

**Offertenkarten** mit angebogener Bestellkarte, sowie **Prospekte** für's Publikum stehen auf Verlangen gratis zur Verfügung.

==== **Plakat für's Schaufenster!** ====

Frankfurt a. Main, September 1904.

Literarische Anstalt  
Rütten & Loening.

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 *M.*, für Nichtmitglieder 20 *M.*.  
Beilagen werden nicht angenommen.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehülfe für Stellegesuche.  
Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 219.

Leipzig, Dienstag den 20. September 1904.

71. Jahrgang.

## Amthlicher Teil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. (Mitgeteilt von der J. G. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise — nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt  
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechtigt.  
Preise in Mark und Pfennigen.

#### Agentur des Rauhen Hauses in Hamburg.

Stritter, Dir. P.: Die Heilerziehungs- u. Pflegeanstalten f. schwachbefähigte Kinder, Idioten u. Epileptiker in Deutschland u. den übrigen europäischen Staaten. Eine statist. Zusammenstellg. Nachtrag. (23 S.) 8°. '04. bar — 50

#### B. Behr's Verlag in Berlin.

Hebbel, Frdr.: Sämtliche Werke. Historisch-krit. Ausg., besorgt v. Rich. Maria Werner. I. Abtlg. Neue Substr.-Ausg. (2. unveränd. Aufl.) 4.—6. Bd. 8°. Je 2. 50; geb. in Leinw. je 3. 50; in Halbfz. m. Goldschn. bar je 4. 50  
4. Dramen IV. (1862.) Die Nibelungen. (XLVIII, 397 S.) '04. — 5. Dramen V. (1830—1863.) Fragmente, Pläne. (XLII, 387 S.) '04. — 6. Dramen VI. Demetrius. (1864.) — Gedichte I. Gesamt-Ausg. 1857. — Gedichte II. Aus dem Nachlaß 1857—1863. (XLII, 473 S.)

#### Berliner Roman-Verlag in Berlin.

Geschichten, intime. Nr. 42. 8°. ('04.) — 10  
42. Berg, Wilh. v.: Im Chambre garnie. Erlebnisse e. Berliner Junggeheilen. (48 S.)

#### Deutsche Orient-Mission in Berlin.

Heft zum Christlichen Orient. Nr. 6. gr. 8°. n.n. — 20  
6. Christophilos: Ein Blatt aus der Geschichte des Stundismus in Rußland. Mit 3 Illust. (20 S.) '04.  
— dasselbe. 3. Heft. gr. 8°. n.n. — 30  
3. Aus der Arbeit unter den Stundisten. (Vorwort. — A. J. St., aus meinem Leben. — Bei den Stundisten. Reiseberichte. — Briefe aus Rußland.) 3., neu bearb. Aufl. m. 4 Abbildgn. (47 S.) '04.

#### E. Ebering in Berlin.

Beiträge, Berliner, zur germanischen u. romanischen Philologie, veröffentlicht v. Dr. Emil Ebering. XXVII. Germanische Abtlg. Nr. 14. gr. 8°. 2. 80  
XXVII. Auer, Dr. Otto: Ueber einige Dramen Nathaniel Lee's, m. besond. Berücksicht. seiner Beziehung zum französischen heroisch-galanten Roman. (103 S.) '04. 2. 80.  
Nathansohn, Hugo: Der Existenzbegriff Hume's. Diss. (74 S.) gr. 8°. '04. bar 2. —  
Studien, historische, veröffentlicht v. Dr. E. Ebering. 46. Heft. gr. 8°. 3. —  
46. Heil, Dr. Aug.: Die politischen Beziehungen zwischen Otto dem Grossen u. Ludwig IV. v. Frankreich (936—954). (110 S.) '04. 3. —  
— rechts- u. staatswissenschaftliche, veröffentlicht v. Dr. Emil Ebering. 23. u. 24. Heft. gr. 8°. 13. 80  
23. Margolin, Dr. S.: Kapital u. Kapitalzins. Darstellung u. Kritik der Böhm-Bawerk'schen Lehre. (179 S.) '04. 4. 80. — 24. Jowanowitsch, Sekr. Justiziar Dr. Jowan U.: Bergbau u. Bergbaupolitik in Serbien. Mit e. topograph. u. e. geolog. Uebersichtskarte v. Serbien. (212 S.) '04. 9. —  
— romanische, veröffentlicht v. Dr. E. Ebering. 6. Heft. gr. 8°. 2. —  
6. Reuter, Dr. Otto: Der Chor in der französischen Tragödie. (76 S.) '04. 2. —

#### Carl Flemming, Verlag in Glogau.

Flemming's, Carl, Generalkarten. Nr. 18 u. 21. Farbdr. 3. —  
18. Herrich, A.: Königr. Sachsen. 1: 300,000. 21. Aufl. 64 × 84 cm. ('04.) 1. — 21. Handtke, F., u. A. Herrich: Schweiz. 1: 600,000. 5. Aufl. 62,5 × 79 cm. ('04.) 2. —

#### Franch'sche Verlagsb. in Stuttgart.

Sammlung Franch. 32. Bd. 8°. 1. —; geb. 1. 80  
32. Piffencron, Detlev v.: Das Abenteuer des Majors Glöckchen u. andere Novellen. Mit Illust. v. Rich. Gutschmidt. 3. Aufl. (108 S.) ('04.) 1. —; geb. 1. 80

#### B. W. Gebel's Verlag in Groß-Lichterfelde.

Jahrbuch f. Seminaristen u. Präparanden. 1904/1905. (Michaelis 1904 bis Michaelis 1905.) Notizkalender u. Nachschlagebuch. Hrsg. v. M. Graupner. 2. Jahrg. (VIII S., Schreibkalender u. 145 S.) 16°. Geb. in Leinw. 1. —  
Schüler-Jahrbuch, deutsches. 1904—1905. (Oktbr. 1904—Dezbr. 1905.) Notizkalender u. Nachschlagebuch besonders f. die Schüler sämtl. höherer Lehranstalten. Hrsg. v. Gymn.-Dir. Dr. Alb. Fischer. 10. Jahrg. (VIII S., Schreibkalender u. 119 S.) 16°. Geb. in Leinw. — 80  
Schülerinnen-Jahrbuch, deutsches. 1904/1905. (Oktbr. 1904 bis Dezbr. 1905.) Notizkalender u. Nachschlagebuch f. Schülerinnen sämtl. höherer Lehranstalten. Hrsg. v. Schulvorsteherin Marie Tande. 5. Jahrg. (V S., Schreibkalender u. 96 S.) 16°. Geb. in Leinw. — 80

#### G. A. Grau & Cie. in Hof.

Solz, Dr. A. L.: Neueste Resultate üb. Weltkraft u. Radialströmung auf experimenteller Grundlage. (IV, 288 S. m. 122 Abbildgn. u. 2 Fig.-Taf.) gr. 8°. '04. 6. —

#### J. Gabel in Regensburg.

Denk, Gymn.-Lehr. Dr. Jul.: Zwei ehemalige Lehr- u. Erziehungsanstalten Amberg's. Progr. (55 S.) 8°. '04. 1. 20

#### Sedwertsche Druckerei in Wolfenbüttel.

Notermund, Kurt: Lessingspiele. Beiträge zu e. Reform des modernen Theaters anlässlich des Theaterbaues in Wolfenbüttel. (23 S.) 8°. In Komm. '04. — 50

#### Schwingsche Verlagsbuchh. in Hannover.

Heinze, W.: Die Geschichte in tabellarischer Übersicht. Ein Hilfsbuch f. den Geschichtsunterricht. 18. verb. Aufl. (22.—26. Taf.) Hrsg. v. R. Dageförde. (IV, 248 S.) gr. 8°. '05. Geb. bar 2. —  
Hüttmann, Marten, Kenner: Realienbuch f. Volksschulen. Mit e. Anh., enth. Sprachlehre u. Raumlehre. 14. Aufl. Bearb. v. Marten u. Kenner. (IV, 180 S. m. Fig.) 8°. '05. Kart. — 85

#### Ernst Hofmann & Co. in Berlin.

Ewald, Ose.: Romantik u. Gegenwart. 1. Bd. Die Probleme der Romantik als Grundfragen der Gegenwart. (XIX, 227 S.) 8°. '04. 4. 50; geb. bar 5. 50  
Geisteshelden. (Führende Geister.) Eine Sammlg. v. Biographien. 47. u. 48. Bd. 8°. 4. 80; geb. in Leinw. bar 6. 40  
47. u. 48. Werner, Rich. Maria: Hebbel. Ein Lebensbild. Mit Bildnis u. Handschrift. (XI, 384 S.) '05. 4. 80; geb. 6. 40.

**Friedrich Jansa in Leipzig.**

- Bauer, Herm.: Der Stern des Heils. Ein Weihnachtsspiel (63 S.) H. 8°. '04. — 50  
 Seidel, Oberpf. Ludw.: Christkinds Geburt. Ein Hirten- u. Königsspiel auf Weihnachten. 2. Aufl. (40 S.) H. 8°. '04. — 50

**Bernhard Kleine in Paderborn.**

- Theater, kleines. 349—351. Heft. H. 8°. 2. —  
 349. Reuner, Gesangskom. Ernst: Rentier Vampert, der eingebildete Kranke, od.: Die Dummen werden nicht alle. Orig.-Scene m. Gesang f. 2 Herren u. 1 Dame. (15 S.) ('04.) — 50. — 350. Fedrzejewski, Alfons: Das Wiedersehen. Schauspiel. (23 S.) ('04.) — 75. — 351. Fedrzejewski, Alfons: Der verwechelte Schwiegersohn. Schwanz. (28 S.) ('04.) — 75.

**B. Knauth's Buchh. in Brünn.**

- Ségur-Cabanac, Lyz-Lehr. Lekt. Vict. Graf: Précis de l'histoire de la littérature française pour les classes supérieures des lycées de jeunes filles. 1. Tl. (169 S.) 8°. '04. 3. —

**Georg Lang in Leipzig.**

- Hefler, Carl: Die deutschen Kolonien. Beschreibung v. Land u. Leuten unserer auswärt. Besitzgn. Mit 62 Abbildgn. u. 1 Kolonialkarte. 6., verm. u. verb. Aufl. (VIII, 251 S.) gr. 8°. '05. 2. 50; geb. in Leinw. 3. 50

**Albert Langen in München.**

- Thoma, Ludw., u. Th. Th. Heine: Die Prinzessin Luise v. Koburg od. ihre schrecklichen Erlebnisse u. Flucht aus dem Irrenhause. Wahrheitsgetreu berichtet. Flugblatt des Simplizissimus. (2 S. m. Abbildgn.) gr. 4°. ('04.) — 10

**J. F. Lehmann's Verlag in München.**

- Haushofer, Prof. Dr. Max: Das Jenseits im Lichte der Politik u. der modernen Weltanschauung. (46 S.) gr. 8°. '05. 1. —

**Georg Maske in Bad Salzbrunn.**

- Uhorn, G.: Die 80 Kirchenlieder der Schulregulative nach dem Texte des neuen Gesangbuches f. evangelische Gemeinden Schlesiens. Mit e. Anh. ausgewählter neuer Lieder, nebst 18 Psalmen, Luthers kleinem Katechismus u. tägl. Gebeten. 10. Aufl. (66 S.) 8°. ('04.) n.n. — 15

**Wilhelm Möller in Oranienburg.**

- Möller's Abreiß-Kalender f. d. J. 1905. Mit ärztlichen Rat-schlägen zur Förderg. u. Erhaltg. der Gesundheit v. Dr. Rud. Weil. 16°. bar — 50  
 — Portemonnaie-Kalender f. 1905. Ein nützl. Ratgeber f. Jedermann. (50 S.) 6,1x4,2 cm. bar — 05  
 Volks-Kalender, hygienischer, f. d. J. 1905. Hrsg. vom deutschen Bunde der Vereine f. naturgemäße Lebens- u. Heilweise (Naturheilkunde). Bearb. v. Rhold. Gerling. (105 S. m. Abbildgn. u. 1 Bildnis.) 8°. — 60

**H. Oldenbourg in München.**

- Schürmann, Dr.-Ingen. Eug.: Über Schwerlast-Drehkrane im Wert-u. Hafenverkehr. (IV, 79 S. m. Fig. u. 12 Taf.) Lex.-8°. '04. 6. —

**Friedrich Pustet in Regensburg.**

- Marien-Kalender, Regensburger, f. d. J. 1905. 40. Jahrg. (208 Sp. u. 19 S. m. Abbildgn., 1 Taf., 1 Farbdr. u. Wandkalender.) Lex.-8°. — 50

**Jean Rohm, Frankfurter Großbuchbinderei u. Kunstprägeanstalt, in Frankfurt a. M. (Nur direkt.)**

- Wehner, Heinr.: Die Sauerkeit der Gebrauchswässer als Ursache der Rostlust, Bleilösung u. Mörtelzerstörung u. die Vakuumrieslung. (IV, 93 S. m. 6 Abbildgn.) 8°. '04. Geb. in Leinw. 2. —

**S. N. Sauerländer & Co. in Aarau.**

- Hodler, Emma: Das Glück od. Nur e. Schulmeister. Water-ländisches Schauspiel. 3. [Titel-]Aufl. (95 S.) H. 8°. (1893.) ('04.) 1. —  
 Meyer, Justine: Ritte auf dem Pegasus. (VI, 136 S.) 8°. '05. 1. 60; geb. in Leinw. 2. 40  
 Oswald-Ringier, Fanny: Us der Burestube. Öppl's zum Uffüehre. In Aargauer Mundart. 3. Aufl. (72 S.) 8°. '05. 1. 40

**H. F. Schöffel in Leipzig.**

- Hochstetten, Guido v.: Das Geheimniß der Unwiderstehlichkeit im Damenverkehr. Unterweisung in den feineren Künsten der Liebes-Strategie u. Anleitung zur Eroberg. der Frauenherzen. Nebst Mustern einschläg. Salon-Gespräche u. wig. Anknüpfungs- u. Conversations-Phrasen. 5. Aufl. (21.—23. Tauf.) (75 S.) 8°. '04. 1. 20

**J. Schweitzer Verlag in München.**

- Fischer, Dr. Karl: Die nicht auf den Parteilassen gegründete Zurechnung fremden Verschuldens nach dem bürgerlichen Gesetzbuch. Eine privatrechtl. Studie. (VIII, 104 S.) gr. 8°. '04. 2. 80  
 Muehlon, Dr. Wilh.: Die rechtliche Stellung der Kirche auf dem Gebiete des bayerischen Volksschulwesens. (IV, 59 S.) gr. 8°. '04. 1. 80  
 Pestalozza, Dr. Ant. Graf v.: Der Begriff der Mentalreparation im Sinne des § 116 B.G.B. Zugleich e. Beitrag zur Lehre v. den Willenserklärgn. (VIII, 57 S.) gr. 8°. '04. 1. 80  
 Schworm, Dr. Frdr.: Die bayrische Textilindustrie u. ihre Entwicklung seit 1875. Mit zahlreichen statist. Tabellen. (VIII, 231 S.) gr. 8°. '04. 8. —

**Hermann Seemann Nachf. in Berlin.**

- Fuchs, Rich.: Der Rhythmus des Lebens u. der Kunst. Zum Stile e. freien Menschheit. (320 S.) 8°. '04. 3. —

**Leonhard Simion Nf. in Berlin.**

- Köhler, Realgymn.-Oberlehr. Dr. A.: Mathematische Aufgaben f. die Prima der höheren Lehranstalten. II. Tl. (V, 74 S.) 8°. '04. Geb. n.n. 1. 70; Auflösungen. (55 S.) 1. —

**Stegemann & Koch in Malente.**

- Nahtgens, P.: Grünau-Malente, der Schauplatz v. Boß' Luise. Mit e. Bildnis v. Joh. Heinr. Boß. 2. Aufl. (35 S.) H. 8°. ('04.) bar — 30

**Stiller'sche Hof- u. Univ.-Buchh. in Kofstod.**

- Lehmann, (Prof. Dr.) Karl: Die Rigspula. [Aus: »Festschr. f. Jul. v. Amsberg.«] (34 S.) gr. 8°. '04. 2. —

**Franz Vahlen in Berlin.**

- Jäckel, Reichsger.-R. Dr. Paul: Das Reichsgesetz üb. die Zwangs-versteigerung u. die Zwangsverwaltung vom 24. III. 1897 (Fassung vom 20. V. 1898), nebst dem Einführungsgesetz u. den f. Preußen ergangenen Ausführungs- u. Kostenbestimmungen. Mit e. ausführl. Kommentar in Anmerkgn. 2., neu bearb. Aufl. (XII, 778 S.) gr. 8°. '04. 15. —; geb. n.n. 17. —

**Veit & Comp. in Leipzig.**

- Entscheidungen des Reichsgerichts. Hrsg. v. den Mitgliedern des Gerichtshofes u. der Reichsanwaltschaft. Entscheidungen in Strafsachen. 37. Bd. (1. Heft. 160 S.) gr. 8°. '04. 4. —; geb. in Halbfrz. n.n. 5. 50  
 — dasselbe in Zivilsachen. Neue Folge. 7. Bd. Der ganzen Reihe 57. Bd. (1. Heft. 160 S.) gr. 8°. '04. 4. —; geb. in Halbfrz. n.n. 5. 50

**Verein f. Verbreitung guter Schriften in Basel.**

- Verein f. Verbreitung guter Schriften. Sektion Bern. Nr. 54. 8°. n.n. — 30  
 54. Gottlieb, Jerem.: Michels Brautschan. Zum Gedächtnis an den 50. Todestag des am 22. X. 1854 verstorbenen Dichters. (164 S. m. 1 Taf.) '04. n.n. — 30.

**Verlag f. moderne Literatur in Berlin.**

- Reisner, Viet. v.: Slavonische Dorfgeschichten. (Neue [Titel-] Ausg. (VII, 318 S.) 8°. ['02] ('04.) 2. —; geb. bar 3. —

**Verlag „Renaissance“ in Schmargendorf = Berlin.**

- Kirchbach, Prof. Frank: Die Hydrovolve, D. R. P., u. die Hydrolokomotive, D. R. P. Zwei Arbeiten üb. Wasserkraft. (37 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. '04. 1. —

**Georg Vogel in Eisenstein i/Böhmen. (Nur direkt.)**

- Vogel, Geo.: Führer durch den Böhmer- u. Bayerischen Wald. 1. Heft. kl. 8°. — 45  
 1. Ausflugsgebiet: Der Hohe Bogen. (56 S. m. Abbildgn.) '04. — 45.

**Fortsetzungen**

**von Lieferungswerken und Zeitschriften.**

**J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. in Stuttgart.**

Bibliothek deutscher Geschichte, Hrsg. von G. v. Zwiédined-Südenhorst. 160. Bfg. Lex.-8°. 1. —; auch in Abteilgn. je 4. —  
160. Heftel, 2. Th.: Deutsche Geschichte vom Tode Friedrichs des Großen bis zur Auflösung des alten Reichs. XI. (2. Bd. S. 241—320.)

**Wilhelm Engelmann in Leipzig.**

Roth, Geo.: Die europäischen Laubmoose. 9. Lfg. II. Bd. (Akro-karpische u. pleurokarp. Moose.) (S. 385—512 m. 10 Taf.) Lex.-8°. 4. —

**Gustav Fischer in Jena.**

Handbuch der vergleichenden u. experimentellen Entwicklungslehre der Wirbeltiere. Hrsg. v. Osc. Hertwig. 20. Lfg. (3. Bd. 1. Abtlg. S. 145—304 m. Abbildgn.) gr.-8°. 4. 50  
Jahrbücher, zoologische. Hrsg. v. J. W. Spengel. Abth. f. Systematik, Geographie u. Biologie der Thiere. 20. Bd. 6. Heft. (IV u. S. 549—707 m. 10 Abbildgn. u. 7 Taf.) gr.-8°. n.n. 16. —  
— dasselbe. 21. Bd. 1. Heft. (170 S. m. 12 Abbildgn. u. 2 Taf.) gr.-8°. n.n. 7. —

**Th. Grieben's Verlag in Leipzig.**

Ploss, H.: Das Weib in der Natur- u. Völkerkunde. 8. Aufl. Bearb. u. hrsg. v. Max Bartels. 4. Lfg. (1. Bd. S. 289—384 m. Abbildgn. u. 1 Taf.) Lex.-8°. bar 1. 50

**Hauskunst-Verlag J. Köstler in Darmstadt.**

Liebhäberkünste. Zeitschrift f. häusl. Kunst u. Korrespondenzblatt f. Dilettanten. Red.: Jos. Köstler. Mit der Gratis-Monatsbeilage: Der Malkasten. Centralblatt f. den Malvorlagen-Markt. 13. Jahrg. Oktbr. 1904—Septbr. 1905. 16 Hefte. (1. Heft. 16 S. m. Abbildgn. u. 1 Musterbog. u. 4 S. in gr. 8°.) Lex.-8°. Halbjährlich bar 2. 50; einzelne Hefte —. 50

**H. Hofmann & Comp. in Berlin.**

Petersdorff, Herm. v.: Friedrich der Große. 2. Aufl. 6.—16. Bfg. (S. 161—512 m. Abbildgn., 1 Plan, 1 farb. Taf. u. 14 Ffms.) Lex.-8°. bar je —. 75

**Fr. Eugen Köhler's Verlag in Gera-Untermhaus.**

Naumann: Naturgeschichte der Vögel Mittel-Europa's. Neubearb., hrsg. v. Carl R. Henricke. Lfg. 149a. I. Bd. 8. Lfg. (1. Tl. S. 1—24 u. 2. Tl. S. 105—144 m. 3 farb. Taf.) 41x29,5 cm. bar 1. —

**Mayer & Müller in Berlin.**

Acta mathematica. Zeitschrift, hrsg. v. G. Mittag-Leffler. 28. Bd. (VIII, 394 S.) Lex.-8°. In Komm. '04. bar 20. —

**Friedrich Pustet in Regensburg.**

Acta Sanctae Sedis. Ephemerides romanae a ssmo d. n. Pio PP. X authenticatae et officiales apostolicae sedis actis publice evulgandis declarate. Vol. XXXVII. 12 fasc. (Fasc. I. 80 S.) gr.-8°. '04. n.n. 10. —

**Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

U=Umschlag.

- J. P. Bachem in Cöln a. Rh. 7888  
Borromäus-Blätter. 2. Jahrg. Jährlich 2 M.
- G. D. Baedeker in Offen. 7889  
Stählen's Ingenieur-Kalender 1905. 3 M.

**G. Oering in Berlin. 7890**

Historische Studien. Heft 46. 3 M.  
Berliner Beiträge zur germanischen und romanischen Philologie. Germanische Abteilung. Heft 27. 2 M 80 J.  
Romanische Studien. Heft 6. 2 M.  
Rechts- und Staatswissenschaftliche Studien. Heft 23. 4 M 80 J.  
— Heft 24. 9 M; geb. 10 M.  
— Heft 25. 2 M 80 J.

**Elim, Buchhandlung des Blauen Kreuzes in Barmen. 7896**

Better, Glaube und Kritik. Geb. 60 J.

**J. Effer in Paderborn. 7896**

von Silien, Im Kampf des Lebens. 3 M 50 J; geb. 5 M.

**Gebauer-Schwetschke Druckerei und Verlag m. b. S. in Halle a. S. 7892**

Religionsgeschichtliche Volksbücher. I. Reihe. 2. u. 3. Heft.

**Jacobi & Zocher in Leipzig. 7885**

Schnorr von Carolsfeld, Die Bibel in Bildern. Geb. 20 J.

**Gebrüder Jänecke in Hannover. 7894**

Barthel, Die Revision der Hannoverschen Städteordnung am 24. Juni 1858. 30 J.

**Alfred Langewort in Breslau. U 1**

Gesetz und Recht. 6. Jahrg. Jährl. 4 M.

**J. F. Lehmann's Verlag in München. 7900**

Beiträge zur Weiterentwicklung der christlichen Religion. 5 M; geb. 6 M.

**Friedrich Andreas Perthes N.-G. in Gotha. 7886 u. 7896**

Hartmann, Zur Wirtschaftsgeschichte Italiens im frühen Mittelalter. 4 M.  
Weber, Trinität und Welterschöpfung. 60 J.  
Goetz, Die Quellen zur Geschichte des hl. Franz v. Assisi. 4 M.

**Carl Zalkmann in Leipzig. 7896**

Excerpta medica. XIV. Jahrg. Heft 1.

**H. G. Th. Scheffer in Leipzig. 7893**

Rößler, »Leffing«. Bd. I. Geb. 4 M 60 J.

**J. Schweizer Verlag (Arthur Sellier) München. 7887**

Müller u. Meifel, Das bürgerliche Recht des Deutschen Reichs. 2. Aufl. 2 Bde. 18 M; geb. 20 M.  
Fischer, Die nicht auf den Parteiwillen gegründete Zurechnung fremden Verschuldens nach dem BGB. 2 M 80 J.  
Rosenberg, Verjährung und gesetzliche Befristung nach dem bürgerlichen Recht des Deutschen Reichs. 3 M 20 J.  
Muehlton, Die rechtliche Stellung der Kirche auf dem Gebiete des bayerischen Volksschulwesens. 1 M 80 J.

**G. A. Schwetschke u. Sohn in Berlin. 7891**

Heim, Das Weltbild der Zukunft. 4 M; geb. 5 M.  
Lipsius, Kritik der theologischen Erkenntnis. 5 M 50 J.  
Hönigswald, Über die Lehre Hume's von der Realität der Aussendunge. Ca. 2 M 40 J.  
Eblers, Konfirmanden-Unterricht für Konfirmierte. Ca. 4 M 50 J.  
Kohler, Der Geist des Christentums. Ca. 1 M 20 J.

**Hermann Seemann Nachfolger in Berlin. 7894**

Hirschfeld, Die Homosexualität in Berlin. 1 M.

**Seitz & Schauer in München. 7897**

Hackl, Leichte Entbindung. 1 M 50 J; geb. 2 M 50 J.  
Wolff, Adam und Eva. 2 M; geb. 3 M.



**Julius Springer in Berlin.**

7899

- Brand, Technische Untersuchungsmethoden zur Betriebskontrolle, insbesondere zur Kontrolle des Dampfbetriebes. Geb. 6 M.  
 Fischer, Die Werkzeugmaschinen. 2. Aufl. 1. Bd.  
 Hager, Das Mikroskop und seine Anwendung. 9. Aufl. Geb. 8 M.  
 Kaiser, Das Skizzieren ohne und nach Modell für Maschinenbauer. Geb. ca. 3 M.  
 Kwiatkowsky, Anleitung zur Verarbeitung der Naphtha und ihrer Produkte. Geb. 4 M.  
 Hobart, Gleichstrom- und Drehstrommotoren. Geb. ca. 10 M.  
 Lunge, Chemisch-technische Untersuchungsmethoden. 3 Bde. 2. Bd. ca. 18 M.; geb. 20 M.  
 Noack, Aufgaben für physikalische Schülerübungen. Geb. ca. 3 M. 20 S.  
 Rosenthaler, Grundzüge der chemischen Pflanzenuntersuchung. Geb. ca. 2 M.  
 Schreib, Die Fabrikation der Soda nach dem Ammoniakverfahren. Geb. ca. 10 M.  
 Tolle, Die Regelung der Kraftmaschinen. Geb. ca. 12 M.  
 Ullmann, Die Apparatefärberei. Geb. ca. 6 M.

**Vita Deutsches Verlagshaus in Berlin.**

7895

- v. Stenglin, Die Erbprinzessin. 4. u. 5. Aufl.

**C. J. C. Voldmann (Voldmann & Wette) in Rostock.**

7890

- Brackebusch, Über Bäderschwindel, Raubtierdiät und Patentmedizin. 1 M.

**Leopold Voß in Hamburg.**

7897

- Arendt, Grundzüge der Chemie und Mineralogie. 9. Aufl. Geb. 4 M. 60 S.

**Otto Wigand in Leipzig.**

7894

- Crepaz, Mutterschaft und Mutter. 6 M.  
 Fischer, Tennysonstudien und Anderes. 3 M.  
 König, Taschenbuch für Hydrotekten, Wasserversorgung und Städte-Entwässerung. 4 M.  
 Ritters geographisch-statistisches Verikon. 9. Aufl. Bg. 1. 1 M.  
 Vom künftigen Gott und seinem Kult. 90 S.  
 Scherff, Nord-Amerika. 2. Ausgabe. 3 M.

**H. W. Zickfeldt in Osterwieck (Harz).**

7893

- Rude, Methodik. Bd. I. 2. Aufl. 3 M.; geb. 3 M. 60 S.  
 Wohlrabe, Der Lehrer in der Literatur. 2. Aufl. 4 M. 80 S.; geb. 5 M. 50 S.  
 Uphues, Sokrates und Platon. 1 M.  
 — Vom Bewußtsein. 75 S.  
 — Vom Lernen. 75 S.  
 Büstow-Beholdt, Liederbuch für Volksschulen. 4. Aufl. Heft I/II. Kart. à 40 S.  
 Clajus, Wiederholungsbuch. 10. Aufl. Geb. 1 M.

**Nichtamtlicher Teil.****Wissenschaft und Buchhandel.**

Schriften, Zeitschriftenaufsätze, die kontradiktorischen Verhandlungen, die Verhandlungen zwischen dem Akademischen Schutzverein und dem Börsenverein.

Gewürdigt von

R. L. Prager.

[Fortsetzung aus Nr.: 170, 181, 193 d. Bl.\*]

In ebenso ausführlicher wie scharfsinniger Weise beantwortet Professor Dr. Robert Viefmann in Freiburg i. B., eine Autorität in allen Kartellfragen, in der »Sozialen Praxis« die Frage, ob die heutigen Zivil- und Strafrechtsnormen zur Bekämpfung von Mißbräuchen

\*) Herr Dr. Bernhard Lehmann in Danzig hat es für angemessen gehalten, fast eine ganze Spalte in Nr. 1 seines neuen Organs »Der Deutsche Sortimentler« meiner Person zu widmen. Es heißt da:

»In seiner Literaturübersicht bringt er jedes Stückchen beschriebenes Papier, nur — unsere Bewegung und unsere Publikationen nennt er nicht, darüber geht er in offener Unkenntnis hinweg.«

Hinc illae lacrimae! Ich habe jedes Stückchen Papier genannt, aber seine Publikationen in offener Unkenntnis übergangen. Weiß Herr Dr. Lehmann wirklich nicht, daß man manchen Publikationen einen größeren Dienst erweist, wenn man sie unerwähnt läßt, als wenn man sie nennt? Zu solchen Publikationen gehören sicherlich diejenigen, die ihre eigene Sache zu diskreditieren geeignet sind. Daß der Rechtsschutzverein in seinen bisherigen Rundgebungen — sagen wir einmal — recht wenig glücklich war und seine Sache damit bei Einsichtigen kaum gefördert hat, ist eine Meinung, die im Buchhandel eine allgemeine ist. Daß außerhalb des Buchhandels die Meinung der »Bewegung« nicht günstiger ist, geht aus den Bemerkungen hervor, mit denen die Geheimräte Bach und Bücher in den kontradiktorischen Verhandlungen Herrn Dr. Lehmann gedient haben, ohne daß er sich gewehrt hätte.

Ich habe es bisher allerdings, soweit es anging, vermieden, Herrn Dr. B. Lehmann und der durch ihn vertretenen Sache entgegenzutreten, denn was an seiner Sache berechtigt ist, ist auch meine Sache und wird von mir seit dreißig Jahren vertreten, und ich kann wohl, ohne unbescheiden zu sein, behaupten, mit etwas mehr Erfolg als von Herrn Dr. Lehmann. Wenn also Herr Dr. Lehmann in der Nr. 1 sagt: »Als aber der »Fall Bücher« erschien, da ging Herr Prager nebst vielen andern unter die Stützen des Sortiments«, so will ich diese Äußerung ohne weitere Bemerkung nur niedriger hängen.

der monopolistischen Vereinigungen genügen\*\*) Die Aufsätze sind geschrieben in Rücksicht auf die diesjährige Tagung des deutschen Juristentags, der sich ebenfalls mit der Kartellfrage beschäftigen wird. Auch demjenigen, der

Wenn ich nun aber Herrn Dr. Lehmann und »seine Bewegung« ignoriere, nimmt er es übel; wenn ich das Gegenteil tue, ebenfalls. In meiner Besprechung des »Schlafenden Sortimenters von H. Foden« heißt es (Börsenblatt Nr. 193): »... das Delirium bricht aus, er wirft die Bücher auf die Straße, verschwört sich dem Dr. Lehmann...« Herr Dr. Lehmann behauptet, daß ich »die Sache dem Dichter umgedreht hätte«, der »Dichter hätte den Sortimentler aus dem Delirium sich erholen lassen und ihn erst dann zu Dr. Lehmann geschickt«. Da ich nicht Mediziner bin, bin ich zur Lösung dieser schwerwiegenden Frage nicht kompetent und kann Herrn Dr. Lehmann nur raten, sich deswegen an einen Psychiater zu wenden. Wenn aber Dr. Lehmann behaglich die Worte zitiert:

»Ich will nach Danzig zu dem Lehmann geh'n,  
 der hat so manches Mittel schon gefunden«,  
 so möchte ich die Verse, die nur eine Seite vorher stehen, daneben stellen:

»Und eine Rettung kann für mich nur sein,  
 »Ich trete schleunigst in den Rechtsverein  
 »Der deutschen Sortimentler und verlang' vom Staat,  
 »Was Dr. Lehmann schrieb im Börsenblatt,  
 »Daß er fürsorglich schützend bei mir stehe,  
 »Wenn ich im Konkurrenzkampf untergehe.«

Da es schade wäre, wenn die Schlusssätze der Lehmannschen Auseinandersetzung, die zugleich eine gute Stilprobe abgeben, etwa infolge mangelhafter Verbreitung des »Deutschen Sortimenters« nicht die genügende Verbreitung finden sollten, drucke ich sie wörtlich ab:

»Soviel hat der gewissenhafte Herr Prager bis jetzt über unsre Bestrebungen seiner Geschichte einverleibt. Wir können ihn beruhigen; unsre Bewegung ist viel zu groß und tiefgehend, und Herr Prager und seine Mittel sind viel zu klein, als daß er sie in künstliches Vergessen tauchen könnte.« —

»In künstliches Vergessen tauchen« ist das nicht köstlich, fühlt man da nicht ordentlich das Meer rauschen, das der schönen Heimat des Herrn Dr. Lehmann so nahe ist? Höflich ist Herr Dr. Lehmann ja nicht gegen mich — ich war viel höflicher, ein Vergleich mit Mephistopheles ist ja nicht unhöflich, ist Mephistopheles doch ein sehr kluger Teufel, während er mich viel zu klein nennt, »um seine Bewegung in künstliches Vergessen tauchen zu können.« — Und trotzdem eine ganze Spalte des so kostbaren Raumes des »Deutschen Sortimenters«!

\*\*) Genügen die heutigen Zivil- und Strafrechtsnormen zur Bekämpfung von Mißbräuchen der monopolistischen Vereinigungen? Von Professor Dr. Robert Viefmann, Freiburg i. B. (Soziale Praxis 1904. Nr. 48, 49. Leipzig, Duncker & Humblot).

wie ich dem Börsenverein einen Kartellcharakter nicht zuerkennt, müssen die Liefmannschen Auseinandersetzungen auch für den Buchhandel im höchsten Maße beachtlich erscheinen, da die Ware des Buchhandels eine monopolistische ist und, wie Liefmann hervorhebt, »die ungünstigen Wirkungen, welche die Kartelle haben können . . . sich sämtlich aus ihrem monopolistischen Charakter ergeben«. Infolge des monopolistischen Charakters der Buchware aber lassen die Untersuchungen, die Liefmann über die Kartellverträge, ihre gänzliche oder bedingte Nichtigkeit, namentlich die der Exklusionsverträge anstellt, sich leicht auf den Buchhandel anwenden. Auch für die Verlegererklärung in ihrer mildereren und schärferen Gestalt haben diese Untersuchungen Bedeutung; sind doch die Wirkungen der Verlegererklärung wesentlich Exklusionsverträge, Verträge, die eine Lieferung ausschließen, wenn der die Lieferung Begehrende gewisse Verpflichtungen nicht eingetht oder diese Verpflichtungen mißachtet.

Die hauptsächlich den Kartellen gewidmeten rechtlichen Auseinandersetzungen werde ich nur berühren, soweit dies zum Verständnis erforderlich ist, und nur da ausführlicher sein, wo eine Anwendung auf den Buchhandel und die rechtliche Stellung der Verlegererklärung in Frage kommt.

§ 138, Absatz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs erklärt ein Rechtsgeschäft, das gegen die guten Sitten verstößt, für nichtig. Diesen Verstoß gegen die guten Sitten könne man nun von allen Kartellvereinbarungen behaupten, oder aber nur von einzelnen, die das Gericht als unter diesen Paragraphen fallend erklärt, oder endlich nur von den auf Grund der Kartellvereinbarungen mit Dritten geschlossenen Vereinbarungen, wenn diese nach der Meinung des Gerichts unter den angezogenen Paragraphen fallen.

Die absolute Nichtigkeit aller Kartellverträge könnte nur in der durch sie herbeigeführten Beschränkung der Gewerbefreiheit gefunden werden, die als ein Verstoß gegen die guten Sitten aufgefaßt wird. Liefmann erklärt diese Interpretation für eine ganz unmögliche, und die Auslegung des § 1 und § 7 der Gewerbeordnung für ganz unrichtig. § 1 der Gewerbeordnung gestattet jedermann ein Gewerbe zu betreiben und hebt damit die bis dahin bestandenen Beschränkungen auf, wie dies § 7 noch ausdrücklich präzisiert. Damit sind lediglich die früher vom Staate verliehenen Monopolrechte aufgehoben, nirgends aber die Beschränkung und Aufhebung des freien Wettbewerbs durch Vereinbarung untersagt. Nun habe das Reichsgericht in seiner Entscheidung vom 4. Februar 1897 (Bd. 38 Nr. 41) den Grundsatz aufgestellt, daß »Verträge der in Rede stehenden Art vom Standpunkte des durch die Gewerbefreiheit geschützten allgemeinen Interesses aus nur dann beanstandet werden können, wenn . . . es ersichtlich auf die Herbeiführung eines tatsächlichen Monopols und die wucherische Ausbeutung der Konsumenten abgesehen ist, oder diese Folge doch durch die getroffenen Vereinbarungen und Einrichtungen tatsächlich herbeigeführt werden«.

Der Ausdruck »tatsächliches Monopol« zeige eine bei Juristen nicht seltene Unkenntnis der ökonomischen Verhältnisse, denn ein solches sei bei vollständig ausgeschlossener Konkurrenz nicht vorhanden. Der Versuch, danach die Kartelle zu unterscheiden, sei daher praktisch wertlos; es gäbe aber auch weder im Bürgerlichen Gesetzbuch noch in der Gewerbeordnung eine Handhabe, die tatsächlichen Monopole als gegen die guten Sitten verstößend zu erklären, da es einen »gesetzlich gewährleisteten freien Wettbewerb nicht gibt«.

Die Anwendung des § 138 des Bürgerlichen Gesetzbuchs auf einzelne Kartelle ist ebenfalls unmöglich, da alle Kartelle die Schaffung eines Monopols bezwecken.

Endlich könnten nicht die Kartellverträge selbst, sondern nur die auf Grund des Kartells, von diesen bezw. seinen Mitgliedern, mit Dritten abgeschlossenen Rechtsgeschäfte unter den § 138 des Bürgerlichen Gesetzbuchs fallen. Von solchen Rechtsgeschäften interessieren uns hier hauptsächlich die Exklusionsverträge. Für diese aber Normen aufzustellen, wann sie gegen die guten Sitten verstößen, ist solange unmöglich, solange sie nicht juristisch und ökonomisch, theoretisch und systematisch behandelt sind. Wann ist eine Lieferungsperre, fragt Liefmann, ein Boykott unsittlich, wann die Verpflichtung, nur von Mitgliedern des Kartells zu kaufen, bezw. nur an sie zu verkaufen? Die Gerichte, die in einem solchen Kartellmonopol eine ungesetzliche Beschränkung der Gewerbefreiheit erblicken, erklären aus diesem Grunde sie als gegen die guten Sitten verstößend. So das Reichsgericht in der Entscheidung vom 29. November 1900: »Wenn aber Kartellbestimmungen oder ihre Ausführung über die Regelung der Verhältnisse und Gewerbeausübung ihrer Mitglieder, die sich denselben ja vertragsmäßig unterworfen haben, hinaus in die Rechtsausübung Dritter eingreifen, sind sie unbillig, im Widerspruch mit den Gesetzen und häufig geeignet, einen wahren Terrorismus, namentlich gegen den Zwischenhandel zu begründen.« Liefmann weist nach, daß diese Auffassung tatsächlich und rechtlich ganz unhaltbar ist, tatsächlich, weil eben jede Kartellvereinbarung in die Rechtsausübung Dritter eingreift, rechtlich, weil auch die Gewerbeordnung nicht die geringste Handhabe dazu bietet.

Verfagt § 138 des Bürgerlichen Gesetzbuchs zur Bekämpfung der Kartelle gänzlich, so ist dies mit §§ 826, bezw. 823, 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs, die einen Schadensersatz für vorsätzliche Schädigungen, die jemand in einer gegen die guten Sitten verstößenden Weise andern zufügt, festsetzen, ebenfalls der Fall. Namentlich fehle es an einer einheitlichen Verkehrssitte und könne auch die Unparteilichkeit des höchsten Gerichtshofs eine solche Einheitlichkeit nicht herbeiführen. Dagegen sprächen die bisherigen Entscheidungen des Reichsgerichts. Liefmann kommt zu dem Schluß:

»In die eigentlichen Kartellverträge selbst, sowie in die auf Grund derselben von seinen Mitgliedern mit den Abnehmern usw. abgeschlossenen tauschwirtschaftlichen Rechtsgeschäfte kann das Zivilrecht überhaupt nicht regelnd und beschränkend eingreifen, ebensowenig lassen sich aus ihm Grundsätze für eine Schadensersatzpflicht seitens der Kartelle, bezw. ihrer Mitglieder ableiten. . . . Dagegen ist es denkbar, daß die Exklusionsverträge auf diesem Wege geregelt werden können. Doch sind die vorhandenen Gesetzesbestimmungen dafür durchaus nicht geeignet, und es wird nur dann möglich sein, hier besondere, den wirtschaftlichen Bedürfnissen entsprechende Normen zu schaffen, wenn diese Maßregeln in ihrem Zusammenhang mit andern viel allgemeiner und systematischer erfaßt werden.«

Liefmann untersucht sodann, ob strafrechtliche Normen auf die Kartelle Anwendung finden können. Am nächsten liege die Anwendung des Wucherparagraphen 302<sup>a</sup> in Verbindung mit 302<sup>a</sup> des Strafgesetzbuchs. Ein solcher Wunsch habe sich bei der Kohlennot im Jahre 1900 geregt, es möge die Ausbeutung einer allgemeinen Notlage für strafbar erklärt werden. Auch § 253 des Strafgesetzbuchs, der von der Erpressung handelt, käme in Frage. Zu welchen Ungeheuerlichkeiten aber eine Anwendung dieses § führe, habe schon Wolfgang Heine in einem Aufsatz: Koalitionsrecht und Erpressung (im 17. Band des Archivs für soziale Gesetzgebung und Statistik, S. 589 u. folg.) gezeigt. »Jeder Versuch eines Verkäufers, einen höheren Preis für seine Ware zu erzielen, als der Käufer zahlen will, wird, wenn er unter der Drohung erfolgt, daß man sonst nichts verkaufen werde, und

die Drohung vom Käufer als ein Übel empfunden wird, als Erpressung zu bestrafen sein. Denn der Verkäufer erstrebt einen Vermögensvorteil, auf den er »noch keinen rechtlichen Anspruch« hat. Also ist mit der Anwendung dieses § weder den wirtschaftlichen Verhältnissen gedient, noch entspricht sie dem allgemeinen Rechtsbewußtsein.

Liesmann wendet sich nun der Frage zu, die für die rechtliche Beurteilung der Verlegererklärung von Bedeutung ist, ob es überhaupt ein begründetes Recht gebe, des Käufers, zu kaufen von wem er will, oder des Verkäufers, an wen er will, und ob dieses »Recht« nicht durch Vereinbarungen beschränkt werden könne. §§ 1 und 7 der Gewerbeordnung können als Grundlage eines solchen Rechtes nicht in Betracht kommen. »Der Umstand, daß der Käufer die Auswahl unter verschiedenen Verkäufern hat, ist kein irgendwie festgelegtes Recht desselben, sondern eine rein wirtschaftliche Tatsache, die Folge des Umstands, daß mehrere Personen in dem betreffenden Gebiete sich demselben Gewerbe zugewandt haben. Nur die gesetzliche Möglichkeit dazu hält die Rechtsordnung durch das Prinzip der Gewerbefreiheit allen Wirtschaftssubjekten offen, sie hindert aber niemanden, sei es durch wirtschaftliche Maßnahmen, Niederkonkurrieren, Aufkaufen, sei es durch Vereinbarungen, diesen Zustand, d. i. den der Konkurrenz, aufzuheben oder zu beschränken. Geschieht dies, so entfällt damit zugleich jene wirtschaftliche Tatsache, daß der Käufer unter den Verkäufern die Auswahl hat.«

Aber selbst bei Annahme des Vorhandenseins eines solchen »Rechtes« des Käufers, »zu kaufen von wem er will,« wäre doch mit diesem »Recht« weder strafrechtlich noch zivilrechtlich etwas anzufangen, da ein solches Recht unbedingt durch Vereinbarung der Beteiligten aufgehoben werden könne, wolle man nicht eine »übermäßige Hemmung des wirtschaftlichen Lebens« herbeiführen und »die Verwirklichung einer ungeheuren Anzahl privatwirtschaftlich und volkswirtschaftlich nützlichen Zwecke überhaupt« hindern. Liesmann belegt dies durch zahlreiche Beispiele und hält es überhaupt für zweifelhaft, »ob ein strafrechtliches Vorgehen im Falle der Exklusionsverträge dem allgemeinen Rechtsbewußtsein und den wirtschaftlichen Bedürfnissen entspricht.« Einem Recht der Käufer, zu kaufen, oder auch nicht zu kaufen, von wem sie wollen, müßte ein Recht der Verkäufer, zu verkaufen oder nicht zu verkaufen, an wen sie wollen, entsprechen, ebenso das Recht, darüber Vereinbarungen zu treffen. Verbieten kann man die Exklusionsverträge allgemein nicht: »das Wirtschaftsleben bedarf ihrer als eines der wichtigsten Organisationsmittel.«

Liesmann kommt also genau zu demselben Ergebnis, das ich in meinem Aufsatz: »Die Verlegererklärung und die Rechtsprechung« zu erreichen versucht habe, nämlich zu dem Nachweis, daß weder eine zivilrechtliche noch eine strafrechtliche Norm besteht, die den einzelnen oder eine Personenmehrheit zwingt, ihre Ware an jeden abzugeben, der zur Zahlung des Preises bereit ist, ebensowenig ein Gesetz, das den einzelnen oder eine Personenmehrheit verhindert, die Bedingungen zu stellen, unter denen sie ihre Waren abgeben wollen, und daß die dieser entgegenstehende Anschauung des Reichsgerichts rechtlich unhaltbar und wirtschaftlich schädlich ist.

\* \* \*

Die »Kontradiktorischen Verhandlungen« haben am 11., 12. und 13. April 1904 stattgefunden. Ob der Akademische Schutzverein mit besonderen Hoffnungen oder Befürchtungen diesen Tagen entgegengesehen hat, ist mir nicht bekannt, daß bei dem Buchhandel weder die einen noch die andern vorwogen, darf wohl gesagt werden. Vielmehr war

hier und da eine gewisse naive Neugier vorhanden, was denn nun aus den Verhandlungen für Erleuchtungen hervorgehen würden, und ob diese Verhandlungen zwischen den streitenden Gruppen imstande sein würden, einen Weg zu weisen, wie die Schäden zu beheben seien, die die Akademiker an dem Buchhandel herausgefunden hatten, wie die Organisation zu bessern sei, die Bücher zwar angegriffen hatte, ohne aber den Weg zu zeigen, wie sie geeigneter zu machen sei, um die Erfüllung ihrer Aufgabe, die Verbreitung der geistigen Apostel, ihre Sendung in alle Welt, zu gewährleisten. Die Frage, die zur Berufung dieser Versammlung den Anstoß und die ihr den Namen gegeben hat, die Frage, ob der Börsenverein ein Kartell sei, stand wohl bei Regierung, Akademikern, Bibliothekaren, ebenso wie bei den Buchhändlern erst in zweiter Linie, wenn auch nicht versäumt werden durfte, die Gelegenheit zu benutzen, auch hierüber zur Klarheit zu kommen. Die Hauptsache blieb aber, einmal in aller Öffentlichkeit, Mann gegen Mann, Buchhandel und seine Gegner zu Worte kommen zu lassen, die Organisation des Buchhandels und die Leistungen dieser Organisation, die Tätigkeit des Sortiments und seine Entstehung, die Leistungen des Verlags und seine Stellung zu den Autoren, die Wirkungen des Kommissionsgeschäfts auf den Büchertrieb, die Kosten der Buchherstellung und des Büchertriebs, die Möglichkeit eines Vertriebs durch direktes Arbeiten des Verlags mit dem Publikum, die teilweise Ausschaltung des Sortiments und die dadurch bewirkte Kostenersparung zu besprechen und festzustellen. Die Verhandlungen haben also stattgefunden, und es waren zu ihnen Einladungen einmal an Persönlichkeiten erfolgt, die das Reichsamt selbst bestimmt hatte, dann an die von dem Akademischen Schutzverein, endlich an die von dem Börsenverein als Sachverständige vorgeschlagenen Personen. Im ganzen waren 71 Herren dieser Einladung gefolgt, während 11 ihr Ausbleiben entschuldigt hatten. Es war also ein ganzes literarisches Parlament versammelt, zu dessen Leitung ein ganz außerordentliches Geschick erforderlich war, um so mehr, als die Versammelten wohl zu großem Teil aus redengewandten und auch redetrohen Personen bestanden, und die Gefahr vorhanden war, daß die Reden sich ins Uferlose verirren, ohne greifbare Ergebnisse zu zeitigen. Daß die Annahme einer gewissen Redetroheit keine unberechtigte ist, ergibt sich aus dem Umfang der Verhandlungen, die im Reichsanzeiger 57 dreispaltige Seiten in großem Folioformat füllen, während der Abdruck in 8°, den ich diesen Betrachtungen zugrunde lege, 28 Bogen füllt. Die Leitung der Verhandlungen lag in den bewährten Händen des Geheimen Regierungsrats Dr. van der Borcht, und damit war die Gewähr gegeben, daß die Schwierigkeiten, die ich oben angedeutet habe, überwunden werden würden. Daß dies der Fall gewesen ist, und von den Teilnehmern an den Verhandlungen auch anerkannt worden ist, bewies der lebhafteste Beifall, den der Dank, den Dr. Eduard Brockhaus dem Leiter am Schluß der Verhandlungen spendete, gefunden hat.

Den Eingeladenen war zur Orientierung ein ausführlicher »Bericht über die zwischen der Wissenschaft und dem Buchhandel entstandenen Meinungsverschiedenheiten« zugegangen, der den Regierungsrat Dr. Voelker zum Verfasser hat und der in objektiver Weise die Streitpunkte erörtert. Diesem Bericht war ein Fragebogen beigelegt, der den Besprechungen zugrunde gelegt wurde. Diese Fragen lauteten:

1. Bestehende Gliederung des Buchhandels und seiner Organisationen (Kartell).
2. Bestehende Organisationen der Bücherkäufer (Akademischer Schutzverein. Verein deutscher Bibliothekare).
3. Wirkungen der bisherigen Organisation und Gliederung des Buchhandels in bezug auf:



- a. Kosten der Bücherproduktion und des Bücherverkehrs (Bestellanstalt, Konditions- und Kommissionswesen),
- b. Ladenpreis und Kundenrabatt (Rabatt der Bibliotheken, sonstiger Bücherkäufer, Preise beim Abfahre nach dem Auslande),
- c. Das Verhältnis zwischen Autoren und Verlegern,
- d. Leistungen und Lage des Sortimentsbuchhandels, sowie des Reise- und Restbuchhandels.

## 4. Reformvorschläge:

»Fachgenossenschaftlicher Verlag wissenschaftlicher Zeitschriften, Konzentration des wissenschaftlichen Bücherbedarfs, Ausgleichung der Interessen von Verfassern und Verlegern, direkter Verkehr zwischen Verlegern und Bücherkäufern«.

Dieser Fragebogen ergab eine brauchbare Unterlage der Diskussion, wenn auch eine strenge Festlegung auf ihn sich nicht durchführen und sich nicht vermeiden ließ, daß die Diskussion der ersten Punkte spätere vorwegnahm und deshalb Wiederholungen nicht selten waren. Dazu kam, daß bei der Fülle der Eingeladenen und der daraus sich ergebenden großen Rednerliste zu den einzelnen Punkten jeder, der das Wort erhielt, alles was er auf dem Herzen hatte, bei dieser Gelegenheit los zu werden suchte, da es mehr als zweifelhaft war, daß er das Wort noch einmal erhalten würde. Dank der ausgezeichneten Leitung wurde aber auch diese Klippe umschifft und die Diskussion so weit als möglich auf den Punkt beschränkt, der gerade zur Tagesordnung stand.

Wenn ich den Eindruck schildern soll, den diese Verhandlungen im allgemeinen auf mich gemacht haben, so möchte ich sagen, daß die Untersuchung, ob der Börsenverein ein Kartell sei und ob die gegenwärtige Organisation des Buchhandels ihrem Zweck entspreche, so eingehend sie auch behandelt wurde, dem größten Teil der Teilnehmer nur ein sehr schwaches Interesse einzulösen imstande war. Ebenso erschien die Frage, ob die deutschen Bücher teurer wären als die ausländischen, nicht als gar so schwerwiegend. Was den meisten Teilnehmern am wichtigsten erschien, war nicht die relative Höhe der Preise der deutschen Bücher im Gegensatz zu den ausländischen, sondern ihre positive Höhe. Und in dieser Frage war, wenigstens unter den Bibliothekaren und den Akademikern, eine fast an Einstimmigkeit grenzende Einmütigkeit vorhanden, daß die Höhe der Bücherpreise den Unterricht der Studierenden, namentlich an den Seminaren, arg gefährde. Konnten bei den sonstigen Beratungsgegenständen die Vertreter des Buchhandels, zum Teil recht glücklich, ihren Gegnern gegenüberzutreten und hatten sie sich dabei auch bei den Rednern aus den wissenschaftlichen Berufskreisen vielfacher Zustimmung zu erfreuen, so war dies in bezug auf die tatsächlichen Bücherpreise nicht der Fall. Die buchhändlerischen Sachverständigen mußten sich auf den Versuch des Nachweises beschränken, daß sie an der Höhe der Bücherpreise unschuldig seien, daß weder der Gewinn des Verlegers ein zu hoher sei, noch die Arbeit der Zwischenhändler die Ware übermäßig verteuere, endlich daß auch die Ausschaltung des Zwischenhandels nicht imstande sein würde, den Preis der Bücher niedriger zu halten, daß im Gegenteil der Fortfall des Sortiments und der direkte Verkehr des Verlegers mit dem Publikum Spesen zeitigen würde, die höher sein müßten, als der jetzt dem Sortimentergewährte Rabatt. Damit war aber die Behauptung nicht widerlegt, daß die jetzigen Bücherpreise absolut zu hoch seien, und diese Höhe der Verbreitung hindernd im Wege stehe. Leider standen die positiven Vorschläge, die zur Abstellung dieses Übels gemacht wurden, nicht auf gleicher Höhe, wie die Kritik, ja sie entbehrten zum Teil der Komik nicht. Als gewissenhafter Beobachter glaube ich aber feststellen zu sollen,

daß die Gelehrten diesen Punkt als den allerwichtigsten und die Abstellung dieses Notstandes als eine Herzenssache betrachteten. Gerade hier zeigte sich die Schwäche einer zu großen Beratungskörperschaft, in der die Fülle der Reden und Redner die Beratung erdrückte, trotz der nicht hoch genug anzuerkennenden geschickten Leitung und trotz der Beschränkung, die sich die einzelnen Redner auferlegten. Aber es war in dieser großen Versammlung dem einzelnen im allgemeinen versagt, mehr als einmal bei einem Punkte das Wort zu nehmen, und so blieb manches ungesagt, was hätte ausgesprochen werden müssen, während andres in vielfacher Wiederholung breitgetreten wurde. Ich hatte gerade für diesen Punkt meine Hoffnung auf die Kommissionsverhandlungen gesetzt, um in kleinerem Kreise vielleicht Maßregeln zu ersinnen, die eine Verbilligung der Bücherpreise zur Folge haben würden. In diesem kleineren Kreise hätte an Beispielen dargelegt werden können, welchen Einfluß die Erhöhung der Honorare, namentlich auf den Preis von Publikationen hat, die nur eine beschränkte Auflage vertragen, es hätte dort untersucht werden können, ob etwa die technische Vervollkommnung der Arbeitsmittel (große Druckmaschinen, Segmaschinen, Herstellung eines tadellosen Manuskripts mittels der Schreibmaschine), Änderung in der Art der Honorierung (Beteiligung am Reingewinn) geeignet und imstande sei, eine Verbilligung der Bücherpreise herbeizuführen. In einer großen Versammlung war es unmöglich, auf solche Einzelheiten einzugehen. Leider hat — wie die Besprechung der Kommissionsverhandlungen zeigen wird, diese Kommission auch in diesem wichtigen Punkte gänzlich versagt.

Über den Gang der Verhandlungen hat in großen Zügen das Börsenblatt (in seiner Nr. 130 vom 8. Juni 1904) berichtet, ich möchte mich deshalb darauf beschränken, die einzelnen Punkte, die behandelt wurden, im Zusammenhange kurz vorzuführen.

Die Berechtigung des Kundenrabatts sieht Bücher darin, daß »in der Möglichkeit, einen Vorteil im Einkauf zu erzielen, ein ungemein hohes stimulierendes Element liege«, während der Oberbibliothekar Dr. Geiger-Tübingen »die ganze Bewegung des deutschen Buchhandels, das geschlossene Vorgehen zugunsten der kleinen Sortimenter, als vollberechtigt anerkennt« (S. 476). Herr Professor Krüger-Gießen will unter allen Umständen die Bücher billiger haben, die Form, unter der dies geschieht, ist ihm gleichgültig: »Zu diesen Wünschen der Lehrerschaft gehört, um es ganz kraß zu sagen, daß wir Akademiker für die Zwecke unsers Studiums, wenn es irgend wie möglich ist, Ausnahmerebedingungen haben wollen auf Kosten irgend welcher Vermittlungsinstanz, und wenn das ganze Sortiment darüber zugrunde geht. . . . Aber ich behaupte, daß das Sortiment darunter im allgemeinen nicht leiden wird, wenn die paar wissenschaftlichen Menschen das berühmte Buch von Robert Holzmann billiger kriegen; Sie können ja die Preise für die andern Menschen so stellen, wie Sie wollen.« (S. 377.) Herr Professor Krüger verrät nur nicht, wo die andern Menschen sind, die so bereitwillig hohe Preise zahlen wollen, wenn »die paar wissenschaftlichen Menschen« — die doch gerade die Interessenten sind, die Bücher billiger bekommen. So unpraktisch der Vorschlag des Herrn Professors Krüger aber auch ist, es geht doch auch aus den Worten wieder das hervor, was ich schon oben gesagt habe, die Herzensangst, daß die hohen Bücherpreise die Dozenten und die Studenten verhindern, die ihnen notwendigen literarischen Hilfsmittel in genügendem Maße sich anzueignen. Aber auch Krüger verfällt in den Irrtum, daß wissenschaftliche Unternehmungen durch die hohen Preise, die durch die Vermittlerspesen ins Unerreichliche gesteigert würden,

gefährdet erscheinen. In einer ausführlichen Darlegung habe ich nachzuweisen versucht, daß die Berechtigung des Buchhandels, den Rabatt abzuschaffen, darauf beruht, daß das Sortiment den Rabatt, den ihm der Verleger gewährt, notwendig zu seinem Bestehen gebraucht, und zwar heute mehr als früher, da alle geschäftlichen und persönlichen Bedürfnisse in den letzten 50 Jahren erheblich gestiegen sind, die Ausdehnungsfähigkeit des Sortiments, wenn man etwa dadurch die Erhöhung wett machen wollte, aber eine begrenzte ist. Herr Geheimrat Bücher hat (S. 283) demgegenüber behauptet, daß die gesamte Literatur heute vor ganz andern Absatzverhältnissen stehe als vor 30 Jahren, die Bevölkerung habe sich ja ganz enorm vermehrt und »wir dürfen annehmen, daß sich die Konsumenten der Bücher mindestens in demselben Maße vermehrt haben«. Der stenographische Bericht verzeichnet dazu: »Widerspruch bei den Verlegern«. Von verschiedenen Seiten, auch von mir, wurde darauf hingewiesen, daß die Folgerung, die Herr Geheimrat Bücher aus dem Steigen der Bevölkerung zieht, nicht zutreffend ist. Einerseits ist, wie die Bevölkerung, auch die Produktion gestiegen und zweifellos noch in höherem Maßstabe, es verteilt sich somit der Konsumentkreis auf eine größere Anzahl von Produktionen, eine Erhöhung der Auflagen läßt sich also auf die Zunahme der Bevölkerung so ohne weiteres nicht begründen; andererseits sind aber andere Einflüsse tätig, die einer Erhöhung des Absatzes, besonders der wissenschaftlichen Erscheinungen entgegenarbeiten. Ich führte u. a. an, daß die Erhöhung der Lebensbedürfnisse, die geringere Sehaftigkeit der Professoren die Bildung großer Privatbibliotheken, überhaupt die Kaufkraft der wissenschaftlich Arbeitenden ungünstig beeinflusse. Ein erschwerender Umstand sei auch die überhandnehmende Anzahl der Autoreneemplare, die verschenkt würden und die Professoren von dem Kauf von Büchern geradezu entwöhnten. Als Beweis führte ich an, daß wissenschaftliche Monographien früher Auflagen von 1500 Exemplaren vertragen hätten und solche hohen Auflagen zum Teil ausverkauft worden wären, während heute derartige Monographien in höchstens 500 Exemplaren gedruckt würden. — Ein versöhnendes Moment in die Debatte brachte der bekannte Schriftsteller Dr. Ganghofer-München, der in frischen und aus dem Herzen kommenden Worten sich ohne jede Einschränkung auf die Seite der unbedingten Rabattabstinenten stellte. Unter allgemeinem Beifall erklärte Herr Dr. Ganghofer (S. 283), daß er durchschnittlich jährlich für 12—1500 M Bücher beziehe, daß er »als Schriftsteller ein lebensfähiges Sortiment für das rollende Blut seines Berufs, für seine Nahrung« halte und daß er »dieser Überzeugung dadurch Ausdruck gegeben habe, daß er seit fünfundsiebenzig Jahren, seit er den ersten Groschen als Schriftsteller verdient habe, niemals von einem Sortimenterrabatt verlangt oder genommen habe.«

Ob diese warmen Worte eines Bücherkonsumenten auf die Rabattfreunde einen größern Eindruck gemacht haben, als die Nachweisungen der Buchhändler, daß das Sortiment den Rabatt selbst gebrauche, lasse ich dahingestellt.

Geheimrat Bücher vertrat den Standpunkt (S. 423), daß bei der Rabattfrage, die hier zur Diskussion stehe, nicht das Sortiment die treibende Kraft gewesen sei, sondern der erste Vorsteher des Börsenvereins. Nehmen wir einmal an, daß die Tatsache an sich richtig sei, so übersieht Herr Bücher, daß die Erfolge, die der erste Vorsteher bei seinem Vorgehen erzielt hat, niemals von ihm hätten erzielt werden können, wenn der Boden für seine Tätigkeit nicht geebnet gewesen wäre. Herr Brochhaus hat diese Erfolge erzielt, weil er — der richtige Mann an der richtigen Stelle — zu rechter Zeit erkannt hat, daß es nunmehr Zeit war, mit dem Rabatt, den das Sortiment — sollte es lebensfähig

bleiben — schlechterdings nicht mehr zu gewähren imstande war, aufzuräumen. Herr Geheimrat Bach hat in launiger Weise (S. 260) diese Bedeutung, die Albert Brochhaus für die letzte Bewegung im Buchhandel gehabt hat, mit den Worten gekennzeichnet: »Ich kann mir wohl denken, daß, wenn ich Buchhändler wäre, ich für diesen Börsenverein und für Herrn Brochhaus schwärmen würde.« Damit drückt sich das in scherzhafter Weise aus, was ich oben in ernsthafter Weise ausgeführt habe. Albert Brochhaus hat die Zeit richtig erkannt, und darum ist ihm der Buchhandel willig gefolgt, und das gesteckte Ziel, das seit hundert Jahren dem Buchhandel als Ideal vorgeschwebt hat, ist nunmehr erreicht worden.

(Fortsetzung folgt.)

### Kleine Mitteilungen.

Schädigung eines Likörfabrikanten durch einen Roman. — In Nummer 34 der Bibliographie de la France wird über einen bemerkenswerten Rechtsstreit zwischen dem französischen Likörfabrikanten P. G. in Enghien einerseits und dem bekannten Pariser Romanschriftsteller Georges Ohnet sowie dessen Verleger Paul Ollendorff (Société d'éditions littéraires et artistiques) andererseits berichtet.

Veranlassung zu der von dem genannten Likörfabrikanten bei dem Pariser Seine-Gerichtshof gegen Ohnet und seinen Verleger eingereichten Klage bot der von Ohnet im Jahre 1903 zuerst im Feuilleton der Zeitung »l'Echo de Paris« und hierauf in Buchform bei Ollendorff veröffentlichte Roman »Marchand de poison«, durch den sich der Kläger in seinem Geschäftsbetrieb geschädigt hielt und Schadenersatz beantragt hatte.

Ohnet zieht in seinem Roman, dessen Titel übrigens schon eine bestimmte Tendenz verrät, gegen den Alkoholmißbrauch, gegen den Alkohol überhaupt in jedweder Form, zu Felde, und verfehlt nicht, in der ihm eignen temperamentvollen Weise die äußersten Folgerungen zu ziehen. Er führt einen Groß-Destillateur Namens Vernier vor, einen gewinnlüchtigen, skrupellosen Menschen, der infolge seiner unlauteren Geschäftspraktiken aus kleinsten Anfängen zum marktbeherrschenden Fabrikanten emporgestiegen ist, der sich kein Gewissen daraus macht, das Volk mit seinen gefährlichen Schnäpsen zu vergiften, der in selbstlüchtiger und gewissenloser Weise auf die verderbliche Neigung der großen Massen zum Alkohol spekuliert und sich durch den Verkauf seiner Aperitifs »le Prunelet«, »le Royal Vernier« und schließlich »l'abricotine« ein großes Vermögen erwirbt zum Schaden der ganzen Nation. Von den genannten drei Schnäpsen gilt dem Autor namentlich der letzte, »l'abricotine«, als der schlimmste, dessen verheerende Wirkung auf den menschlichen Organismus er im Laufe seiner lebenswahren Darstellung aufs überzeugendste klarlegt.

Mit seinem Bestreben, seinen Mitmenschen den Alkoholgenuß abzuwöhnen, verband er gewiß keine böse Absicht. Nun wollte es aber der Zufall, daß Herr G. schon seit mehr als dreißig Jahren unter andern Likören auch einen solchen unter dem Namen »l'abricotine« herstellt und vertreibt. »L'abricotine« wird von Herrn G. in Anbetracht seines geringen Alkoholgehalts dem Publikum als besonders mild und angenehm empfohlen, und Herr G. hat auch nicht verabsäumt, den Namen »l'abricotine« für sein Produkt regelmäßig zu den vorgeschriebenen Fristen an der entsprechenden amtlichen Stelle anzumelden, was laut Gesetz vom 23. Juni 1857 einer gesetzlich geschützten Fabrikmarke gleichkommt. Herr G. fand zwischen sich und dem Helden des Ohnetschen Romans gewisse Ähnlichkeiten und war namentlich über die vernichtende Kritik seines »l'abricotine« in begreiflicher Erregung; er war der Meinung, daß durch dieses Zusammentreffen das Publikum irgeleitet werden könnte, daß es darin eine gewollte direkte Anspielung auf das von ihm in den Handel gebrachte Produkt erblicken müßte, zumal der Autor und Verleger selbst im Text einer umfassenden Zeitungsreklame den Namen »abricotine« erwähnt und auf das diesem Getränk in dem neuen Roman des beliebten Autors zuteil werdende Verdammungsurteil besonders verwiesen hatten.

G. hatte beantragt, den Angeklagten den Verkauf jedweden Exemplars des betreffenden Romans mit der Bezeichnung »abricotine« zu verbieten unter Androhung einer Strafe von 100 M pro Exemplar im Übertretungsfalle; er hatte ferner Publikationsbefugnis des zu erwartenden Urteils im »Echo de Paris«, im »Petit Journal« und in 50 andern Zeitungen nach seiner Wahl in Paris, der Provinz und im Ausland beantragt und schließlich Entschädigungsansprüche in Höhe von 10 000 Francs geltend gemacht.

G. erlangte ein obsiegendes Urteil, da seitens des Gerichts-

hofs eine mißbräuchliche und gesetzwidrige Benützung des Namens »l'abricotine« als vorliegend angenommen wurde, und zwar wurden Ohnet und die Société d'éditions littéraires et artistiques gemeinschaftlich zur Zahlung einer provisorisch festgesetzten Entschädigungssumme von 500 Francs und zur Tragung sämtlicher Kosten verurteilt. Es wurde den Beklagten außerdem aufgegeben, jeden weiteren Verkauf von Exemplaren des Romans mit der Bezeichnung »l'abricotine« zu unterlassen, unter Androhung einer Strafe von 10 Francs pro Exemplar im Übertretungsfall. Die Veröffentlichung des Urteils im »Echo de Paris« an erster Stelle, sowie im »Petit Journal« an der Stelle, wo seinerzeit die Reklame für das Ohnetsche Buch erschienen war, eventuell in zwei andern Journalen nach Wahl des Klägers G. hat auf Kosten der Beklagten zu erfolgen.

Aus der Urteilsbegründung sei hervorgehoben, daß der Gerichtshof durchaus nicht daran gezweifelt hat, daß Ohnet im guten Glauben gehandelt habe. Seine Angabe, daß er Herrn G. weder persönlich noch auch nur dem Namen nach kenne und von der Existenz eines Vikörs unter dem Namen »l'abricotine« keine Kenntnis hatte, fand das Gericht glaubwürdig. Es verkannte auch nicht die Schwierigkeiten, die sich einem Autor bei der Wahl von Namen für die in seinen Schriften vorzubringenden Personen und Sachen bieten, sobald es sich um ein Thema handelt, in dem der Autor von einem bestimmten Gesichtspunkte aus und unter Verfolgung einer bestimmten Tendenz Szenen aus dem modernen Erwerbs- und Wirtschaftsleben zu schildern unternimmt und nicht Gefahr laufen will, Anstoß zu erregen bzw. zu beleidigen und zu schädigen. In Anbetracht des Umstandes jedoch, daß es sich hier im vorliegenden Falle um ein eingetragenes Warenzeichen handelt, habe sich der Beklagte Ohnet, selbst wenn ihm die von G. für seinen Vikör in größerem Umfange gemachte Reklame nicht zu Gesicht gekommen sein sollte, woran nach der seinerseits bestimmt abgegebenen Erklärung nicht gezweifelt werde, doch einer strafwürdigen Fahrlässigkeit schuldig gemacht, da es seine Pflicht gewesen wäre, sich an der entsprechenden, leicht zugänglichen Stelle über die Existenz oder Nicht-Existenz eines Vikörs unter dem Namen »l'abricotine« Gewißheit zu verschaffen.

**Beschlagnahme Druckschrift.** — Am 15. d. M. wurden in Leipzig durch Beamte des Polizeiamts gegen 400 Exemplare der Druckschrift »Wilhelm II., wie er geschildert wird und wie er ist. Von einem alten Diplomaten« (Verlag von Caesar Schmidt in Zürich) in Buchhandlungen beschlagnahmt. Die Beschlagnahme des Werks ist durch Beschluß des königlichen Amtsgerichts I zu Berlin angeordnet worden, weil der Inhalt gegen § 95 des Reichsstrafgesetzbuchs (Majestätsbeleidigung) verstößt. (Vgl. auch die bezüglichen Meldungen aus Dresden und Hannover in Nr. 214 und 215 d. Bl.)

**Denkmünze.** — Eine Denkmünze auf den Tiefstand der Elbe wird von der Münzfirma Richard Diller in Dresden ausgegeben. Die markgroße silberne Münze zeigt auf der Vorderseite den Wappenstein mit Rechts- und Linksbogen der Augustusbrücke und steinigtem Elbebett. Auf drei Hungersteinen: 30. August 1904. Die Rückseite trägt in vier Zeilen die Inschrift: FÜR DEN TIEFSTEN ELBE- . WASSERSTAND . EIN MARKSTEIN, darunter das Dresdener Brückenmännchen mit Angabe des tiefsten Wasserstandes: 2,31 m unter 0; daneben Hinweise auf die Bibelstellen I. Mosis 8,2 und Psalm 68, 10. Exemplare dieser nur in Feinsilber geprägten Denkmünze kosten 1 M 50 S.

**Zur Vorbildung der Ingenieure.** — In einer vom Verein Deutscher Ingenieure veranlaßten Versammlung, die zu Berlin am 15. dieses Monats stattgefunden hat, sind folgende Leitsätze beschlossen worden:

1. Es empfiehlt sich für absehbare Zeit nicht, dem Bedürfnis nach neuen technischen Hochschulen durch Angliederung technischer Fakultäten an Universitäten zu entsprechen, vielmehr ist es durch Errichtung selbständiger Anstalten zu befriedigen; denn die technischen Hochschulen würden in ihrer selbstständigen Entwicklung durch Angliederung an Universitäten beeinträchtigt werden. Diese Scheidung soll jedoch die in erfreulicher Zunahme begriffene geistige Fühlung zwischen beiden Anstalten nicht hemmen. Die Angliederung an Universitäten würde auch keineswegs Ersparnisse von Bedeutung mit sich bringen.

2. Der Verein Deutscher Ingenieure steht nach wie vor auf dem Standpunkt seines Ausspruches vom Jahre 1886, welcher lautet:

»Wir erklären, daß die deutschen Ingenieure für ihre allgemeine Bildung dieselben Bedürfnisse haben und derselben Beurteilung unterliegen wollen, wie die Vertreter der übrigen Berufszweige mit höherer wissenschaftlicher Ausbildung.«

In dieser Auffassung begrüßen wir es mit Freude, wenn

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 71. Jahrgang.

sich mehr und mehr die Überzeugung Bahn bricht, daß den mathematischen und naturwissenschaftlichen Bildungsmitteln eine erheblich größere Bedeutung beizulegen ist als bisher; werden doch die Kenntnisse auf diesen Gebieten immer mehr zum unentbehrlichen Bestandteil allgemeiner Bildung.

Die vorwiegend sprachliche Ausbildung, die jetzt der Mehrzahl unserer Abiturienten zu teil wird, genügt nicht den Ansprüchen, die an die leitenden Kreise unsers Volkes gestellt werden müssen, insbesondere im Hinblick auf die steigende Bedeutung der wirtschaftlichen Fragen.

Zur weiteren Bearbeitung einer Reihe von Fragen, die außerdem noch Gegenstand der Beratung in dieser Versammlung waren, insbesondere der Gestaltung des mathematischen Unterrichts, wurde die Einsetzung eines Ausschusses beschlossen.

(Beilage z. Allg. Ztg. [München].)

**Buchbinder-Fachschule in Berlin.** — Der Vorstand der Berliner Buchbinder-Innung teilt folgendes mit:

»Nachdem sowohl die Berliner Buchbinder-Innung als auch der Berliner Magistrat den von dem Herrn Handelsminister in dem Erlasse vom 12. Februar d. J. IIIb 9738/03 an die Ausgestaltung der Fachschule für Buchbinder geknüpften Bedingungen zugestimmt haben, wird die Klasse für Kunstbuchbinderei an dieser Schule am 5. Oktober d. J. eröffnet. Als Lehrer für diese Klasse sind seitens der Innung der Buchbinder Paul Kersten und der Maler und Zeichner Sütterlin berufen.

»Der Unterricht wird erteilt in den Räumen der Fachschule, Wasserthorstraße 4, und zwar für das Winterhalbjahr in der Zeit vom 5. Oktober bis 8. Dezember 1904 und vom 10. Januar bis 20. März 1905:

1. Lehrer Kersten: praktischen und theoretischen Unterricht in der Kunstbuchbinderei und künstlerischen Lederarbeiten, im Schuljahr 20 Wochen, täglich 3½ Stunden, vormittags 8½—12 Uhr — 21 Stunden wöchentlich, im Schulhalbjahr 420 Stunden;
2. Lehrer Sütterlin: Zeichenunterricht, im Schulhalbjahr 20 Wochen Unterricht, wöchentlich 8 Stunden, viermal wöchentlich nachmittags 2—4 — 160 Stunden im Schulhalbjahr.

»Der Unterrichtsplan wird demnächst veröffentlicht. An Schulgeld wird versuchsweise nur 30 M für den Schüler und das Schulhalbjahr erhoben. Leder, Gold und Seide haben die Schüler selbst zu bezahlen; alles übrige Material stellt die Schulverwaltung.

»Aufgenommen werden Meister, Gesellen und Lehrlinge des Buchbindergewerbes aus dem ganzen Deutschen Reich; doch müssen diese vor ihrer Aufnahme den Nachweis besonderer Befähigung und künstlerischer Veranlagung darbringen.

»Meldungen nimmt der Dirigent, Obermeister Slaby, Berlin SW. 11, Großbeerenstraße 86, entgegen.«

**Internationaler Pressekongreß.** — Der neunte internationale Pressekongreß in Wien nahm einstimmig den Bericht Taunays, betreffend Herabsetzung des Telegrammtarifs für die Presse, sowie den Bericht Bergers-Paris, betreffend Herabsetzung des Portos für Zeitungen, zur Kenntnis.

Am 14. September mittags wurden die deutschen Delegierten zum Pressekongreß von dem deutschen Botschafter Grafen von Wedel in der Botschaft empfangen. Während des auf den Empfang folgenden Mahles hielt der Botschafter eine Ansprache, in der er darauf hinwies, daß die Presse als Vertreterin der öffentlichen Meinung in erster Linie berufen und verpflichtet sei, erzieherisch auf den Geist und die Stimmung der Nationen zu wirken; sie sei ferner berufen, deren höchste Ideale, die echte Vaterlandsliebe, die treue Liebe und den Gehorsam für die Herrscher und Obrigkeiten zu pflegen und zu fördern und damit eine wahrhaft patriotische Pflicht zu erfüllen. Zum Schluß brachte der Botschafter ein Hoch auf Seine Majestät den Kaiser Wilhelm, auf seine hohen Verbündeten, die deutschen Fürsten und Freien Städte, aus. Im Namen der deutschen Delegierten dankte der Chefredakteur Stolz dem Gastgeber und seiner Gemahlin für die liebenswürdige Aufnahme.

Abends gab die Stadt Wien den Teilnehmern des Pressekongresses im Rathaus ein Festmahl, an dem der Ministerpräsident, der Eisenbahn- und der Unterrichtsminister, der Statthalter, der Landmarkschall, Vertreter der Zivil- und Militärbehörden und des diplomatischen Korps, ferner zahlreiche Schriftsteller, Journalisten, sowie Vertreter der städtischen Behörden teilnahmen. Bürgermeister Dr. Lueger brachte einen mit stürmischem Beifall aufgenommenen Trinkspruch auf Seine Majestät den Kaiser Franz Josef, sodann auf alle bei dem Kongreß vertretenen Länder und auf die Festgäste aus. Der Präsident des Kongresses Singer trank auf die Stadt Wien und ihren Bürgermeister. Der Berliner Delegierte Schweizer

brachte ein Hoch auf den Ministerpräsidenten Dr. von Körber aus, der mit einem Trinkspruch auf die Presse erwiderte.  
(Deutscher Reichsanzeiger.)

**K. u. k. Universitäts-Bibliothek in Wien.** — Am Sonnabend den 17. d. M. wurde die Wiener Universitäts-Bibliothek wieder eröffnet, und gleichzeitig ist der Katalog der Handbibliothek des Katalogzimmers und des Lesesaals der k. k. Universitäts-Bibliothek in Wien, herausgegeben im Auftrage des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht unter der Leitung von Dr. Wilhelm Haas erschienen. Dieser Katalog erscheint jetzt zum erstenmal. Der bisherige Bestand der beiden im Katalogzimmer und im großen Lesesaal der Universitäts-Bibliothek aufgestellten Handbibliotheken wurde einer gründlichen und sorgfältigen Revision unterzogen. Veraltete Werke oder zu sehr abgenutzte Auflagen wurden ausgeschieden, neue Werke dafür eingestellt. Die beiden Handbibliotheken stehen an Reichhaltigkeit hinter keiner ausländischen Bibliothek zurück, denn ungefähr 7000 Bände stehen im Katalogzimmer und etwa 30000 Bände im Lesesaal. Auch der 24 Bogen umfassende Katalog, der in der Staatsdruckerei hergestellt wurde und im Kommissionsverlag von Gerold & Co., Stephansplatz, erschienen ist, übertrifft an Stetlichkeit alle bisher erschienenen Handkataloge. Der Katalog ist nach Materien eingeteilt. Von der beabsichtigten Beigabe eines alphabetischen Gesamtregisters wurde derzeit noch abgesehen. Der Katalog zerfällt in zwei Teile: A) Handbibliothek des Katalogzimmers, B) Handbibliothek des Lesesaals. Der zweite Teil gliedert sich in fünf Abteilungen: 1. Enzyklopädische Literatur, Biographische Literatur, Philosophie, Pädagogik, Sprachwissenschaften; 2. Historische Wissenschaften, und zwar historische Hilfswissenschaften, Geschichte, Erd-, Länder- und Völkerkunde, Kunstwissenschaft, Kriegswissenschaft; 3. Religionswissenschaft, Rechts- und Staatswissenschaften; 4. Mathematik, Naturwissenschaften, Ökonomie, Technologie, Handel und Industrie; 5. Heilkunde. Außer der Gesamtausgabe des Katalogs werden auch sechs Sonderausgaben, enthaltend den Katalog der Handbibliothek des Katalogzimmers oder je eine Abteilung der Handbibliothek des Lesesaals käuflich zu haben sein.  
(Neue Freie Presse.)

**Plakat-Wettbewerb.** — Die Deutsche Gesellschaft für Volkshäuser beabsichtigt ihre gemeinnützigen Bestrebungen durch eine künstlerische Darstellung ihres Programms in Form eines Plakats weiteren Kreisen bekannt zu machen und hat zu diesem Zweck einen öffentlichen Wettbewerb unter den Künstlern deutscher Reichsangehörigkeit ausgeschrieben. Für den besten Entwurf ist ein Preis von 1000 M. ausgesetzt. Zweiter Preis: 600 M.; dritter: 400 M. Die näheren Bedingungen sind von der Geschäftsstelle der Deutschen Gesellschaft für Volkshäuser, Berlin NW., Karlstraße 19, zu beziehen.

**Gabelsberger-Stenographen-Tag.** — Der in München versammelte internationale Gabelsberger-Stenographen-Tag erklärte die Errichtung von Vektoraten für Stenographie an allen Hochschulen, sowie die Errichtung von Staatsanstalten für Stenographie nach dem Muster der königlichen stenographischen Institute in Dresden und München für wünschenswert. Am 17. September fand in der Ruhmeshalle zu München vor der neu aufgestellten Büste Gabelsbergers ein weisevoller Festakt statt. Unter andern hielten Ansprachen Regierungsrat Clemens-Dresden namens des internationalen Verbands der Gabelsberger Stenographen, Professor Lautenhammer-München namens des Verbands der bayerischen Gabelsberger Stenographen-Vereine, Professor Medem-Danzig namens des Deutschen Stenographenbundes Gabelsberger, Professor Vesenzet namens des bulgarischen Staatsministeriums.

#### Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

Deutsche Literatur seit Goethes Tode bis in die neueste Zeit nebst Übersetzungen aus fremden Sprachen. Die Sammlung enthält u. a. eine grosse Anzahl von Werken aus der modernen Belletristik in noch ungelesenen, vielfach nicht einmal aufgeschnittenen Bänden in den Umschlägen. Antiqu.-Katalog No. 49 von Richard Bertling in Dresden. 8°. 67 S. 1926 Nrn.

Katalog der reichhaltigen und ausgewählten Kupferstich-Sammlung des Geh. Sanitätsrat Dr. Carl von Guérard, † Elberfeld. I. Abteilung: Deutsche Schulen und Niederländische Schulen. Gr. 8°. 246 S. 4425 Nrn. Versteigerung zu Köln Dienstag den 27. September 1904 und folgende Tage bei J. M. Heberle (H. Lempertz Söhne).

Handzeichnungen alter Meister. Anzeiger No. 11 von Hugo Helbing in München. 8°. 12 S.

Karl Georgs Schlagwort-Katalog. [Verzeichnis der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher und Landkarten in sachlicher Anordnung. Verlag von Gebrüder Jänecke in Hannover. IV. Band: 1898—1902. 56. Liefg. Lex-8°. S. 1773—1804 Steinkohlen-Stürmi. Jede Lfrg. à M. 1,30 ord.

Neueste Erwerbungen aus allen Gebieten. Hamburgensien. Antiqu.-Katalog No. 21 von Jürgensen & Becker in Hamburg. 8°. 68 S. 1486 Nrn.

Katalog der hervorragenden und wertvollen Lithographien-Sammlung aus dem Nachlasse des bekannten Lithographen und Sammlers Herrn Emanuel Kann, München, und zwar: I. Inkunabeln der Lithographie (Unica) [1796—1830]. Schwarz- und Tondrucke, Original-Kreidelithographien, Federzeichnungen auf Stein etc. II. Original-Lithographien aller Länder (1831—1900.) III. Lithographische Illustrations-Werke. IV. Autographen. Lex-8°. 130 S. 1550 Nrn. Versteigerung im Kunst-Auktionslokale in Wien I, Wollzeile 33, durch Albert Kende und S. Kende.

Allgemeine Bibliographie der Staats- und Rechtswissenschaften. Uebersicht der auf diesen Gebieten im deutschen und ausländischen Buchhandel neu erschienenen Litteratur. Herausgeber: Otto Mühlbrecht. Verlag von Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin. XXXVII. Jahrg. 1904, No. 7 u. 8, Juli—August. 8°. S. 145—198.

Catalogue of second-hand books in literature, science and art by Henry Sotheman & Co. in London. No. 644, 10. September 1904. 8°. 32 S. 577 Nrn.

#### Personalnachrichten.

**Hans Grisebachs typographische Sammlung** (vergl. Nr. 215 d. Bl.). Berichtigung. — Der in Nr. 215 d. Bl. (S. 7706) erwähnte Architekt Hans Grisebach, der eine hervorragend wertvolle Sammlung von alten Druckwerken hinterlassen hat, war weder Konful, noch Doktor, noch Dichter, noch Schriftsteller, noch Übersetzer, sondern nur Architekt und großer Buchsammler; alles andre ist sein noch lebender Bruder Eduard Grisebach. Dieser ist Konful a. D., Doktor und ein mit Recht hochgeachteter Dichter, Schriftsteller und Übersetzer.

**Professor Julius Wolff.** — Dem Dichter Julius Wolff in Charlottenburg, der am 16. d. M. seinen siebzigsten Geburtstag feierte, ist in Anerkennung seines reichen dichterischen Schaffens der Titel »Professor« verliehen worden.

**Ein fruchtbarer Romanschreiber.** — Der »Allgemeinen Zeitung« entnehmen wir die folgende Mitteilung über den Tod eines unglücklich fruchtbareren Romanschreibers: Aus Boston wird der Tod des Colonel Prentiss Ingraham in seinem 64. Lebensjahr gemeldet. Er war der Sohn des Rev. Josef H. Ingraham aus Maine, dessen Buch »Der Fürst aus Davids Hause« eine enorme Popularität in England und Amerika genoss und jetzt noch stark abgeht. Der zu Beauvoir in Missouri jetzt verstorbene Colonel Ingraham war von unglauklcher Fruchtbarkeit als Novellen- und Romanschreiber. Er begann seine schriftstellerische Tätigkeit 1873 als Dreiunddreißigjähriger und soll bis zu seinem Tode 707 Romane mit einem Durchschnittsumfang von je 65000 Worten geschrieben haben.

(Sprechsaal.)

#### Zur Verkehrsordnung.

Ende Januar 1904 sandte ich ein zurückverlangtes Buch an den Verleger zurück, der die Annahme verweigerte, da die Remission zu spät erfolgt wäre. Die zweite veränderte Auflage des Buches wurde versandt mit Faktur vom 15. Juli 1904. Die Vorrede des Verfassers datiert vom Juni 1904. Meine Berufung auf § 33 Absatz e der Verkehrsordnung wurde vom Verleger mit dem Bemerkten zurückgewiesen, daß die Druckerei in der Lage wäre, nachzuweisen, daß der Druck der neuen Auflage bereits im November 1903 begonnen hätte.

Bin ich zur Zahlung verpflichtet?

E. M.

Antwort der Redaktion. — Der Herr Fragesteller läßt unermähnt, innerhalb welcher Zeit nach der ersten Aufforderung im Börsenblatt die Remission erfolgt ist. Drei Monate Frist mußte der Verleger wenigstens bewilligen, wenn nicht etwa schon bei Sendung des Buches die Remissionsfrist in den Formen, wie § 33 (Bl.-O.) Absatz d sie vorschreibt, beschränkt worden war. Nach Ablauf von drei Monaten konnte der Verleger die Annahme verweigern, wenn der Druck der neuen veränderten Auflage schon begonnen hatte (Bl.-O. § 33, Abs. e). — Weitere Aussprache erbeten.

## Anzeigebblatt.

**Geschäftliche Einrichtungen  
und Veränderungen.**

Duderstadt (Gichsf.), September 1904.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich am hiesigen Platze unter meinem Namen

**Joh. Haber**

eine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, verbunden mit Schreibmaterialien und Devotionalien, gegründet habe, die ich in Kürze eröffnen werde.

Während meiner Tätigkeit in hochangesehenen Firmen glaube ich mir die zu einer erfolgreichen Geschäftsführung nötigen Kenntnisse erworben zu haben, und gebe ich mich der angenehmen Hoffnung hin, den Verkehr mit mir in Kürze zu einem lohnenden zu gestalten.

Herr R. F. Koehler in Leipzig hatte die Liebeshwürdigkeit, meine Vertretung zu übernehmen, und wird derselbe gern bereit sein, jede Auskunft über mich zu erteilen.

Reichliche Geldmittel, die mir zur Verfügung stehen, setzen mich in die Lage, jeglichen Verbindlichkeiten prompt nachzukommen.

An die Herren Verleger besonders richte ich die höfl. Bitte, mich durch Kontoeröffnung gütigst unterstützen zu wollen, und werde ich das in mich gesetzte Vertrauen jederzeit zu würdigen wissen.

Meinen Bedarf werde ich sorgfältig selbst wählen und erbitte unverlangte Sendungen nur von Prospekten, Zirkularen und Verlagskatalogen sofort nach Erscheinen.

Hochachtungsvoll

Joh. Haber.

Referenz:

Spar- u. Vorschuß-Verein G. G. m. b. H.  
in Harzburg.

Ich bringe hiermit zur Kenntnis, dass ich meine Musikalienhandlung zur Verkehrs-erleichterung mit dem Handel in direkte Verbindung gebracht und den Herren Breitkopf & Härtel in Leipzig meine Kommission übertragen habe. Ich bitte um Zusendung von Verlagskatalogen, Prospekten etc.

Moskau, den 13. September 1904.

A. F. Fedorow.

Ich übernahm die Vertretung der Firma

**Wachendörfer & Co.**

Kunsthandlung,

Frankfurt a/Main, Kirchnerstrasse 4.

Besonderes Zirkular wird demnächst versandt.

Leipzig.

K. F. Koehler.

Vom heutigen Tage ab übernahm ich die Vertretung der Firma:

**Hermann Plenz**

Vaterländisches Kunsthaus

in Berlin S., Prinzenstr. 71.

Leipzig, 17. September 1904.

Ernst Bredt.

Mit heutigem Tage verlegten wir unsere Verlagsbuchhandlung von Leipzig nach

**Berlin W. 30,  
Mozstraße 56.**

Wir bitten den verehrlichen Sortimentsbuchhandel von der Geschäftsverlegung gef. Kenntnis nehmen zu wollen.

Unser Kommissionär Herr F. Boldmar in Leipzig hält ein vollständiges Auslieferungslager unseres Verlages, und ersuchen wir höflichst, in Zukunft sämtliche Bestellungen, auch eilige, nach Leipzig zu richten.

Für Berliner Handlungen haben wir ein Auslieferungslager in Berlin errichtet und bitten dieselben, Werke unseres Verlages von uns direkt verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 30, den 12. Septbr. 1904.  
Mozstraße 56.

**Zuckschwerdt & Co.**

Verlagsbuchhandlung.

P. P.

Ich übernahm die Vertretung der Firma

**R. Petermann,**

Buchdruckerei und Verlag in Ilmenau.

Leipzig, den 16. September 1904.

Friedrich Schneider.

**Verkaufsanträge.**

Neues, hochinteressantes

**Marinewerk,**

enthaltend 13 farbige Tafeln mit Abbildungen der wichtigsten deutschen Kriegsschiffstypen, Grösse 35x46 cm, inkl. zwölffarbigen Lithographien und wertvollen Originalen von W. Stoeber, ist en bloc zu verkaufen.

Gef. Anfragen unter 3081 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Besonders für Reisevertrieb geeigneter, angesehener Verlag mit grossen Beständen und sehr wertvollen, seither noch nicht ausgebeuteten Rechten ist zu verkaufen. Derselbe ist auch mit technischem Betriebe vorteilhaft zu verbinden. Preis und Zahlungsbedingungen werden, weil Inhaber sich vom Geschäft bald zurückziehen möchte, bei genügender Sicherheit günstig gestellt. — Näheres unter A. H. 3090 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.**

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine große, vorzüglich geleitete Sortiments- und Antiquariatsbuchhandlung mit einem Reingewinn von über 13000 M p. a. in einer gern besuchten Universitätsstadt. Der derzeitige Besitzer will sein hochangesehenes Geschäft wegen Überlastung gelegentlich an einen zuverlässigen Kollegen mit entsprechenden Mitteln abgeben und wollen sich Interessenten unter Zusage völler Diskretion an mich wenden.

Angebote und Besuche von Sortiments- u. Verlagsbuchhandlungen, Musik-Verlagen u. Sortimenten, Buchdruckereien mit Zeitungsverlag etc. in jedem Umfang sind mir unter Zusage strengster Diskretion u. Sorgfalt fortwährend willkommen, und bin ich jederzeit zu persönlicher Rücksprache bereit.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ein solides, gut akkreditiertes Sortiment in süddeutscher Mittelstadt mit angenehmen und billigen Lebensverhältnissen ist durchaus preiswert zu verkaufen.

Der Firma gehört eine langjähr. treue Kundschaft aus besten Kreisen, darunter versch. höhere Behörden und Schulen.

Anfragen unter S. G. 2945 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

**Sichere Existenz.**

Eine alte Buch- und Musikalienhandlung, verbunden mit Papierhandlung, in einer grösseren Stadt Süddeutschlands, ist Umstände halber für 13000 M zu verkaufen. Reingewinn über 3300 M. Das Geschäft ist noch sehr erweiterungsfähig.

Angebote unter M. R. # 2987 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Besonderer Umstände halber ist eine Buchhandlung möglichst bald an tatkräftigen Herrn zu verkaufen. Reflektanten, die ein Kapital von etwa 20000 M besitzen, erfahren Näheres auf Anfragen unter H. # 3098 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ein in grösserer Stadt Westpreussens seit fünfzig Jahren bestehendes Sortiment soll möglichst bald verkauft werden. Erforderliches Kapital ca. 10-12000 M. — Selbstreflektanten Näheres unter # 3092 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

1037\*

Anderer Unternehmung halber ist eine Buchhandlung mit Nebenbranchen u. Pianomagazin in Mecklenburg preiswert zu verkaufen.

Günstige Zahlungsbedingungen. Abschluß noch vor dem 1. Oktober d. J. erwünscht. Angebote unter R. 470 an Carl Fr. Fleischer in Leipzig, Salomonstraße 16.

Eine Gruppe gangbarer u. wertvoller technischer Werke ist wegen Spezialisierung abzugeben. Für neue Aufl. liegen allein für ca. 10 000 M Barbest. vor. Sämtl. Werke werden von allen Barfort. geführt. Auch als Grundl. für neu zu err. Verlag geeignet.

Gef. Angeb. unter # 2852 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine solide, über 25 Jahre alte Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung in einer lebhaften Industriestadt der Provinz Sachsen. Das renommierte, gut prosperierende Geschäft hat einen steigenden Umsatz zu verzeichnen und erzielte letztjährig einen Reingewinn von 6500 M; treue u. sichere Kundschaft, gute auswärtige Verbindungen, bedeutende Kontinuationen. Kaufpreis 33 000 M; Anzahlung 22 000 M.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Günstige Gelegenheit bietet sich tüchtig. Buchhändler z. Etablierung d. Erwerb einer Buchhandlg. m. Nebenbr. im nordwestl. Deutschd. Preis 10 000 M. Ernstl. Ref. erf. alles Nähere u. 696 durch

Dresden 14.

Julius Bloem.

In schöner, großer Stadt der Rheinprovinz steht

### ein kathol. Sortiment,

das neben Behörden und Bibliotheken ein feines Publikum zu treuer Kundschaft hat, sofort zum Verkauf. Kaufbedingungen günstig. Solvente Reflektanten wollen Angebote unter B. V. 3094 an d. Geschäftsstelle d. B.-V. einfinden.

### Kaufgesuche.

Vermögender Herr sucht eine erste Buchhandlung in Universitätsstadt der Schweiz oder Süddeutschland zu erwerben. Objekt etwa Mk. 50 000 bis Mk. 75 000. Angebote an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter V. R. No. 3099. Diskretion zugesichert.

Klassiker-Verlag zu kaufen gesucht.Adr. u. # 3085 a. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Provinz Schlesien, Posen, Pommern suche Buchhandlung mit Nebenbranchen zu kaufen. Anzahlung bis 10 000 M.

Angebote unt. 3093 durch d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Verlagsankauf!

Leistungsfähige Firma sucht zur Vergrößerung ihres Geschäfts Verlagsbuchhandlung populärer, bezw. populär-wissenschaftlicher Richtung entweder im ganzen oder auch Abteilungen anzukaufen. Es kann eine bare Anzahlung bis 200 000 M geleistet werden. Adressen unter # 3084 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Teilhaberangebote.

#### Beteiligung an Verlagsgeschäft.

Buchhändler, evangelisch, 27 Jahre alt, verheiratet, wünscht sich mit tüchtiger Arbeitskraft und einer, näherer Vereinbarung vorbehaltenen Einlage an gut begründetem Verlage zu beteiligen.

Suchender ist im Besitze eines kleinen, aber erfolgreichen Verlages kirchenpolitischer Richtung und sucht den Anschluss an einen grösseren Verlag hauptsächlich zur Ausführung zweier grösserer Unternehmungen, davon eines mit staatlicher Unterstützung. Er verfügt über gute berufliche und allgemeine Bildung (Zeugnis für die Oberprima).

Gefl. Angebote unter No. 293 an Herrn K. F. Koehler in Leipzig erbeten.

### Teilhaberangebote.

## Mit 50 000 Mk.

wird Teilhaber an gut rentablem

### Musikalien-Verlage

gesucht. Hoher Gewinn nachweisbar. Später. Käuferwünscht. Angebote unter L. E. 6307 an Rudolf Mosse, Berlin SW., erbeten.

### Teilhaberangebot.

Durch Ausscheiden eines Teilhabers bietet sich einem Verleger oder Buchdrucker mit guten Autorenverbindungen Gelegenheit zu vorzüglicher Kapitalanlage durch Beteiligung an einer anerkannt leistungsfähigen Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung.

Der jetzige Besitzer ist auch geneigt, sich nach und nach zurückzuziehen und dem Partner das Geschäft allein zu überlassen. Angebote unter J. A. P. # 2817 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

### Fertige Bücher.

## Wortgetreue Uebersetzungen in Prosa

der gelesenen engl., französ., griech. u. latein. Schriftsteller

mit kritischen, historischen grammatikalischen Anmerkungen und vergleichenden Hinweisen auf andere Klassiker.

Unter Berücksichtigung der verschiedenen Ausgaben und Lesarten.

Zirka 420 Hefte à 25  $\frac{1}{2}$  ord.

Bar 40% u. 13/12 gemischt.

In Rechnung 25%.

Ausführliche Prospekte gratis u. franko.

Berlin C. 2, Klosterstrasse 38.

H. R. Mecklenburg.

Verwechslgn. m. d. Fa. E. Mecklenburg gef. z. verm.

Max Rübe, Leipzig.

Ardel, Le Mal D'Aimer.	3 fr. 50 c.
Junka, Le financé de Josette.	3 fr. 50 c.
Régnier, Les Rencontres de M. de Bréot.	3 fr. 50 c.
Kipling, Lettres du Japon.	3 fr. 50 c.
Guy de Téramond, L'Etreinte dange-reuse.	3 fr. 50 c.

Ⓢ Soeben erschienen in unserem Verlage die hochaktuellen Broschüren:

## Ein Blättlein Liebe.

Glossen zur Sittlichkeitsbewegung.

Von Josef Kieder.

1. Die zu viel lieben. 2. Die zu wenig lieben. 3. Die verkehrt lieben.

➤ Erscheint rechtzeitig zum Nötner Kongress der Sittlichkeitsvereine. ➤

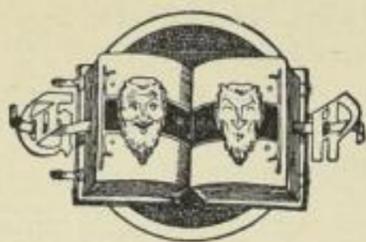
Eine köstliche satirische Abhandlung über die Bestrebungen der Sittlichkeitsvereine. Alle Pointen sind zwischen den Zeilen zu suchen! Das Büchlein spricht von Geist und Satire. 1 M 25  $\frac{1}{2}$  ord.

## Kinderprügeln und Sexualtrieb.

Eine ernste Mahnung und Aufklärung für Eltern, Lehrer und Erzieher von Dr. Verus,

knüpft an den Fall Dippold an und ist von einem bekannten Arzt und Schriftsteller verfasst. Der Inhalt ist sachlich und belehrend und tritt in wohlmeinender Weise gegen die Mißhandlung der Kinder ein und beweist an prakt. Fällen die ungeheuren Schäden, die durch Übergriffe dem Seelenleben der Gepeinigten zugefügt werden. Warme Sprache und die Anregung zum Selbstnachdenken über die Erziehung des Kindes geben dem Werkchen einen besonderen sympathischen Anstrich. 1 M ord.

Verlagsbuchhandlung Walther Köhmann in Leipzig.



Verlag von Greiner & Pfeiffer  
in Stuttgart

Soeben ist erschienen:

# Der Türmer



VII. Jahrgang



## Heft 1



Fortsetzung und Probehefte gelangen in Stuttgart und Leipzig am 20. d. M. an die Herren Kommissionäre zur Weiterbeförderung.

Stuttgart, den 17. Sept. 1904.

**Greiner & Pfeiffer.**



Bezugsblatt für den deutschen Buchhandel.



**Theater-Verlag Eduard Bloch,**  
Berlin C. 2.

Soeben erschien und liegt zum Versand bereit:

## Polterabend und Hochzeit

Band 26

# „Der Familiendichter“

Ladenpreis M 1.20, in Kommission 90 S, bar 80 S u. 7/6.

Dieser Band enthält sowohl Gedichte und Soloszenen für einen Herrn, eine Dame und ein Kind, wie auch eine Abteilung komischer Aufführungen für 2 bis 4 Personen und steht an Reichhaltigkeit den vorangegangenen fünf- und zwanzig Bänden meiner Sammlung nicht nach.

Der Sortimentler, der diese Sammlung auf Lager hält, bietet dem Publikum in derselben die umfassendste Auswahl und inhaltlich das Geeignetste auf diesem Gebiet, um jedem Geschmack des Käufers Rechnung tragen zu können. Der Führer durch Polterabend und Hochzeit, von dem ich ein Hand-Exemplar mitliefere, gibt gleichzeitig einen genauen Überblick über jeden Band, bei den größeren Aufführungen in den Bänden auch eine Inhaltsangabe.

Ich liefere bereitwilligst in Kommission und bitte beiliegenden Bestellzettel zu benutzen.



Soeben erschien in unserem Verlage:

# Geschichtstabellen

von

**Dr. F. Neukirch,**

Gymn.-Prof. a. D.

— Zweite, verbesserte Auflage. —

Preis: brosch. M 1.— ord., M —.75 netto.  
geb. M 1.20 ord., M —.90 netto.

Partie: 13/12 Expl. geb. = M 11.— gegen bar.

Obige Geschichtstabellen, die sich in beschränkter Weise an das treffliche Hilfsbuch von Brettschneider anlehnen, sind für die Klassen Quarta bis Prima der höheren Lehranstalten bestimmt und sollen hauptsächlich als Grundlage für grössere, zusammenfassende Wiederholungen dienen. Bei der Zusammenstellung der Tabellen ist besonders auf eine zweckmäßige Auswahl des Stoffes, sowie darauf Bedacht genommen, das sachlich Zusammengehörende auch durch die äussere Anordnung und Gliederung als solches zu bezeichnen und die rein chronologische Folge der Tatsachen dahinter zurücktreten zu lassen.

Wir bitten um tätige Verwendung und sehen Ihren gefl. Bestellungen gern entgegen. Verlangzettel liegt bei.

Hochachtungsvoll

Holzminden,  
den 15. September 1904.

**C. C. Müller'sche Buchhandlung**  
(H. Berger).

71. Jahrgang.

1038

Z

A. Hartleben's Verlag.

Soeben erschienen:

**Anleitung**

zur raschen

**Prüfung wichtiger Lebens- und Genussmittel.**

Zum Gebrauche

für Sanitäts- und Marktorgane.

Von

**S. Lenobel**

Chemiker.

3 Bogen. Oktav. Geb. 1 M 30 S.

Die Untersuchung der Nahrungs- und Genussmittel spielt heute eine wichtige Rolle im öffentlichen Leben und ist von unbestrittenem und höchstem Werte für die Volkshygiene.

Dieses Werk hat den Zweck, in aller Kürze die Methoden und Beurteilungsnormen zum Ausdruck zu bringen und eignet sich besonders für Sanitäts- und Marktorgane. Es setzt ein chemisches Laboratorium nicht voraus und ermöglicht auch den in chemischen Arbeiten nicht geübten Käufern die Reinheit der Lebens- und Genussmittel zu prüfen.

**Die Vorschriften**

betreffend den

**Transport von Tieren**

und die

Tarife bei diesen Transporten,

sowie den

**Fleischtransport auf den österreichischen Eisenbahnen.**

Von

Dr. Max Freiherr von Buschman

k. k. Regierungsrat und Oberinspektor der k. k. Generalinspektion der österreichischen Eisenbahnen (1894).

Zweite Auflage von Dr. Fritz Zadnik, Bahnsekretär der k. k. österr. Staatsbahnen im Eisenbahnministerium.

7 Bogen. Oktav. Geh. 1 M 80 S.

Der Transport von Tieren auf den Eisenbahnen ist mit Rücksicht auf die Approvisionnement grösserer Konsumorte in volkswirtschaftlicher Beziehung von einer solchen Wichtigkeit, dass es notwendig war, eine Übersicht der auf denselben bezugnehmenden, hierlands geltenden Anordnungen und Vorschriften zu erhalten. Die gestellte Aufgabe war dadurch wesentlich wertvoller, weil auf jene Vorschriften Bedacht genommen werden musste, die in den Tierseuchengesetzen enthalten und in Ausführung derselben ergangen sind.

**Der Stein der Weisen.**

Unterhaltung und Belehrung auf allen Gebieten des Wissens, für Haus und Familie.

Redigiert von Amand von Schweiger-Verchenfeld.

Dreihundertdreißigster Band. — Mit 371 Abbildungen. — 60 Bogen. Lexikon-Oktav. In Original-Einband 8 M 50 S.

Der Stein der Weisen. XVII. Jahrgang 1904/05. { Erster Quartalband. 30 Bog. Lexikon-Oktav. Geh. 3 M.  
Zweiter Quartalband. 30 Bog. Lexikon-Oktav. Geh. 3 M.

Wollen Sie gütigst verlangen.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

Z

Soeben gelangte zur Ausgabe:

Zweite Auflage.

**Dr. Herm. Hoffmeisters Harzischer Kloster-Roman**

Aus den Harzbergen:

**Kloster Himmelspforten**

Illustriert von Heinrich Otto.

29 Bogen broschiert M 3.—, gebunden M 4.—. A cond. brosch. M 2.25 netto, M 2.— bar;  
geb. M 2.75 bar.

Dieses jüngste Opus des bekannten Verfassers bietet

**packende Kloster-Enthüllungen auf geschichtlicher Grundlage**

mit

**humoristisch zündenden Nonnen- und Mönchsliedern**

und stellt sich damit als eine allerneueste

**sensationelle Lektüre ersten Ranges** dar.

Hoffmeisters tatsächlich ungewöhnlich interessantes Werk mit seinem freimütigen, höchst zeitgemässen Inhalte dürfte um so grössere Beachtung finden, als sein Autor aus harzischer Naturpoesie, Sage und Geschichte der Reformationszeit und des Bauernkrieges eine durchaus aktuelle, jedoch aller verletzenden Realität entkleidete Fata Morgana der sozialpolitisch-kirchlichen Stürme unserer heutigen Tage bringt, an der jede gebildete deutsche Familie, gleichviel ob katholisch oder protestantisch, grosses Interesse haben dürfte.

**Für Leihbibliotheken unentbehrlich! — Durch das Schaufenster spielend zu verkaufen!**

Jedem Harzfreunde und Mitgliede des Harzklubs die interessanteste Lektüre.

Der Roman spielt in Wernigerode, Ilseburg, Drübeck, Osterwick etc. etc.

— Plakat gratis! —

— Plakat gratis! —

Allgemeiner Deutscher Buch-Verlag v. W. Schultz-Engelhard in Berlin W. 35.



# C. Diercke, Schulwandkarten

Ⓩ in Übereinstimmung mit den Dierckeschen Schulatlanten.

Ich bringe hiermit zur Kenntnis, dass ich in Angliederung an meinen schulkartographischen Verlag nun auch die Herstellung und Herausgabe von

## — Schulwandkarten —

in die Hand genommen habe, deren Bearbeitung sich derjenigen der Dierckeschen Schulatlanten dergestalt anschliesst, dass die Wandkarten ihrem äusseren Eindrucke nach, d. h. in der allgemeinen Art der Situations- und Geländedarstellung und in der Farbengebung mit den Atlaskarten übereinstimmen, und dass ihr Inhalt: die Auswahl der dargestellten Objekte, dem der Atlaskarten entspricht.

Bisher sind folgende Wandkarten erschienen:

### Palästina, 4 Blatt.

Masstab: 1:250 000. Grösse: 166 cm hoch, 128 cm breit.

Preis: unaufgezogen M 10.— ord., M 7.50 netto bar,  
„ aufgezogen M 16.— „ M 12.— „ „

### Provinz Brandenburg, 4 Blatt.

Masstab: 1:200 000. Grösse: 156 cm hoch, 185 cm breit.

Preis: unaufgezogen M 12.— ord., M 9.— netto bar,  
„ aufgezogen mit Stäben M 20.— „ M 15.— „ „

### Deutschland und Nachbarländer (Bodenverhältnisse), 6 Blatt.

Masstab: 1:900 000. Grösse: 190 cm hoch, 210 cm breit.

Preis: unaufgezogen M 13.— ord., M 9.75 netto bar.  
„ aufgezogen mit Stäben M 22.50 „ M 16.50 „ „

### Deutsches Reich (Staatenkarte), 6 Blatt.

Masstab: 1:900 000. Grösse: 190 cm hoch, 210 cm breit.

Preis: unaufgezogen M 13.— ord., M 9.75 netto bar.  
„ aufgezogen mit Stäben M 22.50 „ M 16.50 „ „

### Europa (Bodenverhältnisse), 6 Blatt.

Masstab: 1:3 000 000. Grösse: 190 cm hoch, 210 cm breit

Preis: unaufgezogen M 13.— ord., M 9.75 netto bar  
„ aufgezogen mit Stäben M 22.50 „ M 16.50 „ „

### Europa (Staatenkarte), 6 Blatt.

Masstab: 1:3 000 000. Grösse: 190 cm hoch, 210 cm breit

Preis: unaufgezogen M 13.— ord., M 9.75 netto bar  
„ aufgezogen mit Stäben M 22.50 „ M 16.50 „ „

### Berlin und Umgebung, 4 Blatt.

Masstab: 1:40 000. Grösse 164 cm hoch, 185 cm breit.

Preis unaufgezogen: M 18.— ord., M 13.50 netto bar.  
„ aufgezogen mit Stäben M 26.— „ M 19.50 „ „

Dem Erscheinen der vorgenannten Karten wird zunächst das **der übrigen Erdteile und der Planigloben** folgen, und weitere Karten werden sich dann anschliessen.

Die Einführung der Dierckeschen Schulwandkarten wird sich leicht bei allen denjenigen Schulanstalten vollziehen, wo die Dierckeschen Schulatlanten eingeführt sind: das ist bei dem weitaus grössten Teile der deutschen Schulen überhaupt.

Die schöne, deutliche und pädagogisch sachgemässe Ausführung der Wandkarten ist von bedeutenden Schulgeographen bereits anerkannt worden.

Man wird also jetzt bei Bedarf von Schulwandkarten überall zu den Dierckeschen Schulwandkarten greifen.

Der Natur der Sache nach kann ich die Schulwandkarten im allgemeinen nur gegen bar liefern.

Bei der Grösse der Objekte und der Schwierigkeit der Verpackung ist in jedem Falle **direkter** Bezug — also Ausschliessung des Weges über Leipzig — zu empfehlen.

Wirksam ausgestattete **Prospekte**, die je eine verkleinerte Wiedergabe der bisher erschienenen Wandkarten in deren Originalfarben enthalten, stehen zu Diensten.

Bestellzettel ist beigelegt — ich bitte zu verlangen!

Hochachtungsvoll

Braunschweig, im September 1904.

George Westermann.

1038\*

Z

## Der praktische Buch- und Musik-Sortimenter.

Nach praktischen und langjährigen Erfahrungen, den neuesten Fortschritten entsprechend zusammengestellt von  
**FRANZ KROH,**

Verlags- und Sortiments-Buchhändler, Verfasser der Hans Blumenthal'schen Fachschriften.

Zweite, gründlich umgearbeitete, mit vielen Formularen und Illustrationen stark vermehrte Auflage.  
Vollständig in 18 Lieferungen à 60 Pfg. netto bar.

### Inhalts-Verzeichnis:

- I. Welche geistigen und körperlichen Eigenschaften erfordert der Stand des Buchhändlers.
- II. Vom Buchhandel im Allgemeinen.
- III. Der Buchhändler als Sortimenter im Verkehr mit dem Publikum und das Verhältnis zu seinen Mitarbeitern.
- IV. Der Verkehr zwischen Verleger und Sortimenter.
- V. Die Lehre vom Credit.
- VI. Die Lehre vom Rabatt.
- VII. Die Lehre von der Interessen- oder Zinsenrechnung.
- VIII. Das Bücherlager des Sortimentshändlers.
- IX. Der Musikalienhandel.
- X. Die Bücherkataloge als Hilfsmittel der Buchhändler.
- XI. Das Bestellbuch und die Verschreibung der Bücher.
- XII. Das Auszeichnen der Bücher im Allgemeinen.
- XIII. Das Auszeichnen der Bücher in aller Herren Ländern und die Stellungnahme der Sortimenter gegenüber

### den von den Verlegern angesetzten Ladenpreisen in diesen Ländern.

- XIV. Das Expedieren der Bestellungen und das Versenden von Novitäten.
- XV. Die Führung der Journal- u. Bücher-Continuationslisten.
- XVI. Die Führung der Buchhändler-Strazzen.
- XVII. Das Remittieren, die Remittenden- und die Dispennenden-Facturen: die Rechnungspapiere des Sortimenters und dessen Abrechnung mit dem Verleger; Messzahlungen etc.
- XVIII. Das Cassa- (Losungs-) und Spesenbuch des Sortimenters (Vereinfachtes System).
- XIX. Die Correspondenz des Sortimenters.
- XX. Der Colportage-Buchhandel und das buchhändlerische Reisegeschäft.

Auslieferung bei **Robert Hoffmann, Leipzig, Querstrasse.**

Das Werk kann auf einmal komplett oder nach und nach in Lieferungen, in von Ihnen zu bestimmenden Zwischenräumen bezogen werden.

Z

### Verlag von Heinrich Minden in Dresden.

In meinem Verlage erschien:

## Ein Bauspekulant.

Roman

von

**Richard von Wurmb.**

Ein Band 8<sup>o</sup>.; ca. 20 Bogen, vornehme Ausstattung.

Preis geheftet 3 *M* ord., in Originalband gebunden 4 *M* ord.

Der Wert des Buches erhellt am besten aus folgendem mir zugegangenen Briefe eines auswärtigen, mir bisher völlig unbefannten Architekten und Baumeisters, den ich hier wörtlich wiedergebe:

*Nachdem ich den Roman „Ein Bauspekulant“ von Richard von Wurmb gelesen habe und im Interesse unseres Berufes dessen Verbreitung fördern möchte, um zur Abstellung der im Roman gezeigten sozialen Mißstände mitzuhelfen, bitte ich ergebenst um Angabe der Adresse des Verfassers.*

In Kommission nur noch in beschränkter Anzahl. Ich liefere in Rechnung mit 25%, gegen bar mit 33 1/3% u. 7/6; geb. Explre. ausnahmslos nur „fest“ resp. „bar“.

Dresden-Bühlau, Mitte September 1904.

Heinrich Minden.

Soeben erschien:

## Theodore Roosevelt, Strenuous Life.

8vo. Portr. Lwd.

2 sh. 6 d. net. — 2 *M* 25 *o*  
franko Leipzig.

Die Reden des amerikanischen Präsidenten über moderne Sozialpolitik in billiger Ausgabe.

Nur fest bezw. bar.

**Kegan Paul, Trench, Trübner & Co., Ltd.**  
Dryden House, 43, Gerrard Street,  
London W.C.

Z

Von Dr. Paul Good, **Hygiene und Moral** gelangten heute die festen Bestellungen zur Expedition. Reine à cond.-Bestellungen mussten wir wegen der andauernd zahlreich eingehenden festen Aufträge vorläufig zurücklegen. Der Vorzugspreis ist hiermit erloschen, und kostet das Buch jetzt

60 *o* ord., fest — bar mit 30% Rabatt und 7/6 Exempl.

2 Probe-Exemplare mit 50%,

à cond. bei gleichzeit. Fest-Bestellung mit 25%, für die **Jünger des Buchhandels** 1 Probe-Expl. beschnitten mit 50%.

Rührige Sortiments-, Bahnhofs-, Reise-, Militär-Kolportage-Buchhandlungen erzielen andauernd flotten Absatz.

Das Buch verkauft sich von selbst, — halten Sie es bitte nur auf Lager und in der Auslage.

Strassburg i/Els.

F. X. Le Roux & Co.

**Niederländisch Ost-Indien.**

Z

Bei mir erscheint:

**Koloniaal-Economische bydragen.**

Uitgegeven in opdracht van den Minister van Koloniën. 3 Bde. M. aanhangsel. Svo. **Preis 12 M.** ord.

Diese höchst interessantesten Beiträge, im Auftrag des Ministers der Kolonien herausgegeben, enthalten:

I. De economische toestand der Inlandsche bevolking van Java en Madoera, door **Dr. C. Th. van Deventer.** — Anhang: De voornaamste industrieën der Inlandsche bevolking van Java en Madoera, door **G. P. Rouffaer.** — II. De financiën van Nederlandsch-Indië, door **Dr. E. B. Kielstra.** — III. Beschouwingen en voorstellen ter verbetering van den economischen toestand der Inlandsche bevolking van Java en Madoera, door **Dr. D. Fock.**

Wird nur in kleiner Anzahl à cond. geliefert. Bitte mässig zu verlangen.

Haag, September 1904.

**Martinus Nijhoff.**

Wir empfehlen zur Besorgung:

**Hans Graeven.**

Frühchristliche und mittelalterliche **Elfenbeinwerke** in photographischer Nachbildung.

Serie I.

Aus Sammlungen in England.

71 Photogr. (teils 11:17, teils 8 1/2:11 cm). Nebst beschreibendem Texte in 12°. (36 S.) 1898. In Mappe frs. 40.—

Serie II.

Aus Sammlungen in Italien.

80 Photogr. (11:17 cm) nebst beschreibendem Texte in 12°. (48 S.) 1900. In Mappe frs. 45.—

Nur bar!

Rom. **Libreria Loescher & Co.**  
(Bretschneider & Regenberg.)

**Achtung!**

**Eitner's Quellen-Lexikon.**

Z

Im Juni 1904 erschien der Schlussband (Band 10) von **Robert Eitner's Biographisch-Bibliographischem Quellen-Lexikon** der Musiker und Musikgelehrten der christlichen Zeitrechnung bis zur Mitte des neunzehnten Jahrhunderts.

Um nun das Werk weiteren Kreisen zugänglich zu machen, wird eine zweite Subskription eröffnet mit den Bedingungen, dass alle Vierteljahre je 10 M für den Band zu zahlen sind. Mit dem 1. Oktober 1904 beginnt die erste Sendung von Bd. 1.

Ein Probebogen, soweit der Vorrat reicht, steht zur Verfügung.

Leipzig. **Breitkopf & Härtel.**

Börzenblatt für den deutschen Buchhandel. 71. Jahrgang.

**Von  
Gespenstergeschichten,**

ihrer Technik und ihrer Literatur.

Von

**Dr. Benno Diederich.**

**Einige Auszüge aus den Urteilen der Presse:**

Wer darüber spotten möchte, daß vor einem richtigen deutschen Literaturforscher selbst die Gespenster nicht sicher sind, muß das tun, bevor er Dr. Benno Diederichs Buch gelesen hat; nachher nämlich wird er zu solchem Spott keine Lust mehr spüren. Denn geschmackvoller, anregender und unterhaltender kann man ein literarisches Thema nicht wohl behandeln, als es hier geschehen ist.

Sonntagsblatt des „Bund“ in Bern.

Der doppelte Wert dieses ausgezeichneten Buches liegt somit darin, daß wir erstens zur Wahrheitsprüfung von Gespenstergeschichten angeregt werden, zweitens aber auch die Regeln und Grundsätze kennen lernen, nach denen dieselben vom künstlerischen und literarischen Standpunkte zu beurteilen sind.

New Yorker Staats-Zeitung.

Ein ganz eigenartiges Buch. Wenn etwa einer, wie jener im Märchen, das Gruseln gern lernen will, dem empfehlen wir, dieses Buch in stiller Einsamkeit um die Mitternachtsstunde zu lesen. . . . . Das Ganze ist ein hervorragendes literarisch-kritisches Werk.

Leipziger Tageblatt.

Das gutgeschriebene und selten schön ausgestattete Buch zeugt von großer und ernsthafter Belesenheit, gutem Geschmack und scharfer Beobachtung . . . . .

Archiv für Kriminalanthropologie.

Wer in das Buch sich hineinliest, wird zugeben: es hat Stimmung und hat Gehalt.

Schwäbische Kronik des Schwäbischen Merkurs, Stuttgart.

Wir bitten Sie, sich auch während der diesjährigen Weihnachts- und Hauptgeschäftszeit lebhaft für das im vorigen Jahre erschienene Werk zu verwenden: es ist ein Buch, das jeden interessiert.

Preis broschiert 4 Mk., fein gebunden 5 Mk.

Bezugsbedingungen: 33 1/3 % und 7/6. Verlangzettel liegt bei.

**Schmidt & Spring in Leipzig.**

(Z)

## Neue Auflagen von Friedrich Nietzsches Werken

Gross 8°. Bd. VI: Also sprach Zarathustra (38.—40. Tausend). — Klein 8°. Bd. III: Menschliches, Allzumenschliches II (10.—12. Tausend).  
Bd. VI: Also sprach Zarathustra (41.—43. Tausend).  
Bd. VIII: Fall Wagner. Götzen-Dämmerung (11.—13. Tausend). Nietzsche contra Wagner (9.—11. Tausend). Umwertung aller Werthe (I. Buch: Der Antichrist) 7.—9. Tausend).  
Dichtungen (12.—14. Tausend).

Leipzig.

C. G. Naumann.

Verlangzettel anbei.

## Fortsetzung.

\*\*\*

(Z) Soeben erschien:

## Meisterwerke in Einzelbildern

in Lichtdruck herausgegeben  
jede Tafel in Mappe à 30  $\delta$  ord.

No. 51—60.

Ich liefere nur bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 13/12 gemischt. Denjenigen Firmen, die meine Meisterwerke in Einzelbildern noch nicht kennen, liefere ich einmal und nur falls auf beiliegendem Zettel bestellt

No. 1—60 mit 50% bar,  
also für 9 Mk.

Ich bitte Sie, von dieser Offerte ausgiebigen Gebrauch zu machen.

Ausführliche Prospekte sind soeben neu erschienen.

Lübeck, September 1904.

Bernhard Nöhring.

(Z)

## Für katholische Buchhandlungen!

Soeben erschien die 2. Auflage von:

**Adalbert Suhm** ✠

päpstl. Hausprälat und ehemaliger Stadtpfarrer in München

## Seele Christi heilige mich!

14 Predigten über das Gebet des hl. Ignatius.

120 Seiten 8°.

Preis: Broschiert  $\mathcal{M}$  1.50 ord.,  $\mathcal{M}$  1.15 netto,  $\mathcal{M}$  1.05 bar.  
Gebunden  $\mathcal{M}$  2.— ord.,  $\mathcal{M}$  1.50 netto,  $\mathcal{M}$  1.40 bar.

Der „Bayerische Kurier“ schrieb über die 1. Auflage:

„Diese Predigten, seinerzeit stenographisch aufgenommen, zeigen die ganze Eigenart des Verstorbenen, der als Kanzel- und Volksredner so oft die Katholiken Münchens zu begeistern wußte, der aber auch weit über die Grenzen Münchens hinaus den Ruf eines gottbegnadeten Redners genoss. Jede Predigt behandelt einen Vers des bekannten Gebets des hl. Ignatius und weiß eine Fülle von Gedanken den anscheinend so schlichten Worten zu entlocken. Da dieses Gebet so oft von frommen Katholiken gebetet wird, wird diese ausführliche Erklärung gewiß vielen eine willkommene Gabe sein.“

München, im September 1904.

Münchener Volkschriftenverlag G. m. b. H.

(Z)

## Einmalige Anzeige!

Soeben ist erschienen:

## Lehr- und Übungsbuch

der

**Gabelsberger'schen** \* \*

\* \* \* \* **Stenographie**

(Korrespondenz- oder Verkehrsschrift)

nach den Wiener Beschlüssen für Schulen  
und zum Selbstunterricht verfaßt und  
autographiert

von

**Alfred Grimm,**

gepr. Lehrer der Stenographie.

Gr. 8°, 142 S.

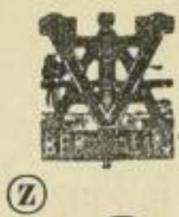
Geb. 3  $\mathcal{M}$  ord., 2  $\mathcal{M}$  25  $\delta$  no.

Empfehlenswert wegen der Leichtfaßlichkeit der neuen originellen Methode, sowie wegen der klaren Übersichtlichkeit des Lehrstoffes.

Unverlangt wird nichts versandt.

Leipzig, 15. September 1904.

**Meyer & Faschka.**



# Des Menschen Stellung im Weltall

von

Alfred R. Wallace.

Einzig berechnigte deutsche Ausgabe mit einem Vorwort von Geheimrat Wilhelm Förster.

300 Seiten gr. 4<sup>o</sup>. mit 8 Diagrammen und 2 Sternkarten.

Preis br. 8 Mk., hocheleg. gebd. 10 Mk., Partie 7/6. — Rabatt a. c. 25%, bar 33 $\frac{1}{2}$ % für Broschur und Einband.

Der berühmte **Charles Darwin** schrieb an Sir Charles Lyell über seinen  
**grossen Mitarbeiter Wallace,** der ihn so lange überlebt:

„Sie haben mit Ihrer Warnung recht behalten, dass ich meine Arbeit bald herausgeben sollte, wenn ich nicht überholt werden wollte. Nie habe ich ein verblüffenderes Zusammentreffen erlebt. **Wenn Wallace mein eigenes Manuskript gehabt hätte, hätte er keinen besseren Auszug daraus machen können. Sogar seine Ausdrücke stehen jetzt als Kapitelüberschriften in meinem Buch.**“

Mit dem vorliegenden Buch, einer Art Gegenstück zu Haeckel's Welträtseln, gibt der greise Gelehrte das Resultat moderner Wissenschaft betreffs der **Einzahl oder Mehrzahl bewohnter Welten** und betreffs der Frage, ob die Stellung der Erde **einzigartig in der Welt ist.**

Die Antwort, ausschliesslich auf streng wissenschaftlichen Resultaten aufgebaut, wird zweifellos den freien Denker wie den Orthodoxen aufs lebhafteste beschäftigen. Jeder von beiden wird sie für seine Anschauungen mit Beschlag belegen, das Buch wird im Kampf beider Welt-richtungen heiss umstritten werden.

Wir bitten, zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin NW. 52  
Mitte September 1904.

„Vita“ Deutsches Verlagshaus.



(Z)

## Neue Bücher und Fortsetzungen aus dem Verlage von B. G. Teubner in Leipzig.

Soeben gelangten zur Versendung:

### Deutsche Sprache. Religion.

**Michel, Dr. Reinhart**, Königl. Bezirksschulinspektor in Grimma, **Sprachübungen**. Stoffsammlung zu Übungen in Aussprache, Grammatik, Orthographie und Schönschreiben. Mit einem Anhang allgemeiner Stilregeln. Gr. 8. Geh. 20  $\mathcal{M}$  ord.

— und **Dr. G. Stephan**, Bezirksschulinspektor in Borna, **Lehrplan für Sprachübungen**. Gr. 8. Geh.  $\mathcal{M}$  1.80 ord.  
An allen Schulen vorzulegen.

**Schmieder, Arno**, Seminaroberlehrer in Bautzen, **der Aufsatzunterricht auf psychologischer Grundlage**. Für Volksschulen und für die Unterklassen höherer Lehranstalten. 8. Kart.  $\mathcal{M}$  1.— ord.

An allen Schulen, insbesondere an Seminaren und Volksschulen, vorzulegen.

**Siebert, P. Paul**, Oberlehrer am Königl. Kaiserin-Augusta-Gymnasium zu Charlottenburg, **Kirchengeschichte für höhere Schulen**. Gr. 8. Geh.  $\mathcal{M}$  1.60 ord.

Allen Religionslehrern an höheren Schulen und allen Theologen vorzulegen.

### Rechen- und Turn-Unterricht.

**Müller, Heinrich**, Professor am Königl. Kaiserin-Augusta-Gymnasium zu Charlottenburg, und **Dr. O. Schmidt**, Oberlehrer an der höheren Mädchenschule I zu Charlottenburg, **Rechenbuch für höhere Mädchenschulen**. Teil I: Für die 4 unteren Klassen. Unter Mitwirkung von Professor Müller bearbeitet von Fräulein Hedwig Gütthlein, Lehrerin an der Klockowschen höheren Mädchenschule in Charlottenburg, und F. Segger, Präparandenlehrer. Gr. 8. In 4 Hefen. Heft 1: Zahlenkreise von 1—10, von 1—20 und zum Teil von 1—100. Kart. 60  $\mathcal{M}$  ord.

— do. Heft 2: Zahlenkreise von 1—100 und zum Teil von 1—1000. Kart. 60  $\mathcal{M}$  ord.

— do. Heft 3: Zahlenkreis von 1—1000 und seine Erweiterung bis zu den Millionern. Kart. 60  $\mathcal{M}$  ord.

— do. Heft 4: Grundrechnungsarten im unbegrenzten Zahlenraum. Einführung in das Rechnen mit mehrfach benannten Zahlen. Kart. 60  $\mathcal{M}$  ord.

**Müller, Heinrich**, Professor am Königl. Kaiserin-Augusta-Gymnasium zu Charlottenburg, und **Dr. O. Schmidt**, Oberlehrer an der höheren Mädchenschule I zu Charlottenburg, **Rechenbuch für höhere Mädchenschulen**. Teil II: Für die mittleren Klassen. Rechnen mit mehrfach benannten Zahlen. Dezimalzahlen und Brüche. Gr. 8. Kart. 1  $\mathcal{M}$  40  $\mathcal{M}$  ord.

An höheren Mädchen- und Mädchenfortbildungsschulen vorzulegen.

**Schröder, H.**, städt. Turnwart in Berlin, **Methodik des Turnunterrichts**. Ein Hilfsbuch für Turnlehrer und Turnlehrerinnen. Sonder-Ausgabe. (Methodik des Volks- und Mittelschulunterrichts. In Verbindung mit namhaften Schulmännern und unter Mitwirkung des Geh. Regierungsrats E. Friedrich herausgegeben von Hermann Gehrig.) Gr. 8. Geh. 1  $\mathcal{M}$  20  $\mathcal{M}$  ord.

Sowohl für Anfänger auf diesem Unterrichtsgebiete als auch für solche Lehrer und Lehrerinnen, die sich auf die Turnlehrer- und Turnlehrerinnen-Prüfung vorbereiten wollen, bildet das Büchlein ein zweckmäßiges Hilfsmittel, ebenso wird der erfahrene Fachmann mit Interesse von dieser reifen Frucht einer langjährigen Unterrichtspraxis Kenntnis nehmen.

### Mathematik. Naturwissenschaft.

**Holzmüller, Professor Dr. Gustav**, Mitglied der Kaiserl. Leopold.-Karol. Akademie der Naturforscher, früher Oberlehrer an den Gymnasien zu Magdeburg und Elberfeld, Direktor a. D. der jetzigen Oberrealschule und der jetzigen Königl. höheren Maschinenbauschule zu Hagen i. W., **methodisches Lehrbuch der Elementarmathematik**. Erster Teil. 4. Auflage. Gr. 8. Geh. 2  $\mathcal{M}$  80  $\mathcal{M}$  ord.

Nach den neuen Lehrplänen umgearbeitet, wird sich dieses

bereits weitverbreitete Schulbuch des verdienstvollen Verfassers durch Vorlage bei Lehrern der Mathematik leicht absetzen lassen.

**Riecke, E.**, **Beiträge zur Frage des Unterrichts in Physik und Astronomie an den höheren Schulen**. Hrsg. von O. Behrendsen, E. Bose, E. Riecke, J. Stark und K. Schwarzschild. Gr. 8. Geh. 2  $\mathcal{M}$  ord.

Für Lehrer der Naturwissenschaften an Mittel- und Hochschulen.

### Geschichte.

**Brandenburg, Erich**, **politische Korrespondenz des Herzogs und Kurfürsten Moritz von Sachsen**. II. Band. (Bis zum Ende des Jahres 1546.) Gr. 8. Geh. 34  $\mathcal{M}$  ord.; geb. 38  $\mathcal{M}$  ord.

Für Historiker, Kirchenhistoriker und geschichtswissenschaftliche Bibliotheken.

### Zur Frauenfrage.

**Lüngen, Dr. Willh.**, Stadtschulrat in Frankfurt a. M., **Fragen der Frauenbildung**. Aufsätze und Vorträge. Gr. 8. Geh. 2  $\mathcal{M}$  ord.

Allen Lehrern und Lehrerinnen an Mädchenschulen, sowie allen für die Frauenfrage Interessierten vorzulegen.

Leipzig, den 16. September 1904.

B. G. Teubner.

Ⓩ Soeben erschien Heft IV von

# Venus \* Klassische Modelle

**Venus, Die Apotheose des Weibes.** Der weibliche Schönheitstypus in der bildenden Kunst. Mit Text von Friedrich Fuchs.

24 Hefte à 1 M.

Das Werk ist auf bestem Kunstdruckpapier gedruckt und jedes Heft in apartem Bütten-Umschlag gebunden. Bisher erschienen folgende Hefte: 1. Venusbilder. 2. Götterliebe I. 3. Götterliebe II.

Heft 1 liefere ich à cond.; Heft 2 u. folg. nur bar. Einzelne Hefte mit 33 $\frac{1}{3}$ %, im Abonnement mit 40%, bei einer Kontinuation von 100 Exemplaren mit 50%.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin, den 15. September 1904.

Willy Kraus Verlag, Wilhelm Kraus.

— Künftig erscheinende Bücher. —



Jacobi & Bacher, Verlagsbuchhandlung in Leipzig-R.

Ⓩ In unserem Verlage erscheint in kurzem:

## Die Bibel in Bildern

240 Darstellungen

erfunden und auf Holz gezeichnet

von

Julius Schnorr von Carolsfeld

mit kurzen Bibeltexten nach der revidierten lutherischen Bibel

— Folio, in Prachtband mit Goldschnitt 20 Mark ord. —

Der hohe künstlerische Wert der Schnorr'schen Bilder ist hinlänglich bekannt. Bei der hervorragend schönen Ausstattung ist die „Bibel in Bildern“ ein Familienschatz von bleibendem Wert und hat dieselbe als ein Prachtwerk ersten Ranges bereits die höchste Anerkennung in weitesten Kreisen gefunden.

Halten Sie deshalb dieses vornehme religiöse Geschenkbuch stets vorrätig. Wir räumen Ihnen die denkbar günstigsten Bezugsbedingungen ein, und zwar liefern wir Ihnen das Exemplar à cond. mit 14 M., bar mit 10 M.

Die Schnorr'sche Bilderbibel empfiehlt sich als ein vorzügliches Werk für den Reisevertrieb und bitten wir Reisebuchhandlungen, sich gef. direkt mit uns in Verbindung zu setzen.

Wir bitten nach beiliegendem Verlangzetteln zu bestellen.

Während der Reisezeit bitte ich ständig auf Lager zu halten die

### Konversationsbücher von Connor.

Es erschienen bisher: In zwei Sprachen:

Deutsch-Englisch  
Deutsch-Französisch  
Deutsch-Italienisch  
Deutsch-Spanisch  
Französisch-Englisch  
Französisch-Italienisch  
Englisch-Italienisch  
Englisch-Spanisch

In Ganzleinenbänden à 2 *M* ord.

In drei Sprachen:  
Französisch-Deutsch-Englisch.  
In Lwd. geb. 2 *M* 40 *S* ord.

In vier Sprachen:  
Französisch-Deutsch-Engl.-Italien.  
In Lwd. geb. 3 *M* 60 *S* ord.

Diese Bücher empfehlen sich durch die bekannte und seit langen Jahren bewährte praktische Anordnung, handliches Format, gute Ausstattung und billigen Preis. Die neuen Ausgaben sind sorgfältig durchgesehen und zum Teil erweitert worden.

Heidelberg.

Julius Groos, Verlag.

### Julius Gude in Hildesheim.

(Z)

In meinem Kommissions-Verlag erschien:

### Sittliche Selbstbeschränkung.

Behagliche Zeitbetrachtungen eines Malthusianers über die

begriffliche Wandlung des  
\* „moral restraint“ \*

in dem Jahrhundert 1803—1903

und die

Ansbreitung des Neo-Malthusianismus

von

Sans Ferdn.

Bezugsbedingungen:

5 *M* ord., 3 *M* 75 *S* und 11/10 bar.

Ich bemerke, daß das Buch jetzt an einzelne Handlungen auch à cond. abgegeben wird, und bitte Handlungen, die Aussicht auf Absatz haben, hiervon gütigst Gebrauch machen zu wollen. Bestellzettel liegt bei.

Hildesheim.

Julius Gude.



In unserem Verlage erscheint:

## Die Quellen zur Geschichte des hl. Franz von Assisi.

Eine kritische Untersuchung

von **Walter Goetz**,

Privatdozenten der Geschichte an der Universität München.

Preis: brosch. 4 *M* ord., 3 *M* netto.

In der Auffassung der Quellenschriften über das Leben und Wirken des heiligen **Franz von Assisi** (1182—1226), des Gründers des Franziskanerordens, ist seit Karl von Hase's Büchlein über den Heiligen (1856) die erste Anregung zu neuen Fortschritten von dem protestantischen französischen Theologen **Paul Sabatier** ausgegangen. Er glaubte (1898), ursprünglichere Quellen, als man sie bisher besessen hatte, erschliessen und für die Forschung über Franz von Assisi eine neue Grundlage schaffen zu können. Durch seine und seiner Anhänger Aufstellungen wurde in dieses Forschungsgebiet die lebhafteste Bewegung hineingetragen. Die hervortretenden Meinungsverschiedenheiten erregten in dem Verfasser des obigen Buches den Wunsch, eine bestimmte Entscheidung herbeizuführen, und so entstand **seine kritische Untersuchung der Quellen zur Geschichte des heiligen Franz**, in der er durch Klärung der strittigen Fragen einer Zersplitterung der Meinungen vorzubeugen hofft. Das Ergebnis seiner eindringenden Studien ist die gänzliche Ablehnung der Aufstellungen und Hypothesen Sabatiers.

Abnehmer des Buches sind alle **Kirchenhistoriker**, in erster Linie die Forscher und Schriftsteller auf dem in Rede stehenden Gebiete; aber auch **die Historiker im allgemeinen**, die **Kulturbistoriker**, die **Geistlichen**, protestantische und katholische, sowie **gebildete Laien**, die dem behandelten Gegenstande Interesse entgegenbringen, werden Einblick in das Buch zu nehmen wünschen.

Gotha, den 10. September 1904.

Friedrich Andreas Perthes  
Aktiengesellschaft.



(Z) In unserem Verlage erscheint:

## Zur Wirtschaftsgeschichte Italiens im frühen Mittelalter.

Analekten

von **Ludo Moritz Hartmann**.

Preis: brosch. 4 *M* ord., 3 *M* netto.

Der Verfasser, Professor der Geschichte an der Universität Wien, gibt diese Analekten als Ergänzung zu seiner ebenfalls in unserem Verlage erscheinenden „Geschichte Italiens im Mittelalter“, von der die ersten beiden Bände vorliegen, heraus. Er behandelt in diesen Untersuchungen den Codex Bavarus, die Geschichte der Zünfte im frühen Mittelalter, die Wirtschaft des Klosters Bobbio im 9. Jahrhundert, Comacchio und den Po-Handel, Marktrecht und Munera. In einem Anhang werden einige mit den abgehandelten Gegenständen zusammenhängende Urkunden sowie eine tabellarische Übersicht der Einkünfte des Klosters Bobbio gegeben. Die auf gründlichen Quellenstudien aufgebauten Untersuchungen, die in fließender und anziehender Darstellung geschrieben sind, werden allen **Geschichtsforschern**, Dozenten, Lehrern und Studierenden, sowie **Archiven**, **Geschichtsvereinen** und **Bibliotheken** wertvoll sein.

Gotha, den 10. September 1904.

Friedrich Andreas Perthes  
Aktiengesellschaft.





## J. Schweizer Verlag (Arthur Sellier) München

Folgende im September erscheinende Neuigkeiten und Fortsetzungen empfehlen wir Ihrer gefl. Beachtung:

(Z)

**Dr. Gust. Müller**

R. II. Staatsanwalt in München

und

**Georg Meifel**

R. II. Staatsanwalt in München

# Das bürgerliche Recht

des Deutschen Reichs

Systematisch dargestellt und durch Beispiele erläutert.

2. vollständig umgearbeitete Auflage.

2 Bände. Gr. 8°. (XVI, 984 u. XII, 869 S.) Brosch. M. 18.—, Geb. M. 20.—.

Die neue Auflage dieses beliebten Werkes fand während ihres lieferungsweisen Erscheinens die uneingeschränkte Anerkennung der Praktiker, wie der akademischen Lehrer; beide rühmen sie als ganz besonders geeignet zum Studium des BGB. Das Werk erfreut sich also schon eines guten Rufes, eine große Anzahl von Dozenten will es bei den Vorlesungen empfehlen, wir selbst entfalten eine umfassende, wirkungsvolle Propaganda, so daß Ihrer Tätigkeit, die sich schon mit Rücksicht auf den Preis des Werkes lohnen wird, aufs beste vorgearbeitet ist. Wir bitten die beiden Bände vor allem den Studenten, Referendaren, Rechtspraktikanten, Gerichtsassessoren, Rechtsanwälten, Notaren, Richtern, mittleren Justizbeamten, zur Ansicht zu senden, und zwar auch jenen, die die erste Lieferung zurückgaben. Bei sicher zu erwartendem Absatz liefern wir in einzelnen Fällen auch gebundene Exemplare à cond.

Dr. jur. et rer. pol. Karl Fischer in München.

**Die nicht auf den Parteiwillen gegründete Zurechnung fremden Verschuldens** nach dem BGB. Eine privatrechtliche Studie. Gr. 8°. (X, 104 S.) M. 2.80.

Wir bitten diese Schrift außer Bibliotheken, Rechtsanwälten, Richtern, auch Haftpflichtversicherungsanstalten vorzulegen.

Dr. jur. Reinhard Rosenberg in Berlin.

**Verjährung und gesetzliche Befristung** nach dem bürgerlichen Recht des Deutschen Reichs. Gr. 8°. (IV, 146 S.) M. 3.20.

Dozenten des bürgerlichen Rechts und literarisch sich betätigende Juristen insbesondere werden sich für die scharfsinnig abgefaßte Schrift interessieren.

Dr. jur. et rer. pol. Wilhelm Muehlon in München.

**Die rechtliche Stellung der Kirche auf dem Gebiete des bayerischen Volksschulwesens.** Gr. 8°. (IV, 59 S.) M. 1.80.

Da die „Schulfrage“ auch außerhalb Bayerns, neuerdings in Preußen, heiß umstritten ist, wird das Werkchen auch dort viele Käufer finden, vornehmlich unter der Lehrerschaft der Volksschulen, den geistlichen und weltlichen Schulinspektoren und deren vorgesetzten Stellen, der Geistlichkeit und den geistlichen Oberbehörden, Verwaltungsbehörden, Politikern und unter gebildeten Laien.

Die beiden nachgenannten Neuigkeiten, deren Ausgabe sich wider Erwarten verzögerte, haben wir schon früher angezeigt. Firmen, die noch nicht bestellten, wollen verlangen.

Dr. jur. Anton Graf von Pestalozza in München.

**Der Begriff der Mentalreservation** im Sinne des § 116 BGB. Zugleich ein Beitrag zur Lehre von den Willenserklärungen. Gr. 8°. (VIII u. 57 S.) M. 1.80.

Diese interessante Schrift wird nicht nur von Juristen, sondern auch von Geistlichen, namentlich katholischen, gekauft werden.

Dr. Fr. Schworm in München.

**Die bayrische Textilindustrie** und ihre Entwicklung seit dem Jahre 1875. Mit zahlreichen statistischen Tabellen. 8°. (15 Bogen.) M. 8.—.

Interessenten für diese umfassende Arbeit sind außer Bibliotheken, Statistikern und Nationalökonomern, namentlich auch Handels- und Gewerbelammern, Handwerkerkammern und die in Frage stehenden Industriekreise, alle natürlich auch außerhalb Bayerns.

Die Bezugsbedingungen für die vorgenannten Werke sind: In Rechnung 25% und 13/12; bar 30% u. 11/10.



J. P. Bachem \* Verlagsbuchhandlung \* Köln a. Rh.

Ⓜ Mit dem ersten Oktober beginnt der

zweite Jahrgang der

# Borromäus-Blätter

Zeitschrift für Bibliotheks- und Bücherwesen.

— • —  
Herausgegeben vom Verein vom hl. Borromäus in Bonn.

— • —  
Monatlich ein Heft von 16 bis 20 Seiten in gr. 8<sup>o</sup>. Bezugspreis 2 Mk. ganzjährlich.

— • —  
Rasch haben sich die Borromäus-Blätter einen großen Leserkreis errungen und werden bereits in einer regelmäßigen Auflage von 3700 Stück gedruckt. Vielfachen Wünschen entgegenkommend, sollen die Borromäus-Blätter von nun an monatlich erscheinen, wodurch eine weitere Verbreitung zu erhoffen ist.

Das mit dem 1. Oktober zur Ausgabe gelangende erste Heft des zweiten Jahrganges stelle ich den Herren Sortimentern mit katholischer Kundschaft als Probeheft kostenlos zur Verfügung und bitte wegen Feststellung der Auflage um gefl. umgehende, direkte Bestellung.

Köln, 17. September 1904.

J. P. Bachem,  
Verlagsbuchhandlung.

**G. D. BAEDEKER, Verlagshandlung, ESSEN A. D. R.**

Ⓜ

Essen, 17. September 1904.

P. P.

Ende September d. J. erscheint:

# P. Stühlen's Ingenieur-Kalender.

für

## Maschinen- und Hütten-Techniker.

40. Jahrgang. 1905.

Neu bearbeitet und herausgegeben von

**C. Franzen**  
Civil-Ingenieur in Köln.

und

**K. Mathée**  
Ingenieur und Oberlehrer an den Königlichen vereinigten Maschinen-  
bauschulen, Köln.

**I. Teil:** (In Brieffaschenform) in 4 Abschnitten als 4 Einsteckheftchen nebst Notizblock und Faberstift.

**II. Teil:** (Für den Arbeitstisch bestimmt) mit dem Gewerblichen und Literarischen Anzeiger, sowie dem Bezugsquellen- und Adressen-Verzeichnis.

**Preis** beider Teile zusammen 3  $\mathcal{M}$  ord.

(Für **Österreich-Ungarn** erscheint eine besondere Ausgabe in gleicher Ausstattung zu gleichem Preise.)

Vom Jahrgang 1905 ab erscheint der Ingenieur-Kalender in einer ganz **neuen Einrichtung** des ersten für den täglichen Gebrauch, zum Einstecken in die Rocktasche, bestimmten Teiles. Der Text dieses Teiles ist in 4 besondere, zum Hereinlegen in die äussere Leder-Umhüllung und zum Herausnehmen eingerichtete Heftchen gegliedert. Durch diese Einrichtung des I. Teiles, dem ein ebenfalls zum Einstecken bestimmter Notizblock beigegeben ist, wird dem Besitzer des Kalenders ermöglicht, zeitweilig nur dasjenige Material seiner Brieffasche einzuverleiben, das er gerade benötigt. Infolgedessen hat der Kalender an Leichtigkeit und Geschmeidigkeit nur noch mehr gewonnen.

Mit dieser Neuerung fällt das Erscheinen der seitherigen drei verschiedenen Ausgaben (A, B und C), die sich äusserlich nur durch den Einband unterschieden haben, gänzlich fort und an deren Stelle tritt nunmehr diese **einheitliche, äusserst praktische Ausgabe**, die sich in allen technischen Kreisen schnell grossen Beifall erringen wird.

Trotz der wesentlich höheren Herstellungskosten, die mit der neuen eleganten Ausstattung verbunden sind, habe ich in dem Ladenpreise des „Stühlen“ sogar eine **Ermässigung** auf 3  $\mathcal{M}$  eintreten lassen. Infolge seines überaus billigen Preises wird „Stühlen's Ingenieur-Kalender“ auch von denjenigen Ingenieuren und Technikern gern gekauft werden, die sich hin und wieder an dem höheren Preise gestossen haben.

**Der Absatzkreis des Kalenders ist daher durch die neue praktische Einrichtung in Brieffaschenform mit Einsteckheftchen und den Preis von nur 3  $\mathcal{M}$  für beide Kalender-Teile erheblich erweitert.**

Die **Bezugsbedingungen** für „Stühlen's Ingenieur-Kalender“ sind ebenfalls günstigere geworden. Ich gebe in **fester Rechnung** (3  $\mathcal{M}$  ord.) 33  $\frac{1}{3}$  % ohne Freixemplare, gegen **bar** (3  $\mathcal{M}$  ord.) 33  $\frac{1}{3}$  % und auf 12×1 Freixemplar, **bedingungsweise** im Verhältnis zu dem Bar- und Fest-Bezug (3  $\mathcal{M}$  ord.) 25 % Rabatt.

In Anbetracht der auf mein Rundschreiben vom 2. d. M. hin in grosser Anzahl eingegangenen Fest- und Barbestellungen kann ich vor der Hand nur **diese** und **im Verhältnis zum Fest- und Barbezug** stehende à **cond.-Bestellungen** ausliefern, während lediglich bedingungsweise Verlangtes, soweit es die Vorräte überhaupt gestatten, erst nach Erledigung der Bar- und festen und der in Verbindung damit gemachten à **cond.-Bestellungen** Berücksichtigung finden kann.

Hochachtungsvoll

**G. D. Baedeker,**  
Verlag.

Ⓩ Zum Versand liegen bereit:

### Historische Studien.

Heft 46: **Die politischen Beziehungen zwischen Otto dem Grossen und Ludwig IV. von Frankreich** (936—954). Von Dr. August Heil. Preis: 3 *ℳ* ord., 2 *ℳ* 25 *⊄* netto, 2 *ℳ* 10 *⊄* bar.

### Berliner Beiträge zur germanischen und romanischen Philologie.

#### Germanische Abteilung.

Heft 27: **Über einige Dramen Nathaniel Lee's** mit besonderer Berücksichtigung seiner Beziehung zum französischen heroisch-galanten Roman. Von Dr. Otto Auer. Preis: 2 *ℳ* 80 *⊄* ord., 2 *ℳ* 10 *⊄* netto, 2 *ℳ* bar.

#### Romanische Studien.

Heft 6: **Der Chor in der französischen Tragödie.** Von Dr. Otto Reuter. Preis: 2 *ℳ* ord., 1 *ℳ* 50 *⊄* netto, 1 *ℳ* 40 *⊄* bar.

### Rechts- und Staatswissenschaftliche Studien.

Heft 23: **Kapital und Kapitalzins.** Darstellung und Kritik der Böhm-Bawerk'schen Lehre. Von Dr. S. Margolin. Preis: 4 *ℳ* 80 *⊄* ord., 3 *ℳ* 60 *⊄* netto, 3 *ℳ* 40 *⊄* bar.

Heft 24: **Bergbau und Bergpolitik in Serbien mit einer topographischen und einer geologischen Übersichtskarte von Serbien.** Von Dr. Jowan U. Jowanowitsch, Secretär und Justitiar der Bergabteilung des königl. Serbischen Staatsministeriums. Preis: brosch. 9 *ℳ* ord., 6 *ℳ* 75 *⊄* netto, 6 *ℳ* 30 *⊄* bar; geb. 10 *ℳ* ord., 7 *ℳ* bar.

Heft 25: **Kritik und Reformen der deutschen Staatslotterien als Finanzregalien.** Von Dr. K. Bajoński. Preis: 2 *ℳ* 80 *⊄* ord., 2 *ℳ* 10 *⊄* netto, 2 *ℳ* bar.

Berlin, den 15. September 1904.

E. Ebering.

➡ Für **Ärzte, Diabetiker, Laien, Badeorte!!!** ➡

Ⓩ In etwa 14 Tagen erscheint:

## Ueber **BÆDERSCHWINDEL**, **RAUBTIERDIÄT** und **PATENTMEDIZIN.**

Von Dr. Hans Brackebusch-Berlin.

Ca. 3—4 Bogen gr. 8°.

**Inhalt:** Vorrede. — Einleitung. — Luftkurorte. — Wildbäder. — Einfache Säuerlinge. — Kochsalzquellen. — Kochsalzquellen mit Jod- und Bromgehalt. — Soolbäder. — Alkalisch-muciatische und alkalisch-sufatische Quellen. — Neuenahr. — Karlsbad. — Bittersalzquellen. — Eisenquellen. — Raubtierdiät. — Die Zuckerkrankheit, ein Rechenexempel! — Diabetikerbrot. — Vom preussischen Kultusministerium. — Deutsche Patentmedizin. — Leitsätze der Ernährung. — Leitsätze betreffend Zuckerkrankheit. — Harnanalyse und Diagnose.

➡ 1 *ℳ* ord., 75 *⊄* netto, 70 *⊄* bar und 11/10. ➡

Diese polemische Broschüre des durch seine Diabetes-Behandlung weitbekannten Verfassers wird allgemeines und berechtigtes Aufsehen erregen! Fach- und Tagespresse werden sich eingehend mit ihr beschäftigen und eine lebhaftige Diskussion — für und wider — herbeiführen!

Da die Nachfrage voraussichtlich eine sehr starke sein dürfte, bitten wir, Ihren Bedarf rechtzeitig aufzugeben. — Bestellzettel liegt bei!

Rostock, 19. September 1904.

**C. J. E. Volckmann**  
(Volckmann & Wette)  
Verlagsbuchhandlung.



C. A. Schwetschke und Sohn, Verlagsbuchhandlung  
Berlin W. 35.

In diesem Herbst erscheint bei uns:

Ⓩ

## Das Weltbild der Zukunft.

Eine Auseinandersetzung zwischen Philosophie, Naturwissenschaft und Theologie

von

Dr. Karl Heim.

Inhalt: Einleitung — Das Problem — Das Wirkliche — Die Weltformel — Die Zeit — Der Raum — Das Du — Der Wille — Das Naturgesetz — Das energetische Weltbild — Die Geschichte des Denkens — Das Problem der Theologie.

Ca. 300 Seiten. Preis: geh. Mk. 4.—, Mk. 3.— no., geb. Mk. 5.—, Mk. 3.75 no.

### Kritik der theologischen Erkenntnis

von

Friedrich Reinhard Lipsius,  
Privatdozent an der Universität Jena.

220 Seiten. Preis: Mk. 5.50, Mk. 4.10 no.

### Über die Lehre Hume's von der Realität der Aussendinge.

Eine erkenntnistheoretische Untersuchung

von

Dr. med. et phil. Richard Hönigswald.

Preis: ca. Mk. 2.40, ca. Mk. 1.80 no.

### Konfirmanden- Unterricht für Konfirmierte.

In Briefen an eine ehemalige Schülerin

von

D. Dr. Rudolph Ehlers,  
Oberkonsistorialrat und Pfarrer in Frankfurt a. M.

Preis: ca. Mk. 4.50, ca. Mk. 3.35 no.

### Der Geist des Christentums.

Von

Josef Kohler,  
Professor an der Universität Berlin.

Preis: ca. Mk. 1.20 ord., ca. 90 Pf. no.

*Ausführliche Zirkulare versenden wir gleichzeitig; unverlangt liefern wir nicht!*

Gebauer-Schwetschke Druckerei und Verlag m. b. H., Halle a. S.

In den **Religionsgeschichtlichen Volksbüchern**

☐

für die deutsche christliche Gegenwart

erscheint am 1. Oktober  
(I. Reihe 2. u. 3. Heft)

herausgegeben von lic. theol.  
Friedr. Michael Schiele-Marburg

I. — 10.  
Tausend.



8 Bogen  
60 Pf.,  
kartoniert  
80 Pf.

ord. 60 Pf., netto 42 Pf., bar 38 Pf. u. 11/10. 100 Exemplare mit 50%.

In jeder Anzahl in Kommission.

\*\*\*

Dieses Hauptheft (Doppelheft) unserer Volksbücher erscheint gerade rechtzeitig zum **Quartalsanfang** (wichtig für Lehrer usw.) und **Semesterbeginn**.

Das Heft wird infolge der **warm religiösen, unerschrocken freimütigen und populären Darstellung** einen **großen Erfolg** haben\*). Es eignet sich deshalb vorzüglich zur

**Propaganda für das Gesamtunternehmen\*\*).**

Wir danken allen, die sich **erfolgreich** für die Volksbücher verwandten und bitten um **allseitiges Interesse**.

Eine Firma in Berlin bezog bereits in Partien bar: 154 Hefte

Halberstadt . . . . .	44	"
Bonn . . . . .	99	"
Greifswald . . . . .	55	"
Liegnitz . . . . .	33	"
Marburg . . . . .	88	"
Flensburg . . . . .	55	"
Hannover . . . . .	154	"
Salzungen . . . . .	33	"
Hildesheim . . . . .	33	" (Einzelbezug nicht eingerechnet.)

Ein Beweis, daß bei regem Verwenden überall in der Gross- wie Kleinstadt **guter Absatz** ist.

**Es gibt keine Firma, die von Bousset's „Jesus“ nicht eine Partie absetzen könnte.**

\*) Bitte nicht zu verwechseln mit Bousset's im Februar erschienenem (fast vergriffenem): „Was wissen wir von Jesus?“ Das neue Werk ist viel weitergehend und von viel allgemeinerem Charakter.

\*\*) Wir bitten von den bisher erschienenen Heften in Kommission nachzubestellen: Wernle, Quellen des Lebens Jesu — Holzmann, Entstehung des N. T. — Pfeiderer, Vorbereitung des Christentums in der griechischen Philosophie — Bertholet, Seelenwanderung.

R. G. Th. Scheffer, Leipzig

Ⓜ

**Bitte für Weihnachten vorzunotieren.**

In meinem Verlage erscheint und gelangt soeben zur Ausgabe:

**„Lessing“**, ein Versuch, diesen Klassiker der Jugend verständlich zu machen  
von **A. Közler**.

8<sup>o</sup>. Band I. 18 $\frac{1}{2}$  Bogen, mit 2 eingeklebten Vollbildern und einem Textbilde.

— Preis vornehm geb. 4 M 60 Ⓢ ord., 3 M 50 Ⓢ netto, 3 M 40 Ⓢ bar und 13/12. —

Obgleich dieses Buch in erster Linie für die Jugend bestimmt ist, werden sich auch Erwachsene gern mit dem Stoffe beschäftigen. Als Jugendbuch und echtes Volksbuch findet der Leser in diesem ersten Bande gemeinverständliche Erklärungen technischer Bezeichnungen, so daß ihm kein Ausdruck unverständlich bleibt. Dabei wird er aber nicht mit langatmigen theoretischen Erklärungen geplagt, sondern durch eingestreute Episoden und anschauliche Bilder und Blicke in unsere Vergangenheit und Gegenwart zu weiterem Lesen gereizt.

Ich bitte um recht tätige Verwendung und stelle gern mehrere Exemplare à cond. zur Verfügung. Infolge seiner vornehmen Ausstattung eignet es sich zu einem leichtverkäuflichen Buch in der Weihnachtszeit.

R. G. Th. Scheffer, Leipzig

Ⓜ In meinem Verlage erscheinen demnächst folgende pädagogische Neuigkeiten:

**Methodik** des gesamten Volksschulunterrichts. Unter besonderer Berücksichtigung der neueren Bestrebungen herausgegeben von Adolf Rude, Rektor. Band I. **Zweite vermehrte und verbesserte Auflage.** Geheftet 3 M, gebunden 3 M 60 Ⓢ.

**Der Lehrer in der Literatur.** Beiträge zur Geschichte des Lehrerstandes von Rektor Dr. Wohlrabe. **2. Auflage.** Geheftet 4 M 80 Ⓢ, gebunden 5 M 50 Ⓢ.

**Sokrates und Platon.** Was wir von ihnen lernen können. Von Prof. Dr. G. Uphues. Geheftet 1 M.

**Vom Bewußtsein.** Von Prof. Dr. G. Uphues. Geheftet 75 Ⓢ.

**Vom Lernen.** Von Prof. Dr. G. Uphues. Geheftet 75 Ⓢ.

**Liederbuch für Volksschulen.** Zusammengestellt von A. Büßow, neu bearbeitet von R. Beboldt. **4. vermehrte und verbesserte Auflage.** Heft I II. Kart. à 40 Ⓢ.

**Wiederholungsbuch** für evangelische Volksschüler. Von H. Clajus, neu bearbeitet von Thurm u. Witt. **10. Auflage.** Gebunden 1 M.

☛ **Rabatt:** In Rechnung 25%, bar 33 $\frac{1}{3}$ %, auf Liederbuch und Wiederholungsbuch auch bar nur 25%. ☛

Ich bitte um recht tätige Verwendung und unterstütze Ihre Bemühungen durch kostenfreie Lieferung wirkungsvoller Prospekte und durch Inserate in der Fachpresse.

Osterwick (Harz), im September 1904.

A. W. Zickfeldt.

## Moderne Grossstadt-Dokumente

Herausgegeben von Hans Ostwald

Ⓩ Demnächst erscheint als Band III:

# Die Homosexualität in Berlin

von

**Dr. Magnus Hirschfeld**

Preis 1 *M* ord., 75 *g* netto, 60 *g* bar. Freixemplare 7 6.

Zur Einführung, wenn bis 1. Oktober auf mitfolgendem besonderen Verlangzettel bestellt, ein Probeexemplar mit

50% und 1 Probepartie 7/6 mit 50%.

Dr. Magnus Hirschfeld ist längst in weitesten Kreisen als erste Autorität auf dem Gebiet der konträren Sexualempfindung bekannt. Sein Buch ist darum eines allgemeinen Interesses von vornherein sicher und bedarf keiner weiteren Empfehlung.

Verlangzettel anbei!

Berlin und Leipzig,  
17. September 1904.

**Hermann Seemann Nachfolger.**

**Gebrüder Jänecke,**  
Verlagsbuchhandlung in Hannover.

Ⓩ In dieser Woche erscheint:

### Die Revision der Hannoverschen Städteordnung vom 24. Juni 1858

Ein Beitrag zur Lösung der Revisionsfrage

Von

**Richard Barthel,** Bürgermeister a. D.  
30 *g* ord., 20 *g* no., gegen bar 7/6.

Interessenten sind Staats- und Kommunalbeamte, Landtagsabgeordnete, Stadtverordnete etc., wie auch alle am öffentlichen Leben teilnehmenden Gebildeten.

Ⓩ Demnächst erscheint in meinem Verlage:

**Crepaz, Adele, Mutterschaft und Mütter.** Kulturgeschichtliche Studien. Gr. 8<sup>o</sup>.  
Preis 6 *M* ord.

**Fischer, Th. A., Tennysonstudien und Anderes.** Mit einem Portrait Tennysons in Stahlstich. Preis 3 *M* ord.

**König, Friedr., Taschenbuch für Hydrotekten, Wasserversorgung und Städteentwässerung.** Ein „Bademecum“ alles Wissenswerten und für den täglichen, praktischen Gebrauch Erforderlichen, mit Berücksichtigung der zeitlichen Neuerungen, Fortschritte auf dem Gebiete der Wasserversorgung und Städteentwässerung. Preis 4 *M* ord.

**Ritters geographisch-statistisches Lexikon.** 9. Auflage. Lieferung 1. Preis 1 *M* ord.

**Vom künftigen Gott und seinem Kult.** Ein ernstes Wort. Preis 90 *g* ord.

**Scherff, Julius, Nord-Amerika.** Reisebilder, sozialpolitische und wirtschaftliche Studien aus den Vereinigten Staaten. 2. Ausgabe. Preis 3 *M* ord.

Besondere Rundschreiben gehen den Herren, mit denen ich die Ehre habe in Verbindung zu stehen, noch zu.

Leipzig, im September 1904.

**Otto Wigand.**



# Die Erbprinzessin

Ⓜ

von

## Felix Freiherr von Stenglin

Auch die dritte Auflage ist durch Vorausbestellungen vollkommen vergriffen. Wir beschleunigen die Herstellung der vierten und fünften Auflage nach Möglichkeit. Alle vom 17. d. M. ab eingegangenen Bestellungen können nicht vor dem 30. September expediert werden.

Wir liefern nur noch bar.

Bestellzettel liegt bei.

Berlin NW. 52  
Helgoländer Ufer 5.

**Vita deutsches Verlagshaus.**



Ⓜ „**Excerpta medica**“

Ende September erscheint das erste Heft des XIV. Jahrganges (Oktober 1904 bis September 1905), für den ich, wo noch nicht geschehen, Ihre Kontinuationsangabe umgehend erbitte.

Die erprobte Monatsschrift ist in den Ärztekreisen völlig eingebürgert, doch erzielen diejenigen Sortimentsbuchhandlungen, die sich energisch für sie verwenden, immer noch fortwährend gute Erfolge.

Probehefte gratis!

Hochachtungsvoll  
Leipzig, September 1904.

Carl Sallmann,  
Verlag.

Ⓜ Friedrich Andreas Perthes,  
Aktiengesellschaft, Gotha. Ⓜ

Ⓜ In unserem Verlage erscheint:

**Trinität und Weltschöpfung,**  
die Grundlagen  
des positiven Christentums.

Von Theodor Weber,  
kath. Bischof.

Preis: brosch. 60 Ⓜ ord., 45 Ⓜ netto.

D. Theodor Weber, katholischer Bischof der Altkatholiken in Bonn, behandelt in dieser, trotz ihres geringen Umfangs sehr inhaltreichen, ihr Thema tiefgründig erfassenden Schrift die beiden Grundlehren des positiven Christentums, die Lehre von Gott dem Dreieinen und die Lehre von der Schöpfung der Welt durch ihn. Beide Lehren sind, besonders von der modernen monistisch-pantheistischen Wissenschaft, auf das heftigste bekämpft worden. Gegen diese Angriffe wendet sich der Verfasser mit voller Entschiedenheit, indem er Inhalt und Bedeutung der beiden Lehren in ihrer ganzen Tiefe ausführlich, klar und erschöpfend darstellt und auf Grund dieser Erörterungen sowie an der Hand biblischer und dogmenhistorischer Begründungen ihre innere Widerspruchslosigkeit und Vernünftigkeit aufzeigt. Die Schrift wird allen Anhängern des positiven Christentums, **Geistlichen** sowohl wie **gebildeten Laien**, als eine wertvolle Waffe im Kampfe gegen die Angriffe einer glaubenslosen Wissenschaft willkommen sein.

Gotha, den 10. September 1904.

Friedrich Andreas Perthes  
Aktiengesellschaft.

Ⓜ In Kürze wird zur Ausgabe gelangen:

**Im Kampf des Lebens.**

Roman

von

Anna Freiin von Lilien.

Zweite, vollständig umgearbeitete Auflage.

Die neuen Bezugsbedingungen sind:

Brosch. M 3.50 ord., M 2.65 netto, M 2.35 bar.

Geb. M 5.— ord., M 3.75 netto, M 3.35 bar.

Partie: in Rechnung 13/12, gegen bar 11/10;

Einband des Freiemplars wird berechnet.

==== 1 oder 2 Probeexemplare mit 40% ====

Anlässlich des Erscheinens der 1. Auflage schrieb die „Kathol. Warte, Salzburg“:

„Wir erinnern uns nicht, dem Namen der Verfasserin schon begegnet zu sein, und doch können wir nicht an ein »Erstlingswerk« glauben; ist dieses aber dennoch der Fall, dann hat sich dieselbe mit einem Schlage das volle Recht erworben, einen Platz in der Reihe unserer besten kathol. Romanschriftstellerinnen einzunehmen und mit Freude dürfen wir dann weiteren Arbeiten ihrer Feder entgegensehen. Wir empfehlen deshalb das vom Verleger schön ausgestattete Buch rückhaltlos als prächtige Gabe für Frauen und erwachsene Töchter, denen damit eine mustergültige Lektüre geboten ist.“

Die 2. Auflage kann infolge der großen Veränderungen fast als ein neuer Roman angesehen werden. Die äußerst begabte Verfasserin hat in diesem Romane ihr Können vorzüglich erprobt, so daß zu hoffen ist, daß auch diese neue Auflage ihren Leserkreis finden wird. Besonders empfehle ich denselben zum Einreichen in die Leihbibliotheken.

Ich bitte um frdl. Verwendung.

Bestellzettel zur gefl. Benutzung anbei.

J. Esser, Verlag, Paderborn.

Ⓜ Anfang Oktober erscheint:

**Ein neues Werk von Prof. Bettex!**

**Glaube und Kritik.**

Ein Wort an die Gläubigen.

Von F. Bettex, Professor.

Mit einem Begleitwort von Pastor S. Krafft, Barmen.

Preis eleg. geb. 60 Ⓜ ord., 45 Ⓜ netto, 40 Ⓜ bar und 7/6, 50 Exempl. mit 50%  
10 Exempl., wenn bis 15. Oktober bestellt, für 3 M 25 Ⓜ bar.

In dem neuen Werk wendet sich Bettex in der ihm eigenen, anerkannten und wichtigen Weise gegen die Bibelkritik in jeglicher Form. Während sich Bettex in seinem vielgelesenen Buch „Die Bibel — Gottes Wort“ mehr gegen jene Kritik der Schrift wendet, die ganze Teile derselben für unecht erklärt und die Heilstatsachen angreift, zieht er in der vorliegenden Schrift die sogenannte Textkritik in den Rahmen seiner Ausführungen.

Das Ganze ist ein mächtiger Appell an die Kinder Gottes, die Bibelkritik abzuweisen und zu bleiben bei dem einfältigen Glauben an das Wort Gottes, wie es uns Gott hat überkommen lassen. Das Büchlein ist wie der Posaunenstoß eines alten Zionsstreiters, der noch einmal die alte Fahne hochhebt.

Verlag von Klim, Buchhandlung des Blauen Kreuzes in Barmen.

**Verlagsbuchhandlung Seitz & Schauer in München.**

Ⓩ Demnächst gelangt zur Ausgabe:

**Leichte Entbindung.**

Gemeinverständliche Anweisungen.

Von

Dr. med. **Max Hackl**,  
Verfasser von „Für Mutter und Kind“.

Ord. 1 M 50 Ⓝ, no. 1 M 15 Ⓝ, bar 1 M 5 Ⓝ (7/6);  
geb. ord. 2 M 50 Ⓝ, nur bar 1 M 85 Ⓝ (7/6).

Probe-Exemplare bar mit 40% und 7/6.

**Adam und Eva.**

Ein Beitrag zur Klärung  
der sexuellen Frage. \*

Von

Dr. med. **L. Wolff**,  
Karlsruhe.

Ord. 2 M, no. 1 M 50 Ⓝ, bar 1 M 40 Ⓝ (7/6);  
geb. ord. 3 M, nur bar 2 M 25 Ⓝ (7/6).

Probe-Exemplare bar mit 40% und 7/6.



**Leopold Voss in Hamburg (u. Leipzig).**

Ⓩ Vor Ende des Monats erscheint:

**Grundzüge der Chemie und Mineralogie.**

Methodisch bearbeitet von Prof. Dr. **Rudolf Arendt**. Neunte Auflage bearbeitet von Dr. **L. Doermer**, Oberlehrer an der Oberrealschule vor dem Holstentore zu Hamburg. Mit 244 in den Text eingeschalteten Abbildungen und einer Buntdrucktafel. Preis **gebunden M 4.60.**

Ich liefere diese Auflage **nur gebunden.**  
Rabatt 25%, bar 13/12.

Hochachtungsvoll

**Leopold Voss.**

Hamburg, September 1904.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher f. nächste Seite.

**Angebotene Bücher.**

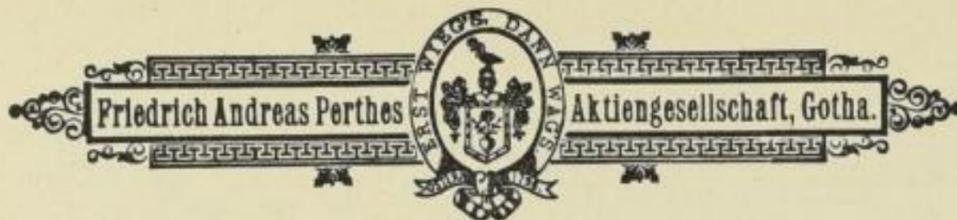
- C. Weiske's Buchh.** in Dresden:  
1 Werke William Hogarths. 1878. Karafiat. Orig.-Bd. Geb. (140 M ord.) Sehr gut erhalten.  
1 Glücks Pandekten. **Geb.**  
1 Hoffmanns Archiv f. Bürgerl. Recht. 1891—1901. Mit Suppl.  
1 Entwurf eines B. Gesetzbuches f. das Dtsch. Reich, m. Motiven. **Geb.**  
1 Gartenlaube 1856—58. 1860—61. 1873—86. **Geb.**  
1 Archiv f. Gynäkologie. Bd. 69—70.  
1 Virchows Archiv. 172—74. M. Suppl.  
1 Archiv f. klin. Chirurgie. Bd. 69—70.  
1 Monatsschrift f. Unfallheilk. 1903.  
1 Berl. klin. Wochenschr. 1897—1903.  
1 Dtsch. med. Wochenschr. 1902—03.  
**J. Fassbender** in Elberfeld:  
10 Koppe-H., Physik. Bd. 1. 6. A. Geb.

- E. Rehfeldsche Buchhdlg.** in Posen:  
Entsch. in Civils. Bd. 1—56. Origbd.  
Entsch. in Strafs. Bd. 1—36. Origbd.  
u. General-Reg. 1—35. Origbd.  
Jahrb. d. Entsch. d. Kammerger. Bd. 1—27  
u. Reg.-Bd. 1/10 u. 11/19. Origbd.  
Justizministerialblatt 1872—1903. Geb.  
Motive z. d. Entw. e. Bürg. Ges.  
Bd. 1—5. Brosch.  
Sehr gut erhalten.

- Moritz Stern** in Wien I., Kärntnerstr. 36:  
Oest. Zeitschr. f. Berg- u. Hüttenwesen. 1886—1900.  
Berg- u. Hüttenmänn. Jahrb. 1893-1902.  
Mittheil. d. Vereins f. Localbahnw. 1893—1901.  
Zeitschr. d. Oest.-Ung. Architekt.-Vereins 1884—1901.  
— d. dtsch.-öst. Alp.-Vereins. 1890-1901.  
Sämtlich geb. und gut erhalten.  
Gebote erbeten.

- F. W. Vossen & Söhne** in Solingen:  
1 Deutsche Bauzeitung 1896, 97, 98, 99, 1900. Origbd.  
1 Rieth, Architektur-Skizzen. 120 Handzeichnungen in Autotypie. Geb.  
1 Hirth, d. deutsche Zimmer. 1886.  
1 Neue Façaden Bremens Altstadt, das Ergebnis aus dem Wettbewerb d. Ver. Lüder von Bentheim in Bremen. 180 Tafeln, bearbeitet von Landé.  
1 Einfache Neubauten, Villen u. Wohnhäuser. In Mappe hrsg. v. W. Kick. Serie I.  
1 Moderne Façaden. I. (Wettbewerb Seemann & Co., Leipzig.) In Mappe.  
1 Schick, Architektur-Details.  
1 Wesche u. Ramcke, Bauornamente. 42 Tafeln mit 24 Motiven.  
1 Hessling, Façaden-Details u. Interieurs u. moderne Bauten.  
1 Andrees Handatlas. 4. Aufl. Origbd.  
1 Neumeister, deutsche Konkurrenzen. 14. Bd., in Heften.  
1 Der Architekt. Monatshefte. 6. u. 7. Jahrg. In Heften.  
1 Der Architekt 1897, 98, 99.  
1 Motiven-Schatz f. gr. Künste. I. und II. Sammlung. In Mappe.  
1 Hdb. d. Architektur. 4. Tl. I. } 3 Bde.  
4. " IV. } II. Abt. } 2 Hfte.  
4. " VI. } Ogbde.  
1 Minelli, äussere Holz-Archit. I. Serie.  
1 Huber, Entwürfe f. mod. Bautischlerarbeiten.  
1 Koch, Rococo-Motive.  
1 Supplement-Heft 6 z. Architekt (aus der Wachnerschule).  
**Philipp'sche Buchh.** in Posen:  
\*Ministerialblatt für innere Verwaltung 1840—1870.  
\*260 Nummern Musikalien, Opernauszüge, Übungen. Katalog gegen Rücksendung

Künftig erscheinende Bücher ferner:



In unserem Verlage erscheint:

## Der Krieg des Jahres 1799 und die zweite Koalition.

Von Hermann Hüffer.

Erster Band. Mit Plänen der Schlachtfelder von Stockach, Cassano, an der Trebbia und Novi.

Preis: brosch. 10 M ord., 7 M 50 S netto.

Der Verfasser, Professor Dr. Hermann Hüffer in Bonn, hat bereits durch seine dreibändigen „Diplomatischen Verhandlungen aus der Zeit der französischen Revolution“, an die obiges Werk sich dem Inhalte nach als direkte Fortsetzung anschliesst, den Beweis erbracht, dass er für die quellenmässige Darstellung der Kriegereignisse und der diplomatischen Verwicklungen des Jahres 1799 ganz hervorragend befähigt ist. Diese Darstellung soll in zwei Bänden gegeben werden, von denen der erste vorliegt. Sehr zahlreich und umfangreich sind die archivalischen und literarischen Quellen auf denen der Verfasser sein Werk aufbaut. Er hat durch langjährige Studien in den Archiven zu Wien, Berlin, London, Paris und im Haag seiner Darstellung die denkbar sichersten Grundlagen geschaffen. Besonders wichtig ist das Kapitel über den Rastatter Gesandtenmord, da es dieses seit hundert Jahren so viel erörterte Geheimnis zu beinahe völliger Klarheit bringt.

Wir bitten um gef. tätige Verwendung für das Werk, nicht nur in den Kreisen der Geschichtsforscher, Professoren und Lehrer der Geschichte, sondern auch bei den für anziehende Darstellung geschichtlicher Vorgänge sich interessierenden Laien. Auch öffentliche und Privatbibliotheken, Archive und Geschichtsvereine sind Abnehmer des Werkes; dazu vor allem die Käufer der ersten drei Bände der „Diplomatischen Verhandlungen aus der Zeit der französischen Revolution“ (Bonn 1868, 1878, 1879), denen die lange erwartete Fortsetzung des Werkes sehr willkommen sein wird.

Gotha, den 10. September 1904.

Friedrich Andreas Perthes  
Aktiengesellschaft.

Fortsetzung der Künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

## Angebotene Bücher ferner:

- F. Volckmar** in Leipzig:  
30 Berendes, der angehende Apotheker. II. 1895. L.  
5 Leser, Chirurgie. 1902. Hfrz.  
3 Lommel, Experimentalphys. 1902. O.  
7 Wegele, diätet. Küche f. Magen- u. Darmkranke. 1902. O.  
30 Baur, d. kranke Schulkind. L. 2. A. 1903.  
40 Hüttmann, Weltkunde. B. 19. A. L.  
23 Wirtschaftsbuch f. Beamte. 1904. OK.  
5 do. f. Beamtenfrauen. 1904. OK.  
6 Losungen u. Lehrtexte. O.-Hl. 1904.  
17 — do. do. O.-L. 1904.  
5 — do. do. O.-G. 1904.  
5 Krafft, Lehrb. d. anorgan. Chemie. 4. Aufl. 1900. Hfrz.  
12 Jaekel, Zwangsversteigerung. Text-Ausg. 2. A. 1900. OK.  
8 Friedjung, Kampf 1859/66. Bd. 1. 5. A. 1901. Hfrz.  
11 Eichhorst, spez. Path. u. Therapie. I. 5. A. 1895. Hfrz.  
6 Harnisch, Bibelkunde. I. Altes Test. 1903. O.

- F. Volckmar** in Leipzig ferner:  
4 Baedeker, Südbayern. OL.  
10 Wölfflin, klass. Kunst. 1901. L. (neue Aufl., nur um 1 Seite Text und 2 Bilder vermehrt.)

**Kegan Paul, Trench, Trübner & Co., Limited** in London W.C.:  
**Letters of Field Marshal Count Helmuth von Moltke to his mother and his brothers Adolf a. Ludwig 1823—88.** Illustr. 2 vols. 8°. Lwd. (24.—) M 3.50 franko Leipzig.

**Heinrich Kraft** in Wiesbaden:  
Nansen, In Nacht u. Eis. 2 Origbde.  
Kiepert, Differentialrechnung. Hlbfrz. 9. A.  
— Integralrechnung. Hlbfrz. 7. A.  
Laska, Vermessungskde. 1894. Orig.-Gzldw.  
Capelle-Seiler, Homer-Wörterb. 9. A. Hlbfrz.  
Ca. 300 Nrn. Hendels Bibl. d. Ges.-Lit.

**Bibliograph. Anstalt Adolph Schumann** in Leipzig

bietet an, soweit der Vorrat reicht:  
**Retcliffe, Nena Sahib. 3 Bde.**  
— **Biarritz. 8 Bde.**  
— **Kreuz von Savoyen. 4 Bde.**  
— **Sebastopol. 4 Bde.**  
19 Bde. für 19 M!

**Theodor Ackermann** in München:  
**Skardt, Theodor, Der Bau des menschlichen Körpers.** Anatom. Beschreibung des Menschen. In 24 Tafeln in Farbendruck zum Anschauungsunterricht für die Jugend in Schule und Haus mit erklärendem Text (letzterer XII u. 24 S.) Fol. 1879. N. u. d. T.: Bilder zum Anschauungsunterricht. VII. Statt 6 M 50 S nur 2 M 50 S.

**Festtage der Christenheit;** drei feine plastische Bilder mit Lichteffect, die Geburt Christi, das heil. Abendmahl und die Grablegung darstellend; Bilderbuch zum Aufstellen. Gr. Fol. Eleg. kart. mit kolor. Umschlag statt 3 M nur 80 S.

**Lehler, Corn., Aus der frohen Kinderzeit;** mit zwei feinen Buntbildern mit plastischen Figuren zum Aufstellen, vielen reizenden Textillustrationen und lustigen Verschen. 4°. Eleg. kart. mit kolor. Umschlag statt 1 M 50 S nur 50 S.

— **Lustige Tiergeschichten;** ebenso ausgestattet. 4°. Eleg. kart. mit kolor. Umschlag statt 1 M 50 S nur 50 S.

**Montglas, Gräfin F., Unsere Sieben;** Bilderbuch, freinach Pfarrer Kneipp, mit 10 feinen Farbendruckbildern Quer 4°. Eleg. kart. mit kolor. Umschlag statt 1 M 50 S nur 50 S.

**Reiß, Fritz, Aus Hänschens Jugendzeit;** Bilderbuch mit 24 hochfeinen Farbendruckbildern, nebst Versen von W. Herbert. Fol. Eleg. kart. mit kolor. Umschlag statt 3 M 50 S nur 1 M 10 S.

— **Hänschens Ferientage;** Bilderbuch mit 10 hochfeinen Farbendruckbildern, nebst Text von W. Herbert. Fol. Eleg. kart. mit kolor. Umschlag statt 2 M nur 60 S.

— **Hänschens drollige Streiche;** Bilderbuch mit 10 hochf. Farbendruckbildern, nebst Text von W. Herbert. Fol. Eleg. kart. m. kolor. Umschlag statt 2 M nur 60 S.

**Meinem Herzblättchen** 6 Bilderbücher mit je 1 feinen Farbendruckbild u. 11 bis  
**Fröhliche Jugend** 13 reiz. Textillust.  
**Für's artige Kind** Schmal 8°. Eleg.  
**Glückliche Kinderzeit** kart. m. kol. Umschlag  
**Heitere Stunden** statt je 25 S  
**Goldene Tage** nur je 8 S.

### Gesuchte Bücher.

- \* vor dem Titel — Angebote direkt erbeten.  
**O. Forst** in Antwerpen:  
\* Dammer, anorg. Chemie. 4 Bde. u. Erg.-Bd.  
\* Fortschritte d. anorg. Chemie in d. J. 1892—1902, bearb. v. Dr. Baur. Angebote gef. direkt!

Verlag von F. F. Schreiber in Göttingen.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

(Z) Wie ich bereits durch Zirkular mitteilte, werden im Laufe des September und Oktober folgende Neuigkeiten meines Verlages zur Ausgabe gelangen:

**Brand, Julius, Technische Untersuchungsmethoden zur Betriebskontrolle, insbesondere zur Kontrolle des Dampfbetriebes.** Zugleich ein Leitfaden für die Übungen in den Maschinenbaulaboratorien technischer Lehranstalten. Mit 168 Textfiguren und 2 lithogr. Tafeln. In Leinwand geb. Preis M 6.—.

**Fischer, Hermann, Die Werkzeugmaschinen.** Zweite, verbesserte Auflage. Erster Band. Die Metallbearbeitungsmaschinen. Mit ca. 1400 Figuren im Text und auf 50 lithogr. Tafeln. Zwei Bände (Text und Atlas). In 2 Leinwandbände gebunden Preis ca. M 45.—.

**Hager, Dr. Hermann, Das Mikroskop und seine Anwendung.** Handbuch der praktischen Mikroskopie und Anleitung zu mikroskopischen Untersuchungen. Nach Hagers Tode vollständig umgearbeitet und in Gemeinschaft mit Dr. O. Appel, Dr. G. Brandes und Dr. P. Stolper neu herausgegeben von Dr. Carl Mez. Neunte, stark vermehrte Auflage. Mit 401 Textfiguren. In Leinwand gebunden Preis M 8.—.

**Hobart, H. M., Gleichstrom- und Drehstrommotoren.** Mit ca. 400 Textfiguren. In Leinwand gebunden Preis ca. M 10.—.

**Keiser, Karl, Das Skizzieren ohne und nach Modell für Maschinenbauer.** Ein Lehr- und Aufgabenbuch für den Unterricht. Mit 24 Textfiguren und 23 Tafeln. In Leinwand gebunden Preis ca. M 3.—.

**Kwjatkowsky, N. A., Anleitung zur Verarbeitung der Naphtha und ihrer Produkte.** Autorisierte und erweiterte deutsche Ausgabe von M. A. Rakusin. Mit 13 Textfiguren. In Leinwand geb. Preis M 4.—.

**Lunge, Dr. Georg, Chemisch-technische Untersuchungsmethoden.** Mit Benutzung der früheren von Friedrich Böckmann bearbeiteten Auflagen und unter Mitwirkung zahlreicher hervorragender Fachleute herausgegeben. Fünfte, vollständig umgearbeitete und vermehrte Auflage. In drei Bänden. Zweiter Band. Mit ca. 150 Textfiguren. Preis ca. M 18.—; in Halbleder gebunden ca. M 20.—.

Band I erschien Anfang Juli d. J. — Ich bitte, bei Bestellung des obigen Bandes Ihre Kontinuation zu berücksichtigen.

**Noack, Dr. Karl, Aufgaben für physikalische Schülerübungen.** Mit 93 Textfiguren. In Leinwand gebunden Preis ca. M 3.20.

**Rosenthaler, Dr. L., Grundzüge der chemischen Pflanzenuntersuchung.** In Leinwand gebunden Preis ca. M 2.—.

**Schreib, H., Die Fabrikation der Soda nach dem Ammoniakverfahren.** Mit ca. 100 Textfiguren. In Leinwand gebunden Preis ca. M 10.—.

**Tolle, M., Die Regelung der Kraftmaschinen.** Berechnung und Konstruktion der Schwungräder, des Massenausgleichs und der Kraftmaschinenregler in elementarer Behandlung. Mit ca. 400 Textfiguren und 9 Tafeln. In Leinwand gebunden Preis ca. M 12.—.

**Ullmann, Dr. Gustav, Die Apparatfärberei.** Mit 132 Textfiguren. In Leinwand gebunden Preis ca. M 6.—.

Ich empfehle die vorstehenden Werke Ihrem freundlichen Interesse und sehe der Angabe Ihres Bedarfes gern entgegen.

Berlin, September 1904.

**Julius Springer.**

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher siehe nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:

- G. Katz** in Budapest:  
 1 Desguignes, Hist. générale des Huns. 5 v.  
 1 Chantre, Recherches anthropologiques dans le Caucase. 4 vols.  
 1 Bretschneider, Biographie de Sobotai.  
 1 Abulghazi, Histoire des Mongoles, trad. p. Desmaisons. 4 vols.  
 1 Sritter, Memoria populorum.

**Philipp'sche Buchh.** in Posen:  
 \*Schiller. Gute Cotta-Ausg.

**Hermann Meusser** in Berlin W. 35:  
 Dtsche. Monatsschrift f. Zahnheilkunde. Jahrgang 10. 15. 16. 17. 18. 19.  
 Kapp, elektr. Kraftübertragung.  
 Arldt, elektr. Kraftübertragung.  
 Güldner, Verbrennungsmotoren.  
 Buhle, Massengüter. I.  
 Wochenschrift f. Brauerei. Jahrg. 1—20. (Parey.)

**F. Wilisch's Bh.** in Schmalkalden:  
 Simplicissimus. I. II. Kplt.

**Bial, Freund & Co.** in Breslau:  
 \*Ambros. Musikgeschichte.

**Eugen Simmich** in Ratibor:  
 \*Kochbuch für Nierenkranke.

**Max Berger** in Graz:  
 \*Heimgarten. 26. Jahrg. Heft 1—6.

**Max Weg** in Leipzig:  
 Jahrbuch u. Neues Jahrbuch f. Mineralogie 1830—66. Kplt. u. einz. Bde.  
 Sandberger, die Conchylien d. Mainzer Tertiärbeckens.

— Land- u. Süßwasser-Conchylien der Vorwelt. Atlas apart.  
 Bodenbender, los minerales en la republ. Argentina. 1899.

Hanks, Catal. of the Minerals of California.  
 Hermann, mineralog. Beschreibg. d. Ural-Erzgebirges. 2 Bde.

— mineralog. Reisen in Sibirien.  
 Nordenskjöld, Beitr. z. Mineral. Finnlds. — Verzeichn. d. Finn. Mineralien.

Journal of the Academy of natural sciences of Philadelphia. Vol. 6—8 a. New Series Vol. 1. 2. 4. 8.

**Anton Creutzer** in Aachen:

Hackländer, 2 Dramen; — Don Quixote; — Tag u. Nacht; — Wechsel des Lebens; — dunkle Stunden; — Fürst u. Kavalier; — Nahes u. Fernes; — neue Geschichten; — Geheimnis d. Stadt; — d. alte Lehnstuhl; — letzte Novellen; — Kainszeichen; — Geschichtenbuch; — Reisenovellen.

Platen, Heilmethode. Suppl.-Bd.

Bölsche, Entwicklungsgesch. d. Natur. Geb.  
 Sommer, dtchs. Lesebuch.

Grothe, Appretur d. Gewebe.

May, Reiseromane. Geb.

Sievers, Europa; — Asien.

Weiss, Kostümkunde. III, I.

Müller-Pouillet, Physik. Neueste Aufl.

Maerker, Spiritusfabr. 8. Aufl.

49. Jahresber. d. chem. Technologie. 1/2.

**J. A. Mayer'sche Buchh.** G. Schwiening in Aachen:

Hoffa, orthopäd. Chirurgie. Geb.

**J. G. Schmitz'sche Bh.** in Köln:

1 Grieb, engl.-dtchs. u. dt.-engl. Wrtrb. 9. Aufl. Stuttg. 1885.

**Schultze & Velhagen** in Berlin SW. 19:  
 Cornill-Jülicher, Einleitung.

Harnack, Dogmengesch.

Holtzmann, neustest. Zeitgesch.

Wellhausen, Prolegomena.

— israelit. Geschichte.

Preuschen, C., Antilegomena.

— Analecta.

Harnack, neustest. Apocryphen.

Siegfried, Philo v. Alexandrien.

Weizsäcker, apostol. Zeitalter.

— Unters. üb. ev. Geschichte.

Bousset, Religion d. Judentums.

Oldenberg, Buddha.

Kautzsch, Altes Testament.

Rohde, Psyche; — Seelencult.

Meyers Klassiker.

Schenk-Violet, Geschichte E. 1. 2. 3.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

**J. F. Lehmann's Verlag, München.**

②

Im Mittelpunkt des literarischen und religiösen Interesses dürfte in diesem Jahre stehen:

**Beiträge zur Weiterentwicklung  
der christlichen Religion.**

## Inhalt.

1. Wesen und Ursprung der Religion, ihre Wurzeln und deren Entfaltung. . . . . v. Prof. Dr. Leopold v. Schroeder, Wien.
2. Das alte Testament im Lichte der modernen Forschung . . . . . v. Prof. D. H. Gunkel, Berlin.
3. Das neue Testament . . . . . v. Prof. D. Deissmann, Heidelberg.
4. Christentum und Germanen . . . . . v. Superintendent D. F. Meyer, Zwickau.
5. Religion und Sittlichkeit . . . . . v. Prof. D. Dr. W. Herrmann, Marburg.
6. Heilsglaube und Dogma . . . . . v. Prof. D. Dr. A. Dorner, Königsberg.
7. Wissenschaft und Religion . . . . . v. Prof. D. Dr. R. Eucken, Jena.
8. Religion und Schule . . . . . v. Prof. Dr. W. Rein, Jena.
9. Die Religion als Gemeinschaft bildender Faktor . . . . . v. Lic. G. Traub, Dortmund.
10. Das Wesen des Christentums . . . . . v. Prof. Lic. Dr. G. Wobbermin, Berlin.

Gegen 25 Bogen in 8° in prächtiger Ausstattung.

**Preis broch. Mk. 5.—, geb. Mk. 6.—. 25% in Rechnung, 30% gegen bar und 11/10.  
Ein Probe-Exemplar mit 50%.**

Wie vor der ersten grossen Reformation ist im deutschen Volke eine gewaltige Bewegung der Geister entstanden. Allenthalben regt sich neues Leben, man versucht das alte Gold, das in starren Dogmen eingehüllt ist, in einer modernem Denken und Empfinden entsprechenden Weise umzuprägen. Glaube und Wissenschaft sollen versöhnt sich frei nebeneinander entfalten, das Vorbild Christi soll im Geist und in der Wahrheit erfasst werden, sodass es dem Armen im Geist, wie dem Hochgebildeten ermöglicht wird, ein guter Christ und ein nach dem Höchsten strebender Mensch zu sein.

Das Buch wird in über 100 grossen Tageszeitungen und Fachblättern eingehend besprochen und in allen Weihnachtskatalogen angezeigt.

Firmen, die sich tätig dafür verwenden wollen, stehen Exemplare in jeder Zahl zur Verfügung.

Geistliche und Laien, Professoren und Lehrer, Bibliotheken und Lesehallen und vor allem alle Leute, die sich für religiöse Fragen interessieren, also u. a. Mitglieder des Gustav Adolf-Vereins, des Evangel. Bundes, des Protestantenvereins und aller anderen religiösen Vereinigungen stellen zahlreiche Käufer.

Das Werk kommt in 8 Tagen zur Ausgabe.

Ich bitte um tätige Verwendung.

**J. F. Lehmann.**

## Gesuchte Bücher ferner:

**Basler Buch- u. Antiquariatshandlung  
vormals Adolf Geering** in Basel:

- \*Eders Jahrbuch f. Photogr.-Technik.
- \*Annalen d. schweiz. meteor. Anstalt, 1864.
- \*Heinigke, Hdb. d. homöop. Arzneiwirkgs.
- \*Littrow, Wunder d. Himmels.
- \*Musaeus, Märchen, ill. v. Richter.
- \*Kerner, Reisen d. Schattensp. Lux.
- \*Rothenbücher, Gesch. d. Philosophie.
- \*Samson-Himmelstjerna, Anti-Tolstoi.
- \*Steingiesser, Geschlechtsleb. d. Heiligen.
- \*The Studio. Bd. 1—22. Auch einz.
- \*Reclus, Géographie. Vol. 12—19.
- \*Balzac, Père Gorion.

**Wilhelm Frick, k. u. k. Hofbh.** in Wien:

- \*Blondel, le tabac. Le livre des fumeurs et des priseurs. Paris 1891.
  - \*Lombroso u. Ferrero, das Weib als Verbrecherin. Übers. v. H. Kurella. Hamburg 1894.
  - \*Realis, Kuriositäten u. Memorabilien-Lexik. von Wien. 2 Bde. 1846.
  - \*Keller, d. grüne Heinrich. Erste Ausg. Geb.
- Ignaz Schweitzer** in Aachen:
- \*Riemann, Musiklexikon.
  - \*Schäfer, Hymnen des Breviers.
  - \*Bolanden, Gustav Adolf. 4 Bde.

**E. Biermann** in Barmen:

- Swedenborg, von d. Erdballen i. Weltall.

**Rosberg'sche Buchh.** Jäh & Schunke in Leipzig:

- 1 Freytag, Bilder a. d. dtchn. Vergangenh.
- 1 Reuter, Stromtid. Bd. 3. Alt. Reliefbd.
- \*1 Schlosser, Weltgeschichte. Illustr.
- \*1 Handbuch d. Ingenieurwissenschaften: Bd. V, 2. Abt.: Eisenbahnoberbau. Bd. V, 3. Abt.: Weichen etc.

**L. G. Homann's Buchh.** in Danzig:

- \*Toeppen, hist.-comp. Geographie von Preussen. Kplt. u. Atlas allein.
- \*Hebbel, Werke. (Bibl. Inst.)
- \*Entsch. d. Oberverw.-Gerichts. Bd. 17 u. f.

**Rittersche Buchh.** in Soest:

- \*Rehbein u. Reincke, Landrecht.

**A. Raunecker's Antiqu.** in Klagenfurt: Valvasor, Kärnten. Orig. od. Nachdruck. Geb.

**Richard Wöpke** in Leipzig-Nsch.:

\*Laurent, Napoleon. Leipzig 1840.

\*Rabener, Satiren. 1775.

\*Lafontaine, Contes. Ill. Amst. 1760?

\*Klopstock, Messias. 1773.

\*Schiller, Don Carlos. 1787.

\*Yoricks empfinds. Reise. 1770.

\*Winckelmann, Mahler-Lex. 1796.

\*Tavernier, 6 Reisen. 1681.

\*Spon, ital.-dalmat. Reise. 1690.

\*Linné, Syst. veget. Göttingen.

\*Hölderlin, Werke.

**R. Friedländer & Sohn** in Berlin NW. 6: Jahrbuch, Morpholog. Bd. 31. 32.

Kessler, Fischfauna d. Aralo-Kasp. Geb. 1877.

Lichtenstein, neue u. w. bek. Säugetiere. 1827—34.

Müller u. Troschel, Horae ichthyol. III.

Zeitschr. f. wiss. Zool. Bd. 73—77.

Russow, Anat. d. Torfmoose. 1887.

Reynés, Géologie et paléont. aveyronnaises. 1868.

Zeitschr. f. Krystallogr. Bd. 37—39.

Archiv f. Pharmacie. 1901.

Biedermanns Central-Bl. Bd. 1—8.

Friedheim, quantit.-chem. Analyse. 1897.

Journal f. Landwirtschaft. Bd. 1—25.

Versuchs-Stationen, Landwirtsch. Bd. 7. 8.

Mitteil. üb. Forsch. f. Ingenieurwesen. 3.

Davidis, Hausfrau. Originalausg.

**Heinrich Mai u. Sohn** in Budapest:

\*Föppl, Mechanik. 4 Bde. N. A.

\*Holleman, anorg. Chemie.

\*Stodola, Dampfturbinen.

\*Toldt, anatomischer Atlas.

\*10 Stöhr, Histologie. N. A.

\*Ungarische med. Bücher.

\*Fuchs, Augenheilkunde. N. A.

\*Sahli, Untersuchungsmethoden.

**Franz Deuticke** in Wien I, Schotteng. 6:

Neueste u. vorletzte Aufl. Mehrfach. Mässige Preise und direkte Angebote sind fast stets von Erfolg!

\*Kocher, chirurg. Operationslehre.

\*Krüche, allg. u. spez. Chirurgie.

\*Rauber, Anatomie. 2 Bde.

\*Lehmans mediz. Atlanten. Alles.

\*Baginsky, Kinderkrankheiten.

\*Hench, Kinderkrankheiten.

\*Tigerstedt, Physiologie. 2 Bde.

\*Metnitz, Zahnheilkunde.

\*Miller, Zahnheilkunde.

\*Vierordt, Diagnostik.

\*Jaksch, Diagnostik.

\*Stöhr, Histologie.

\*Mering, innere Medizin.

Direkte Angebote von allen Universitätskompendien in neuen Auflagen zu angemess. Preisen immer erwünscht!

**Speyer & Peters** in Berlin NW. 7:

\*Universitäts-Literatur,

\*Lehrbücher, Kompendien etc.

in letzten und vorletzten Auflagen kaufen wir zu guten Preisen.

Angebote direkt.

**Plahn'sche Buchh.** (A. Schultze) in Berlin W.: 1 Gaudy, sämtl. Werke. Geb.

**Alb. Röder** in Barmen:

Kalidasa, Meghaduta, deutsch von Max Müller.

Scheube, die Frauen des XVIII. Jahrhunderts.

**I. Taussig** in Prag:

\*Thalia 1787—93. (Schiller.)

\*Klinger, Pimplamplaso. 1780.

\*— Medea. Drama. 1791.

\*Hettner, romant. Schule. 1850.

\*Müller, Satyr Mopsus. 1775.

\*Spaun, Gedichte. 1822.

\*Schink, Marionettentheater. 1778.

\*Goedeke, Literatur. 5. 7.

**M. Du Mont - Schauberg'sche Buchh.** in Köln:

Münchn. med. Wochenschr. 1901, 1. Qu.

Müller, polit. Geschichte. 1869.

Mützelburg, Hexentanzplatz.

Ansichten von Italien. Herausg. v. H.

Hirzel. Leipz. 1823—24.

Bechstein, der Sagenschatz des Thüring.

Landes. Mannh. 1838.

Beloch, griech. Geschichte. I. II. Strassb.

1897.

Bergemann, soziale od. Kulturpädagogik.

**Otto Harrassowitz** in Leipzig:

Ernesti, Lexicon techn. Graecorum. 1795.

Ilgen, Scolia, carmina convivalia. 1798.

Codex graecus: Epistolae Pauli, ed. Matthaei. 1791.

Munk, Platonische Schriften. 1857.

Platos Werke, v. Arnold. 3 Bde. 1835.

— Dialogorum delectus, rec. Wolf. 1812.

Berühmte Musiker, herausg. v. Reimann. 15 Bde. 1898—1903.

Chamberlain, Richard Wagner (deutsch). 1896.

Anecdota graeca, ed. Bachmann. 1828.

Aristoteles, de arte dicendi, ed. Victorius. 1648.

— Dichtkunst, v. Brandscheid. 1882.

— Metaphysik, von Schwegler. 4 Bde. 1847.

Eucken, de Aristotelis ratione. 1866.

Aristoteles, Oeconomicus, ed. Göttling. 1830.

Unger, attischer Kalender. 1875.

Titze, de Aristotelis operibus. 1826.

Wenck, Magister Vicarius. 1820.

Ziegler, lat. Bibelübersetzungen. 1879.

Niebuhr, Vorträge üb. Röm. Geschichte. 3 Bde. 1846.

Centralblatt f. Physiologie. Bd. 1—7.

1887—93 u. Bd. 12, auch einzeln.

**E. Oliva's Buchh.** in Zittau:

Cummins, der Lampenputzer.

**E. Morgenstern's Buchh.** in Breslau I:

\*Breyman, Baukonstruktionslehre. Bd. 3.

\*Brentano, Agrarpolitik. Bd. 1.

\*Müller, allg. Martyrologium.

\*Polybius, ed. Büttner-Wobst. Vol. I.

\*Pribam, Lisola. 1894.

\*Revue, Polit.-anthropolog. Jahrg. 1.

\*Urkunden z. Gesch. d. gr. Kurfürsten. 15. 17. 18.

**L. E. Hansen** in Budweis:

\*1 Meyers kleines Konv.-Lexikon. 3 Bde. In Halbfranz geb. Letzte Aufl.

\*1 Brehms Tierleben. Illustr. 10 Bde. In Orig.-Hlbfrzbd. mit Gesamtregister zu Bd. 1—10.

Angebote direkt.

**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg**, Laibach: Springer, Handb. d. Kunstgesch. 4 Bde.

**Hermann Seemann Nachf.** in Leipzig:

Anselm Feuerbachs Vermächtnis.

Deutsche Ausg. d. Locandiera v. Goldoni.

Locandiera von Goldoni. Französ. Ausgabe.

**Karl W. Hiersemann** in Leipzig:

Almanach de Gotha 1763—74.

Ameise oder Bemerck. v. Kriegsschaupl. 1812—14.

Anthing, Collect. de 100 silhouettes. Auch defekt.

Archiv f. öffentl. Recht. Bd. 1—15.

Avril, Reise durch Europa u. Asia.

Beyschlag, Münzgesch. Augsburgs.

Keilinschriftl. Bibliothek. Bd. 1. 2.

Büchenschütz, Hauptst. d. Gewerbe-Fleisses.

Chamberlain, Views and costumes of Rio.

Conrads Jahrbücher. Bd. 10. 11. 18—25

oder Reihe mit diesen Bänden.

Da Costa Rubim, Vocabul. Brasileiro.

Du Bellay, Oeuvres, p. p. Marty Laveaux.

Finanzarchiv. XIV, 2.

Furtwängler, Meisterwerke.

Gazeta do Rio de Janeiro 1819.

Georgi, Beschreib. d. russ. Reiches. Kolor.

Goethe, Tasso. Stuttg. 1865.

Goya. Alles in ersten Abdrücken.

Gruter, Delitiae poetar. Germanor.

Hahn-Hahn, Gräfin, Faustine.

Hanssen, Darstell. d. Insel Fehmarn.

Hauffs Werke, v. Stern.

Hemmersam, Guineische u. West-Ind. Reise-Beschreibung.

Habet, Découvertes d'antiq. de Limbourg.

Goth. Hofkalender vor 1801.

Jangelinus, Notitiae abbatiar. cisterciens.

Jordan, curieuse Reise durch Europa.

Josephus, Opera omnia, ed. Naber.

Kojalowicz, de gestis contra Zaporonianos Cosacos.

Goth. Hofkalender 1787.

Jahrbuch d. archäolog. Inst. Jahrg. 11.

**Joseph Jolowicz** in Posen:

Riesser, Schriften. 4 Bde. 1867—68.

Zunz, gottesdienstl. Vorträge. 2. A.

Pertz, Freiherr v. Stein.

\*Goethe, Faust, erkl. v. Schröer.

Altsmann, Recht im B. G.-B.

Klapper, Buchführ. d. Landwirths.

\*Lorentz, Deutschl. Geschichtsquellen im Mittelalter.

\*Hertz, H., gesamm. Werke. 3 Bde. 1894—1895.

\*Theater d. Deutschen. Bd. 7. 8. 13. 14. 17—20. Königsb. 1767—83.

\*Müller, Denken im Lichte d. Sprache.

**H. Hartung & Sohn** in Leipzig:

\*1 Pastor Liebe, Kaninchenzucht. (Vor ca. 100 Jahren erschienen).

- O. Schütze** in Cöthen:  
 \*1 Schneider, Flora v. Magdeburg u. Umg.  
 \*1 Grün, A., Schutt. Geb.  
 \*1 Baldamus, d. Leben d. europ. Kuckucke.  
 \*1 Sachs-Villatte, encyklop. Wörterbuch. Hand- u. Schulausg. 2. Bd. Neueste Aufl. Geb.  
 Angebote erbitte direkt.
- H. Kirsch** in Wien:  
 Schlager, Wiener Skizzen aus dem Mittelalter. I—II u. Neue Folge I—III.  
 \*Bürger, Unterweisungen in d. chr. Vollkommenheit.  
 \*Heinrich, Dogmatik. Bd. 6. 8 u. f. Aus da Hoamat. 1. Bd. (Linz.)
- Gerold & Co.** in Wien:  
 \*Streuber, Chronologie d. horaz. Dichtgn. Basel 1843.  
 \*Naumann-Zirkel, Elemente d. Mineralogie. 13. od. 14. Aufl.  
 \*Thackeray, Pendennis. (Deutsch.)  
 \*Thackeray, Newcomes. (Deutsch.)  
 \*Goethe, Werke. 30 Bde. Gr. 8<sup>o</sup>. St. 1851, Cotta.
- C. M. Ebell** in Zürich:  
 1 Delbrück, Einleitg. in d. Sprachstudium.
- Röhrscheid & Ebbecke** in Bonn:  
 \*Strümpell, die pädagog. Pathologie.  
 \*Fischer, das alte Gymnasium.  
 \*Wundt, System d. Philosophie. 2. A.  
 \*Sieper, das Evangelium d. Schönheit.  
 \*Meinuth, ihr Verbrechen.  
 \*Staudinger, Haussaländer.  
 \*Bochmann, Rechtsgrunds. von in d. Samml. d. Entsch. d. Oberverwaltungsger. nicht veröffentl. Entscheidgn.  
 \*Kayser, Lehrb. d. Physik.  
 \*Natorp, Socialpädagogik.  
 \*Münch. Didaktik d. franz. Unterr.  
 \*Wendt, Didaktik d. deutschen Unterr.  
 \*Jäger, aus der Praxis.  
 \*Zeitschr. d. dtchn. u. österr. Alpenvereins. Bd. 1 u. 2.  
 \*Archiv f. kathol. Kirchenrecht. Kplt. u. einz. Bde.  
 \*Ploss, das Weib. 7. Aufl. 2 Bde.  
 \*Rothschilds Taschenbuch.
- F. Rohrer** in Lienz (Tirol):  
 \*Marc, Institut. moral. Alphonsian.  
 \*Ackermann, Archaeolog. bibl. Mehrf.  
 \*Gury, Compend. theol. m. Nur Ratisb. 1874.  
 \*Vascotti, Hist. Ecclesiast. Nur 5. od. 6. A.  
 \*Joseph. Flavius, Opera. Nur ed. Dindorf.  
 \*Muchar, Geschichte d. Steiermark.  
 Ich kaufe hiervon auch einzelne Bände, besonders den VII., sowie die häufig vorkommenden I. u. II. Billig.  
 \*Alte grössere Atlanten, 16.—18. Jahrh., auch defekte Exemplare, wenn billig, dann Karten-Konvolute u. dergl. Bitte jederzeit anzubieten.
- Goldstein'sche Bh.** in Frankfurt a/M.:  
 \*Weltall u. Menschheit. Bd. 5.
- Gebrüder Révai A.-G.** in Budapest:  
 \*1 Siebmachers Wappenbuch: Ungarn. I—IV. u. Nachtrag Siebenbürgen. Angebote direkt erbeten.
- Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig:  
 (A) Jahresberichte d. Geschichtswiss. 1883—87.  
 (A) Graefes Archiv. Bd. 58.  
 (A) Photograph. Correspondenz. 1—40.  
 (A) Drudes Annalen d. Physik. Bd. 6—12.  
 (A) Beiblätter zu Wiedemanns Annalen. Bd. 26. 27.  
 (A) Army Medical Department. 1863.  
 (A) Thonindustriezeitung 1880—1890. 1893. 1897.  
 (A) Herberger, evang. Herzpostille.  
 (A) Journal de physique 1890. 1892. 1894.  
 (A) Goltdammers Archiv. Bd. 15. 16. 45.  
 (C) Malys Jahresbericht. Jahrg. 24—31.  
 (C) Centralbl. f. Bakt. 1. Abt. 1901—02.  
 (C) Centralbl. f. Augenheilkde. Bd. 1—2.  
 (C) Virchows Jahresbericht. Jahrg. 1888. 1890—91. 1896—97. 1899—03.  
 (C) Zeitschrift f. physiol. Chemie. Bd. 2 u. 6.  
 (C) Centralbl. f. Physiologie. Bd. 1—17.  
 (C) Journal of Hygiene. (Cambridge.)  
 (C) Archiv f. Hygiene. Bd. 14. 16.  
 (C) Zeitschrift f. Hygiene. Bd. 24. 30. 33. 35—41.  
 (H) Brachvogel, Hamlet.  
 (H) Bürkner, Beschäftig.-B. f. Mädchen.  
 (H) Hopfen, bayr. Dorfgeschichten.  
 (H) Hopfen, d. alte Praktikant.  
 (H) Jaenicke, Figuren- etc. Malerei.  
 (H) Jodl, Geschichte d. Ethik.  
 (H) Kuh, Hebbel.  
 (H) Luthmer, das Email.  
 (H) Petersen, fürs dtche. Haus.  
 (H) Raabe, der Regenbogen.  
 (H) Scherr, Grössenwahn.  
 (H) Scherr, Geschichte d. Religion.  
 (H) Schulze-Gaev., zum socialen Frieden.  
 (H) Stern, Fräulein v. Augsburg.  
 (H) Thackeray, die Newcomes.  
 (H) Vogt, Buch v. dtchn. Heere.  
 (H) Voss, Michael Cibula.  
 (L) Dietzel, Staatsanleihen.  
 (L) Schmidt, Klageänderung.  
 (L) Binswanger, Neurasthenie — Epilepsie.  
 (L) Cramer, gerichtl. Psychiat.  
 (L) Delbrück, gerichtl. Psychopathol.  
 (L) Forel, Hypnotismus. 4. A.  
 (L) Hoche, Handb. d. gerichtl. Psychiat.  
 (L) Kirchhoff, Grundr. d. Psychiat.  
 (L) Koch, psychopath. Minderwertigk.  
 (L) Krafft-E., Lehrb. d. Psychiat. 7. A.; — Lehrb. d. gerichtl. Psychopath.  
 (L) Kurella, Grenz. d. Zurechnungsfähigk.  
 (L) Lähr-Lewald, Heil- u. Pflegeanst.  
 (L) Mendel, Leitfad. d. Psychiat.  
 (L) Meynert, neurol. Beiträge.  
 (L) Räcke, transit. Bewusstseinsstörg.  
 (L) Savage, Geisteskrankh. 2. A.  
 (L) Störing, Vorlesg. üb. Psychopathol.  
 (L) Sommer, psych. Unters.-Methoden.  
 (L) Wernicke, Grundr. d. Psychiatrie.  
 (L) Ziehen, Leitf. d. physiol. Psycholog. 6. A.; — Psychiat. 2. A.  
 (L) Hellpach, Grenzwiss. d. Psycholog.  
 (L) Bleuler, geborne Verbrecher.
- Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig ferner:  
 (L) Delbrück, pathol. Lüge.  
 (L) Warenzeichenblatt. Jahrg. 1—10.  
 (L) Haasesche Wortzeich.-Verzeich. Sow. erschienen. Mit Nachträgen.  
 (R) Petersen, Ara pacis Augustae.  
 (R) Archiv f. Psychiatrie. Bd. 32. 1899.  
 (R) — f. path. Anat. u. Phys. Bd. 158. 1900.  
 (R) — f. klin. Med. Bd. 65. 1899.  
 (W) Arndt, Schrifttafeln. Heft 1. 2.  
 (W) Wüst, landwirtsch. Maschinenkde.  
 (W) Jensen, Kosmologie d. Babylonier.  
 (W) Monum. Germ., Scriptorum. IV—VII, X—XII, XVI—XVIII.
- Ferd. Schmidt's Bh.** in Wilhelmshaven:  
 Meyers kleines Konv.-Lex. 3 Bde. Geb. Dalen-Ll.-Langensch., Englisch. Kplt.
- Schrobsdorff'sche Bh.** in Düsseldorf:  
 \*Baumm, prakt. Geburtshilfe. 1. *M* ord.
- Schatz'sche Bh.** (W. Spaarman) in Duisburg:  
 \*Röttger, Nahrungsmittelchemie.
- M. Poppelauer's Buchh.** in Berlin C., Neue Friedrichstr. 59:  
 \*Kautzsch, d. Alte Testament.  
 \*Lidzbarski, Hdb. d. nordsem. Epigraphik.  
 \*Dillmann, Genesis.  
 \*Wellhausen, Composition.  
 \*Joël, Beiträge zur Philosophie.
- Heinrich Keller** in Frankfurt a/M.:  
 \*Manzoni, die Verlobten. Lpzg. 1828, C. H. F. Hartmann's Verlag.  
 \*Thode, d. Ring d. Frangipani. 1. u. 2. A.
- Ludwig Rosenthal's Ant.** in München:  
 \*Kompositionen berühmter Musiker in Original-Manuskript.  
 \*Disciplina vetus monastica s. coll. auctor. ord. S. Benedicti etc. (ed. Hergott). Paris 1726. 4<sup>o</sup>.  
 \*Moroni, Gaetano, Dizionario di erudizione storico-ecclesiastica.
- J. Schweitzer Sortiment** (Arthur Sellier) in München:  
 \*Ergänzungsbd. I—III z. Stengels Wrtrb.  
 \*Weissler, preuss. Landesprivatrecht.
- Dieterich'sche Univ.-Bh.** in Göttingen:  
 \*Ebstein-Schwalbe, Handb. d. prakt. Med. I—IV.  
 Weber, Dreizehnlinden.  
 Freytag, d. verlorene Handschrift.  
 Wolff, Sulfmeister; — d. wilde Jäger; — Rattenfänger.  
 Wildenbruch, Schwesterseele.  
 Ganghofer, Martinsklause.  
 Spielhagen, problem. Naturen; — Sturmflut.  
 Fontane, vor d. Sturm; — Poggenpuhls.  
 Ebner-Eschenbach, Unsühnbar.  
 Nordhausen, Mär v. Bardowiek.  
 Viebig, d. schlafende Heer.  
 Sohnrey, Hütte u. Schloss.  
 Jensen, aus d. Tagen d. Hansa.
- Hugo Dreist** in Dortmund:  
 \*Wiese-Kübler, Ges. u. Verordngn. f. höh. Schulen.  
 Herabgesetzte Jugendschriften, Reisebeschr., popul.-wiss. Schriften etc., geeignet f. Volksbibliotheken.



**Hermann Behrendt** in Bonn:  
 \*Didymi Chalcenteri fragmenta, ed. Schmidt.  
 \*Treitschke, deutsche Geschichte.  
 \*Lamprecht, deutsche Geschichte.  
 \*Cosack, B. G.-B. Auch einz. Bde.  
 \*Eheberg, agrar. Zustände in Italien.  
 \*Pöhlmann, Gesch. d. Kommunismus.  
 \*Schanz, Gesch. d. röm. Literatur.  
 \*Ranke, neun Bücher preuss. Geschichte.  
 \*Berner, Geschichte d. preuss. Staates.  
 \*Penzoldt u. Stintzing, Handb. d. Therapie.

**Bruno Becker** in Eilenburg:  
 \*Toussaint-L., französ. Unterrichtsbriefe.  
 \*Lueger, Lexikon d. Technik.

**Lampart & Comp.** in Augsburg:  
 Angebote direkt erbeten.  
 \*Stieler, Hochzeit in die Berg.  
 \*Stieler, Sommerfrische.

**Ernst Haase** in Berlin W. 35:  
 Ponfick, Atlas d. mediz.-chir. Diagnostik.  
 Folia haematologica.  
 Festschrift zum 60. Geburtstage Kochs.  
 Arbeiten, Patholog.-anatomische. Geh.-Rat  
 Orth gewidmet.

**Max Perl** in Berlin W., Leipziger Str. 89:  
 Angebote direkt erbeten.  
 \*Schack, Gesch. d. dram. Kunst u. Lit.  
 in Spanien.

\*Nohl, neues Skizzenbuch. 1869.  
 \*Pecht, aus meiner Zeit.  
 \*— Künstler d. 19. Jahrhunderts.  
 \*Kürschner, Wagner-Jahrbuch 1886.  
 \*Heckel, Briefe R. Wagners an Heckel.  
 \*Hegel; — Fichte; — Schelling, sämtl. Werke.  
 \*Fischart, Bienenkorb. 1616.  
 \*Genast, aus dem Tagebuch eines alten  
 Schauspielers. 1862—66.

\*Kurtze, Gesch. e. Onanisten. 1795.  
 \*Gutzkow, die Ritter v. Geiste. 1854-55.  
 \*Hoffmann, E. T. A., Schriften, illustr. v.  
 Hosemann. Berl. 1844—45.  
 \*— Erzählungen aus s. letzten Lebens-  
 jahren. 1839.  
 \*Kortum, H., Jobsiade. Hamm 1839.  
 \*Lebensbeschreibungen u. Kriminalprozesse.  
 Leipzig 1846.

\*Reisen e. Negerin. Nürnberg 1790.  
 \*Scheible, Schaltjahr. Stuttg. 1846-47.  
 \*Meine Lieblingsstudien. Berl. 1781.  
 \*Spindler, der Jude. Stuttg. 1829.  
 \*Strousberg u. s. Wirken. Berl. 1876.  
 \*Hedin, im Herzen v. Asien.  
 \*Prutz, polit. Wochenstube. Winterth. 1845.  
 \*Wissmann, 2. Durchquerung Äquatorial-  
 Afrikas. (1886/87.)  
 \*Bilz, Naturheilverfahren.  
 \*Heckel, Bühnenfestspiele in Bayern. 1891.

**Emil Mönnich** in Würzburg:  
 \*Heymann, Handb. d. Laryngologie.  
 \*Fritsch, geburtshilfl. Operationen.  
 Grottesche Weltgeschichte. 13 Bde.

**G. Ernesti'sche Buchh.** in Chemnitz:  
 \*Prometheus. Einzelne Viertelj.-Bde. der  
 Jahrgge. X. XI. XIII u. XIV.  
 \*Güldner, Fahrzeug-Motoren.

**Breslauer & Meyer** in Berlin W.:  
 \*Schinkel, Entwurf f. d. kais. Schloss  
 Orianda i. d. Krim.

**Rudolf Haupt** in Halle:  
 Schröder, J. H., Incunabula artis typo-  
 graph. in Suecia. 1842.

Bodemann, E., xylograph. u. typograph.  
 Incunabeln d. kgl. öffentl. Bibliothek  
 zu Hannover. 1866.

Haebler, Early printers of Spain a. Portug.  
 Hinschius, Kirchenrecht.

Brünnow, classified list of cuneiform  
 ideographs.

Haupt, Bibel und Sonntag.  
 Die Kunst. Monatshefte f. freie u. ange-  
 wandte Kunst. Jahrg. 1900—04.

Zeitschrift f. Bücherfreunde 1900—03.  
 Boos, Gesch. d. rhein. Städtekultur.

Bartsch, Romanzen u. Pastourellen.  
 Buch der Liebe. Frankfurt, Feyerabend.  
 1587.

Frauenzimmer-Gesprächspiele (Harsdörfer)  
 1641—49.

Becker, Weltgeschichte in 6 Bdn.  
 Jacob, alt arab. Beduinenleben.

Mill, J. St., Examination on Sir Will.  
 Hamilton.

Hatch and Redpath, Concordance to the  
 Septuagint.

James, Principles of psychology.

**L. Wilckens** in Mainz:  
 \*Börners Medicinalkalender 1902, 03. 04.  
 Teil II.

\*Baedeker, Schweiz.  
 \*Morisoniana. Erfinder der Morisonschen  
 Pillen.

\*Meyers Konv.-Lexikon. } Mehrfach.  
 \*Brockhaus' Konv.-Lex. }

**Heinrich J. Naumann** in Leipzig:  
 Sievers, Erdteile (Europa, Asien etc.).  
 Kraemer, Weltall. IV.

Riemann, Kompositionslehre. I—II.  
 Sommer, evang. Perikopen.

Friderich, Naturgesch. d. Vögel.

**W. Wörmbcke** in Düsseldorf:  
 Vega, Logarithmen.

Muret-Sanders, engl. Handwörterbuch.  
 Wilde, Salome. Französisch.

**Hermann Michels' Nachf.** in Düsseldorf:  
 \*1 Gregorovius, Corsica. 2 Bde.  
 Gef. Angebote direkt erbeten.

**Speyer & Peters** in Berlin NW. 7:  
 \*Hellwald, Kulturgeschichte.

\*Tylor, Anfänge d. Kultur.  
 \*Bellermann, Mensuralnoten.

\*Sanders, deutsche Sprachbriefe.  
 \*Homeyer, Sachsenpiegel. I.

\*Endemann, Handb. d. dtsch. Handelsrechts.  
 \*Goldschmidt, Hdb. d. Handelsrechts. I. I. 1.

\*Pernice, Labeo.  
 \*Gregorovius, Wanderjahre in Italien.

\*Die Kunst. (Bruckmann.) 1901/2. 1902/3.  
 \*Photogr. Mitteilungen. (Jg. 35—38.)

\*Teilentwürfe z. B. G.-B. v. d. Red. d.  
 1. Comm.

\*Haym, romant. Schule. Neudruck.  
 \*Entscheidungen d. R.-G. in Civils.

Bd. 48 u. f. u. Reg. zu 1—30.

**Albert Müller, Nachf. v. Orell Füssli & Co.'s**  
 Sortiment in Zürich:  
 1 Semper, der Stil.

**S. Zickel** in New York:  
 Oergel, d. Burschenwesen d. mittelalterl.  
 Universitäten, insbesond. Erfurt.

**H. Pardini** in Czernowitz:  
 Volksbibel f. Schule u. Haus f. Kathol.

**Richard Kaufmann** in Stuttgart:  
 \*Mörke, Gedichte; — Iris.

\*Heilfron, Lehrb. d. bürg. Rechts. Bd. 2.  
 \*Schopenhauer, Paraerga u. Paralipomena.

\*Mayershofer v. Vedropolje, Oesterreichs  
 Krieg mit Napoleon 1809.

\*Handbuch d. Paedagogik, hrsg. v. Bau-  
 meister. Bd. 1, I.

\*Schlegel, Caroline, Briefe an ihre Ge-  
 schwister, hrsg. v. Waitz.

**Hugo Streisand** in Berlin W. 50:  
 \*Monatsschr. f. Obst- u. Weinbau 1865-67.

\*Schneegans, Sizilien.  
 \*Universalexikon d. Kochkunst. 2 Bde.

\*Reichsadressbuch 1903 u. 1904.  
 \*Staub, Komm. z. Handelsgesetzbuch.

**Martin Boas** in Berlin NW. 6:  
 \*Carabelli, Zahnheilkunde. Kplt. u. einz.

\*Körner, otit. Erkrank. d. Hirns. 3. A.  
 \*Münch. med. Wochenschr. 1904, Nr. 12.

\*Benninghoven, Zahnkünstler.  
 \*Archiv f. Ohrenheilkde. Bd. 4-18, 25, 56.

\*Krause, Tuberculose d. Knochen.  
 \*Unnas Monatshefte 1903.

\*Kaposi, Handatlas. II.  
 \*Winter, gyn. Diagnostik. 2. A.

\*Politzer, Ohrenheilkunde. 4. A.  
 Reichsmedizinalkalender 1904, Tl. 2.

\*Tappeiner, Arzneimittellehre. 4. A.

**Heuser's Verlag** (Louis Heuser) in Neuwied:  
 1 Schmitz, wie sind die Krankenkassen  
 zu errichten?

**Agentur v. B. Herder** in Strassburg:  
 Herzensergiessg. e. kunstlieb. Klosterbrud.  
 Berlin 1797.

Werner, Gesch. d. apologet. u. polem.  
 Litt. 5 Bde.

Heinichen, lat.-dtschs. Wörterb. I/II.

**Speyer & Peters** in Berlin NW. 7:  
 \*Annalen d. Physik u. Chemie. Bd. 294.  
 (N. F. Bd. 58.)

Archiv f. Dermatol. Bd. 16—24.  
 \*Archives de pharmacodynamic. Kplt.  
 u. einzeln.

\*Bruns' Beiträge. Bd. 3.  
 Canstatt's Jahresbericht 1849. Bd. 5.

Zeitschrift f. physiol. Chemie. Bd. 12,  
 13 u. Reg.

\*— f. Elektrochemie. 1900—1904.

\*Zieglers Beiträge. Kplt. u. einz.

\*Brehms Tierleben. Gr. A.  
 \*Gmelin, Gesch. d. Chemie.

\*Kopp, Gesch. d. Chemie; — Beiträge  
 z. Gesch. d. Chemie.

\*Centralblatt, Chemisches. Grössere u.  
 kleinere Reihen vor 1893.

**A. Coppenrath Sort.** in Regensburg:  
 Brauns Jugendblätter 1857.

**Max Nössler, Exportbuchh.** in Bremen:  
 Marco Polo, deutsch von Bürck. 1855.

Confucius, magna Doctrina. Textum sinicum  
 ed. Gugir.

- Süddeutsches Antiquariat** in München:  
 \*Delitiae poetarum Hungarorum.  
 \*Günbaum, jüdisch-deutsche Chrestomathie.  
 \*Hebbels Werke, von Maria Werner.  
 \*Heliand, v. Behaghel.  
 \*Kaegi, griech. Übungsgrammatik.  
 \*Kant, Kritik d. reinen Vernunft. }  
 \*— metaphys. Anfangsgründe d. } Erste  
 Naturwiss. } Ausg.  
 \*Schelling, Ideen z. e. Philosophie d. Natur.  
 \*— Vorlesgn. üb. d. Methode d. akadem. Studiums. }  
 \*Meier-Gräfe, Entwicklsgesch. d. modernen Kunst.  
 \*Miklosich, Wörterb. d. slav. Sprache.  
 \*Noreen, altnord. Grammatik. I.  
 \*Uhlenbeck, Wörterb. d. got. Sprache.
- Max J. Kummer** in Landshut:  
 Nägelsbach u. Müller, lat. Stilistik.  
 Koch, grosse griech. Grammatik.  
 Nansen, in Nacht u. Eis. 2 Bde. Geb.  
 Märche u. Tänze, 4händig.
- Axel Junckers Buchh.** (Karl Schnabel) in Berlin W. 9. Potsdamerstr. 138:  
 \*Gessner, Socrates sanctus paederasta.  
 \*Aurelius, Rubi, eine Novelle.  
 \*Bürger, Gedichte. 1789.  
 \*Cervantes, Don Quichotte. 1780—81.  
 \*Chamisso, Peter Schlemihl. 1849.  
 \*Heine, Buch der Lieder. 1827.
- Alfred Lorentz** in Leipzig:  
 Bibliotheca orient., v. Assemanus. Bd. 2.  
 Vormbaum, evang. Schulordgn. 3 Bde.  
 Braig, Grdz. d. Philos. Bd. 4. 6.  
 Bacon, Works. 2 vols. 4<sup>o</sup>. 1843—46.  
 Biener, Gesch. d. Novellen Justinians.  
 Droysen, Gesch. d. Hellenismus. 2. A.  
 Janssen, Stolberg. 2. A.  
 Schmidt, Krkhtn. d. ob. Luftwege. 3. A.  
 Entscheidgn. in Civilsachen. Kplt. u. e.  
 Meyer, Institutiones jur. nat. p. II.  
 Klass. Bilderschatz, v. Reber u. Bayersdorfer. Bd. 5. 6.  
 Strack, Baudenk. Roms d. 15.-19. Jh.  
 Anzeiger, Anatom. Kplt. u. e.  
 Archiv f. Augen- u. Ohrenheilkde. Bd. I—III.  
 Archiv f. klin. Chirurgie. Bd. 19. 44, II—IV. 45. 46. 63. 64. 43 (Tfln. z. Hft. 1. 2). 54 (Tfl. 7).  
 Archiv f. Dermatologie. 1881—86.  
 Archiv f. Gynaekologie. Bd. 37. 38. 42. 43.  
 Archiv f. Hygiene. Bd. 32. 36 u. f.  
 Archiv f. Kinderheilkde. Bd. 1—6. 12—21. 25.  
 Archiv f. Ohrenheilkde. Bd. 4—6.  
 Archiv f. Psychiatrie. Kplt. u. e.  
 Centralblatt f. Augenheilkde. Bd. I—III.  
 Centralbl. f. Bakteriologie. Kplt. u. e.  
 Centralbl. f. Chirurgie. Bd. 1—8.  
 Centralbl. f. Gynaekologie. Bd. 1—6. 15—19. 24.
- Lucas Gräfe** in Hamburg:  
 \*Grein, Dichtungen d. Angelsachsen. 2 Bde.
- G. Delffs** in Pforzheim:  
 \*1 Düntzer, Goethes Götz u. Egmont. Geschichte, Entwicklung u. Würdigung beider Dramen.  
 Angebote direkt erbeten.
- Oscar Rothacker** in Berlin N. 24:  
 \*Centralblatt, Pharmac., 1830—47.  
 \*—, Chem.-Pharmac., 1848—55.  
 \*—, Chemisches, 1856—92 und alle Bände einzeln.  
 Graefes Archiv. Bd. 34. Heft 3/4.  
 Kerner, Pflanzenleben d. Donauländer.
- Otto Maier** in Leipzig:  
 Die Woche. Nr. 7 d. 1. J.  
 Velhagen & Klasing's Monatshefte. Nr. 3 d. vorigen Jahrgangs.
- Buchh. der Stadtmission** in Witten:  
 Gerlach, Hl. Schrift. Kplt. u. A. Test. ap.
- W. H. Kühl** in Berlin W.:  
 Rothe, anthr. Unters. üb. Behaarung d. Frauen. Diss. Berl. 1893.  
 Piper, Burgenkunde. Mch. 1895.
- Dobberke & Schleiermacher** in Berlin W. 8:  
 \*Boerners Medicinal-Kalender 1904, event. Teil 2 apart.  
 \*Hartmann-Knoke, Pumpen.
- Franz Felix Rosenberg** in Wien VII/1:  
 \*Wiener Drechslerzeitung 1902, 03.  
 \*Deutsche Drechslerztg. Frühere Jahrgge.  
 \*Spitzbarth, Kunst d. Drechselns.  
 \*Ztschr. f. Drechsler, v. Martin. Früh. Jgge.  
 \*Bleibtreu, Aspern. Sauber.
- Lindner's Bh. & Ant.** in Strassburg i. E.:  
 \*Handwörterb. d. Staatswissensch. 2. Aufl. 7 Bde. Geb.  
 \*Soergel, Entscheidungen. 1901, 02, 03.  
 Fritz, Gesch. d. Abtei Waldgassen.  
 Frenzel, ges. Werke. Bd. 6.
- K. L. Ricker** in St. Petersburg:  
 Wrege, der Besen.  
 — Kneipabend.  
 Schmidt, Kulturgeographie.
- Buchh. L. Rosner** in Wien I:  
 \*Suess, Antlitz d. Erde.  
 \*Sechter, Grundges. d. musikal. Kompos. Bd. 1.  
 \*Penck, Morphologie d. Erdoberfläche.
- Wilh. Jacobsohn & Co.** in Breslau:  
 Direkte Angebote erbeten.  
 \*Bilguer u. Lasa, Schachspiel.  
 \*Binterim, Denkwürdigkeiten d. kathol. Kirche. Bd. III. VII, 3.  
 \*Cunradi Silesia togata.  
 \*Brehms ill. Tierleben. Bd. 9. 10.  
 \*Freund, Trienn. philol. V—VI.  
 \*Georges, lat.-dtschs. Handw. 7. Aufl. 2 Bde.  
 \*Gregorovius, Rom. Bd. 4—7.  
 \*Janssen, deutsche Geschichte. VII.  
 \*Kalender, Genealog. (Uradel.) 1902—03.  
 \*Jahrb. d. dtschn. Adelsgenossenschaft. 3 Bde. Berlin, Bruer. (30 *fl.* ord.)  
 \*Kirchenlexikon, von Wetzer u. Welte. 2. A. Bd. 8. 9. 11. Mögl. Orig.-Halbfrzbd.  
 \*Steinmann, sextin. Kapelle. (100 *fl.* ord.)  
 \*Taschenb., Freiherrl. Gotha 1900 u. folg.  
 \*Blätter, Histor.-polit. Bd. 39—44. 113. Auch billig einzeln.
- Max Mencke** in Erlangen:  
 Freytag, Bilder aus d. dt. Vergangenheit.  
 Höfler, Krankheitsnamenbuch.  
 Jherings Jahrbücher. 1856 u. ff.  
 Keller, Leute v. Seldwyla.  
 Nietzsche, Morgenröthe; — Zarathustra.  
 Reuter, Fritz, Werke.  
 Schmid, Dogmengeschichte.  
 Schultz, F., lat. Schulgrammatik. 3. A.  
 Zeitschr. f. Psychiatrie. Auch Serien.
- A. Ackermann's Nachf.** (Schüler) in München:  
 \*Tolhausen, span. Wörterbuch. 2 Bde. Geb.  
 \*Klass. Bilderschatz. Bd. 1. In Heften.  
 \*Buchert, Verwaltungsges. f. Bayern.  
 \*Löwe, Komm. z. Strafprozessordnung. 11. A.  
 \*Olshausen, Komm. z. Strafgesetzbuch. 6. A.  
 \*Staub, Handelsgesetzbuch. 2 Bde. 7. A.  
 \*Seydel, bayr. Staatsrecht. Gr. Ausg.  
 \*Cohn, Handels- u. Verkehrswesen.  
 \*Schmoller, Grundr. d. Volkswirtschaftslehre. Nur direkte Angebote haben Zweck.
- L. Toldi** in Budapest II:  
 \*1 Auerbach, Schwarzwälder. Dorfgesch.
- Carl Gess**, vorm. Wilh. Meck in Konstanz:  
 Gruchots Beiträge z. Erläut. d. dtschn. Rechts von 1900 an.  
 Rechtsprechung d. Oberlandesgerichte auf d. Gebiete d. Civilrechts v. 1900 an.
- Hirschwald'sche Buchh.** in Berlin:  
 Politzer, Wandtafeln zur Anatomie d. Gehörorgans.  
 Haeser, Geschichte d. Medicin. 3. A. Bd. 2 u. 3.  
 Gedike, Krankenwartung. 1837. (Nur dieses!)  
 Steidele, Gebärmutter-Ruptur. 3 Bde. 1774—1781.  
 Fuchs, Anl. zum Best. der Mineralien. 4. Aufl. 1898. Geb.
- A. Hermann**, Buchh. in Paris V:  
 \*Laplace-Bowditch, Mécan. céleste. 4 vols. (Boston.)  
 \*Aurivillius, Rhopalocera ethiopica.  
 \*Elwes, Monogr. of genus lilium.  
 \*Hermite, s. l'équation modulaire. 1859.  
 \*— Equation du 5<sup>ème</sup> degré. 1866.  
 \*Appell, Mécanique (autogr.). 1888.  
 \*Journal of the Soc. of chemical Industry. Bd. 10 u. folg.  
 \*Paetel, Katalog d. Conchylien-Sammlg. Heft 7 u. folg.  
 \*Internat. Zoolog.-Congress (V.), Berlin.  
 \*Monatshefte für Chemie. Bd. 10. 11.  
 \*Wiedemann, Electricität.  
 \*Todhunter. Alles üb. Gesch. d. Mathem.
- Hermann Peters** in Berlin W.:  
 Memoiren berühmter Männer nach 1793.  
 Shaw, Hundebuch. (Twietymer.)
- Loescher & Co.** (Bretschneider & Regen-berg) in Rom:  
 Alles über Telegraphie.  
 — do. das Telephon.  
 Jahrb. f. Gesetzgebung, Verwaltung u. Volkswirtschaft. Bd. 18—27.  
 Jahrb. d. Chemie. Bd. 1—12.
- C. Latendorf** in Pössneck:  
 \*Grieb u. Schroer, engl. Wörterb. 2 Bde.  
 \*Sachs-Villatte, franz. Wörterb. Hand- Ausg. 2 Bde.

**Burgersdijk & Niermans** in Leiden:  
 1 Stef. delle Chiaje, Animali senza vertebre. 2. ed. Nap. 1845.  
 1 Maurer, die Epidermis. Lpzg. 1895.  
 1 Mathier, Théophilanthropie. 1904.  
 1 Grimm, Michelangelos Leben. 1898. 2 Bde.  
 1 — Leben Raphaels. 1896.  
 1 Lwarzenski, Regensburger Buchmalerei des 10. u. 11. Jahrh.  
 1 Ringholz, Benediktiner-Stift v. Einsiedeln. 1902.  
 1 Berger, la Bible au 16<sup>e</sup> siècle. 1879.  
 1 Dearmer, Boexhen van der Misse. 1903.  
 1 Müntz, Hist. de l'art pendant la renaissance. 1888—94.  
 1 Clemens, Beitr. z. Reformationsgeschichte.  
 1 Beiheft z. Zentralblatt f. Bibliothekswesen XV.

**Conrad Lerch** in Schweidnitz:  
 In grösseren Posten oder einzeln.  
 \*Für Alle Welt 1896, 99, 1901, 03.  
 \*Buch f. Alle 1901, 02, 03.  
 \*Chronik der Zeit 1899, 1900.  
 In Heften oder gebunden!  
 \*1 Bibliothek d. Unterh. u. d. W. 1895.  
 \*1 Omnibus 1873, 77.  
 \*1 Hirths kulturhist. Bilderbuch. Auch einzelne Bände.  
 \*1 Ebers. Alles.  
 \*1 St. Hubertus. Ältere Jahrgge.  
 \*3 Velhagen u. Kl.'s Monatshefte 1903.  
 \*1 Meggendorfer hum. Bl. 1902.  
 \*1 Bär 1901, 02, 03.

Billigste Angebote sofort direkt erbeten!  
**Eisenschmidt's Buch- u. Landkartenhandlung** in Berlin NW. 7:  
 1 Poisson, Lehrbuch d. Mechanik. 1835.  
**Burgersdijk & Niermans** in Leiden:  
 \*1 Dobschütz, Christusbilder.  
 \*1 Loisy, l'évangile et l'église. 2. éd. 1903.  
 \*1 Robertson, Sermons.  
 \*1 La Bruyère, Caractères.  
 \*1 Boissier, Fin du paganisme.  
 \*1 Geibel, Gedichte. (Billige Ausg.)

**Hugo Winkler**, Buchh. (Carl Schulz) in Breslau X:  
 Lavater, Essays de la physiognomie. III.  
**Graser'sche Buchh.** in Stollberg i/E.:  
 1 Hagemann, E. M. Arndt etc.

**Friedrich Ebbecke** in Bromberg:  
 \*Haase, Repetitor. d. darst. Geom. I, IV.  
 \*Keck, Vortr. üb. Mechanik.  
 \*Rüdorff, Chemie.  
 \*Stegemann u. Kiepert, Integral- und Differentialrechnung.

**Emmo Wittig** in Hildburghausen:  
 \*Zeitschr. f. Innendecoration. Jhrg. 1, 2, 3, 11, 12, 13.  
 \*Schaumbergers Werke.  
 \*Vogler, geodätische Übungen. Bd. 1—2.

**W. Rob. Langewiesche** in Rheydt:  
 \*Friedländer, Sittengeschichte Roms. 3 Bde.

**L. Kinet** in Düsseldorf:  
 \*1 Corpus juris civilis.  
 \*1 Gajus, Institut., ed. Krueger.

**Emil Gutzkow**, Buchh. in Stuttgart:  
 Brehms Tierleben. Neueste Aufl. Gr. Ausg. Geb.

**B. Benda** (Th. Sack) in Lausanne:  
 \*Vehse, Gesch. d. kleinen d. Höfe.  
 \*Schenkel, d. Wesen des Protestantismus. 3 Bde. 1846 u. folg.

**Johannes Dreesen** in Kiel:  
 \*3 Busch-Album.  
 \*Freytag, d. Ahnen. 6 Bde. Geb. Wie neu.  
 \*Neuere Ges.-Ausg. v. Goethe. Geb. Wie neu.  
 \*Grube, geogr. Char.-Bilder. N. A.  
 \*Entsch. d. Reichsger. in Civilsachen. Kplt. Geb.  
 \*Nauticus. Jahrgänge. Kplt. Angebote nur direkt.

**E. Kantorowicz** in Berlin W. 9:  
 \*Bismarck, Gedanken u. Erinngn.  
 \*— do. Anhang.  
 \*Chamberlain, Grundlagen.  
 \*Frenssen, Jörn Uhl.  
 \*Treitschke, deutsche Gesch. Kplt. u. einz. Bde.  
 \*Ranke, Weltgesch. Text-Ausgabe.  
 \*Brehms Tierleben. 3. Aufl.  
 \*Sybel, Begründung.  
 \*Springer, Kunstgeschichte.  
 \*Knackfuss, Künstler-Monogr.  
 \*Deutsches Taschenbuch. (Zürich.)

**Moritz Diesterweg** in Frankfurt a/M.:  
 Zeitschrift f. prakt. Theologie. Jahrg. I (1879) apart, sowie einz. Hefte d. Jahrgs.

**Johannes Trüb** in Offenburg:  
 Jaeger, Entdeckung d. Seele.

**L. Toldi** in Budapest II:  
 \*1 Toldt, anatom. Atlas. Kplt.

**J. Bensheimer's Bh.** in Strassburg i/E.:  
 \*Zukunft. 1.—13. Jahrg.

**Schuster & Bufe** in Berlin SW. 11:  
 Serret, Differ.- u. Integralrechnung. I.

**Kataloge.**

Sieben erschien:  
**Antiquariats-Katalog Nr. 8 Deutsche Literatur.**  
 Viele seltene Erst-Ausgaben.  
 65 Seiten. 1800 Rtn.

Ich bitte zu verlangen.  
 Hannover. Franz Lafaire's Antiquariat.

**Zurückverlangte Neuigkeiten.**

**Dringende Bitte um Rücksendung!**

Ich ersuche dringend um **gef. sofortige Rücksendung** aller **remissionsberechtigten** Exemplare von

**Lassar-Cohn, Arbeitsmethoden für organisch-chemische Laboratorien** (30 M netto),

da ich zur Ausführung fester Bestellungen Exemplare bedarf.

Ich versandte nur auf Verlangen und sehe deshalb, unter Berufung auf die Vorschriften der Verkehrsordnung, einer umgehenden Erfüllung meines Ersuchens entgegen.

Hamburg, den 16. September 1904.

Leopold Voss.

**Umgehend zurück**

über Leipzig erbitte ich alle remissionsberechtigten Exemplare von

**Wandern u. Reisen. I. Jahrg. 1903 Heft 4 und Heft 7.**

(Sonderhefte „Italien“ und „Tirol“.)  
 Düsseldorf, 19. September 1904.

L. Schwann.

Umgehend zurück erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

**Dornblüth, Gesunde Nerven. 3. Aufl.**

Das Buch ging durch Kauf in *A. Stuber's Verlag* in Würzburg über, und bedauern wir, nach dem 20. Dezember d. J. eingehende Remittenden nicht mehr annehmen zu können.  
 Düsseldorf, Grafenb. Chaussee 98.

Wilh. Werther's Verlag.

Umgehend zurück alle remissionsberechtigten Exemplare von

**Hertz, Fr., Moderne Rassentheorien.**

Nach dem 15. November einlaufende Exemplare bedauere ich nicht zurücknehmen zu können.

C. W. Stern in Wien.

**Umgehend zurück**

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von

**Johann Sebastian Bach's Notenbüchlein für Anna Magdalena Bach.**  
 3 M ord., 2 M 25 S netto.

Letzter Rücknahme-Termin **1. November d. J.** Zur Vermeidung unliebsamer Differenzen bitten wir dringend um Beachtung dieser dreimaligen Aufforderung zur Remission.

München, 15. Sept. 1904.  
 Georg D. W. Callwey  
 Verlagsbuchhandlung.

**Bitte um Rücksendung!**

Um gef. baldmöglichste Rücksendung aller entbehrlichen Exemplare von:

**Berufsbüchlein, von Elsenhans,**

ersuchen wir höflichst, da es uns an Exemplaren für feste Bestellungen fehlt.

Hochachtungsvoll  
 W. Kohlhammer in Stuttgart.

**Angebotene**

**Gehilfen- und Lehrlingsstellen.**

Gesucht wird von einer Berliner Verlagsbuchhandlung **jüngere, energische und selbstständig arbeitende Kraft**, die den Che, vertreten kann. Auch **Kenntnis in der Zeitschriftenexpedition ist erforderlich.** Bei bewährten Leistungen steigendes Gehalt und Tantiemen, sowie dauernde Stellung. Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsansprüche und Zeugnisabschriften vermittelt **Theod. Thomas in Leipzig.**

Zur Führung eines Zweiggeschäftes suche **tüchtige Buchhändlerin** mit Kenntnissen im Kunst- und Musikalienhandel zum 1. Oktober. Angebote unter R. K. an **Robert Hoffmann** in Leipzig erbeten.

Junger, an zuverlässiges Arbeiten gewöhnter **Gehilfe** zur Übertragung der Konten sofort gesucht. Gef. Angebote mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen direkt erbeten.

Halle a/S. **Wilhelm Knapp.**

Zum 1. Oktober d. J. suche ich für mein Buch- und Kunst-Sortiment in norddeutscher Großstadt einen tüchtigen I. Gehilfen. Anfangsgehalt 120 M.

Gefl. Angebote mit Photogr. u. Zeugnisabschriften bitte ich zu richten unter Chiffre X. Y. Z. 3097 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

#### Verlagsgehilfe,

der im Korrekturlesen und Buchhaltung perfekt, von Verlagsbuchhandlung in süddeutscher Universitätsstadt per 1. Oktober gesucht. Gefl. Angeb. mit Gehaltsanspr. unter # 3089 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. Okt. wird für grössere Buchhandlg. Norddeutschlands ein jüngerer, gewandter, mit den Sortimentsarbeiten vertrauter Gehilfe gesucht.

Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche und Einsendung der Photographie sind an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter # 3041 zu richten.

Zum 1. Oktober suche ich für mein Sortiment mit Nebenbranchen einen jungen, gut geschulten, raschen und exakt arbeitenden Gehilfen, der von seinem Prinzipal in jeder Hinsicht empfohlen wird. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschr. und Bild umgehend direkt erbeten.

Reichenbach i/Schl.

Paul Steinberg

i/Sa. Rudolf Hoefer's Buchhdlg.

Zum 1. Oktober d. J., event. 15. d. M., wird erste Kraft für ein Buch- u. Kunstsortiment verlangt. Kenntnisse im Papierwarenhandel erwünscht. Stellung ist dauernd. Anerbieten mit Photographie u. Zeugnisabschriften unter A. Z. # 3088 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

#### Die Stellenvermittlung des Krebs

Verein jüngerer Buchhändler zu Berlin empfiehlt sich zur gef. Benützung. Balanzen verschiedener Art stets gemeldet. Stelle-suchende wollen sich zunächst wenden an Fritz Goercke in Berlin S., Dieffenbachstr. 17.

Zu möglichst sofortigem Antritt wird junger, tüchtiger Gehilfe gesucht. Herren mit guter Handschrift wollen sich unter Einreichung von Photographie, Zeugnissen, sowie Empfehlung des Chefs melden.

Auch findet ein Volontär oder Lehrling gewissenhafte Ausbildung.

Rastatt, 15. September 1904.

H. Kronenwerth

W. Hanemann's Buchhandlung.

#### Lehrling.

In meiner Buch- und Kunsthandlung findet zum 1. Oktober d. J. ein junger Mann mit höherer Schulbildung instruktive Stellung als Lehrling.

Dessau. Ernst Bollmar.

Lehrling mit guter Schulbildung wird gesucht. Wohnung und Verköstigung im Hause.

Wernigerode a. S.

P. Jüttner.

## Gesuchte

### Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

London. — Situation wanted by exper. clerk, speaking 4 lang. Moderate terms. Apply H. P. Brussel, 50 Gal. du Commerce.

### Für Frankfurt a. Main, Wiesbaden etc.

Tüchtiger, strebs. Gehilfe, fleissig u. ordnungsliebend, vorzüglicher Verkäufer, englisch u. französisch sprechend, mit Ia-Zeugnissen u. Empfehlungen s. derzeitigen Chefs, sucht zum 1. Oktober oder später Stellung. Rhein- oder Maingegend bevorzugt. — Angebote unter 3086 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

### Berlin.

#### Zeitungsverlag — Redaktion.

Verlagsbuchhändler, gelernter Sortimenter, von guter kaufmännischer, allgemeiner und gesellschaftlicher Bildung, sucht Stellung in Redaktion oder Zeitungsverlag. Prima-Zeugnisse. Beste Referenzen.

Suchender sieht mehr auf eine gute, angenehme und lehrreiche Stellung als auf hohes Gehalt. Antritt Oktober oder später. Gefl. Angebote unter W. H. 100 an Herrn F. Boldmar in Leipzig erbeten.

### Süddeutschland.

Junger Sortimentsgehilfe mit Gymnasialbildung, militärfrei, sucht bei bescheidenen Ansprüchen dauernde Stellung im Verlage oder wissenschaftlichen Sortiment zum 1. Oktober oder sofort. Gef. Angebote vermittelt die Firma Alexander Köhler in Dresden.

Gehilfe, 24 1/2 Jahr alt, evangelisch, militärfrei, durchaus selbständiger, fleissiger Arbeiter, sucht zum 1. Oktober Stellung im

#### Sortiment oder Verlag.

Gute Zeugnisse, flotte Handschrift, hinreichende Sprachkenntnisse!

Angeb. unter „Dauernd“ Berlin NW. 87, postlagernd.

Tüchtiger, mit allen Arbeiten vertrauter Sortimenter, flotter Verkäufer, Ende 20, sucht bei bescheidenen Ansprüchen zum 1. Okt., event. sofort, wenn mögl. dauerndes Engagement. Empfehlungen des jetzigen Chefs stehen zur Seite.

Angebote erbitte unter L. W. 3094 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Heidelberg.

Sortimenter mit 20jähr. Praxis sucht, event. sofort, passendes Engagement. Angebote unter L. U. durch Albert Koch & Co. in Stuttgart erbeten.

#### Tüchtiger, erfahrener Gehilfe,

27 Jahre alt, mit allen Arbeiten vollf. vertraut, sucht, gest. auf gute Zeugn., dauernden Posten im Sortiment. Gef. Ang. unter # 3048 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Suche für einen jungen Mann, der in meinem Geschäft seine dreijährige Lehrzeit absolvierte, einen Posten als Gehilfe. Ich kann denselben als arbeitsam und verlässlich bestens empfehlen.

Marienbad. Franz Gschihay, Buchh.

#### Die Stellenvermittlung des Krebs

Verein jüngerer Buchhändler zu Berlin empfiehlt sich den Herren Chefs zur gef. Benützung.

Zuschriften an den Vorsitzenden Philipp Rath in Wilmersdorf-Berlin, Sigmaringenstr. 37a, erbeten.

Für einen erfahrenen, durchaus ehrenwerten Buchhändler im Alter von 37 Jahren, evangel. Konfession, der durch unglückliche Verhältnisse seine Selbständigkeit aufgeben musste, suche ich eine geeignete Stellung als Stütze des Chefs oder Leiter einer Filiale. Event. würde sich derselbe auch in jede andere seinen Fähigkeiten entsprechende Stellung einarbeiten, auch erbötig sein, eine fest dotierte Reisestelle zu übernehmen.

Zu weiterer Auskunft bin ich gerne erbötig. Joseph Jolowicz in Posen.

Buch- u. Kunsthändler gesetzten Alters, unverh., evang. Konfess., tüchtige, fleiss. Arbeitskraft und zurzeit mit Erfolg literarisch tätig, sucht dauernde Stellung im Buch- und Kunstverlage oder redaktionelle Beschäftigung. Eintritt nach Wunsch.

Angebote unter L. E. 4732 an Rudolf Mosse in Leipzig.

Junger Verlagsgehilfe, militärfrei, mit sämtl. im Verlage vorkommenden Arbeiten vertraut, längere Zeit im groß. Kunstverlage tätig, besitzt auch Kenntnisse im Druckereiwesen, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse Stellung zum 1. Oktober in größerem Verlage, womöglich mit Druckerei. Süddeutschland bevorzugt. Geneigte Angeb. u. L. M. 3095 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Suche für einen mir bekannten Herrn, den ich als strebsamen und fleißigen Mitarbeiter bestens empfehlen kann, für sogleich oder 1. Oktober eine Gehilfenstellung. Derselbe ist Österreicher und wünscht sich in den deutschen Verhältnissen weiter auszubilden.

Gehaltsansprüche bescheiden. Zu jeder weiteren Auskunft bin ich gerne bereit.

H. Droste, Buchhandlung in Rinteln a/W.

## Vermischte Anzeigen.

Der

### illustrierte Prospekt

über unsere

hervorragenden

## Herbst-Neuheiten

wurde soeben versandt.

Kunsthandlungen, die ihn nicht erhalten haben, wollen sogleich kostenlose Zusendung fordern.

Frankfurt a. Ober.

Kunstanstalt Trowitsch & Sohn.

Kataloge, Prospekte usw. über pädagogische Literatur, speziell „Zeichnen“, erbittet Geinr. Pfeifer, Buchhandlung, Rumburg.

Tüchtiger Reisender, der noch einige Novitäten von Aktualität, sowie gangbare, durchaus moderne, hübsch ausgestattete Jugendschriften u. Geschenkwerke mit auf die Reise nehmen könnte, wird gebeten, sich unter Angabe seiner Bedingungen und des von ihm bereisten Bezirkes zu melden unter X. V. 3082 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Der große Anflug, den unser vorjähriger

# illustrierter Weihnachtsprospekt

gefunden hatte, veranlaßt uns, in diesem Jahre wieder einen solchen herauszugeben (gegen Mitte Oktober). Derselbe dürfte ein höchst wertvolles Vertriebsmaterial für jeden Kunsthändler bilden, da er 34 Abbildungen unserer schönsten und verkäuflichsten Reproduktionen enthalten wird.

Bezugsbedingungen:

1 Exemplar umsonst, jedes weitere Exemplar 5 Pf. bar,  
Firmenaufdruck umsonst bei Abnahme von mindestens 100 Exemplaren.

Eventuelle Wünsche wegen Firmenaufdruck können jedoch nur bis 1. Oktober d. J. Berücksichtigung finden.

Frankfurt a. Oder, den 16. September 1904.

**Kunstanstalt Crowitzsch & Sohn.**

## Kunstanstalt Crowitzsch & Sohn in Frankfurt a. Oder.

Anfertigung von Lichtdrucken in allen Größen.

Spezialität:

### Künstlerische Farbenlichtdrucke für Kunstverleger.

Anfertigung von Kunstbeilagen für wissenschaftl. u. Werke,  
von Tafeln für den Anschauungsunterricht usw., usw.  
in feinsten chromolithographischer Ausführung.

Erste Preise: Chicago 1893, Paris 1895 u. 1900.	Muster u. Kostenanschläge bereitwilligst.	St. Louis 1904: Abteilung C, Gruppe 15.
--	--	--

## Frauenblättern

und

## Mediz. Zeitschriften

beabsichtigen wir 1/2 Million vierseit. 4<sup>o</sup>-Prospekte beizulegen und  
erbitten umgehende billigste Preisofferte nebst Probenummer.

Berlin SW., Bernburgerstr. 3.

Lehrbücher-Verlag.

Geprägte Etiketten u. Siegelmarken  
fertigt in feinsten Ausführung u. sendet Muster  
Ferd. Lutz in Stuttgart.

Wer liefert geschlossene Lesezirkelmappen  
mit Klappen? Angebote direkt.  
P. Kaatzer's Buchhdlg., Aachen.

### Werke, Kataloge, Broschüren,

werden schnell und sauber hergestellt  
von der

Delmanzosen Buchdruckerei  
in Stolp i/Pomm.

— Gegründet 1825. —

Billigste Preisberechnung.

Günstigste Zahlungsbedingungen.

Beste Referenzen.

Kalkulationen umgehend u. unverbindlich.

### Kegan Paul, Trench, Trübner & Co.

43 Gerrard Street, Soho,  
London, W.,

T.-A. Columnae London,

empfehlen sich zur schnellen und billigen  
Lieferung von

Englischem Sortiment und Antiquariat,

sowie zur gewissenhaften Besorgung von  
Aufträgen für Londoner Auktionen.  
Reichhaltiges Lager amerikanischer und  
orientalischer Werke.

Wöchentliche Eilsendungen nach Leipzig —  
Berlin — Hamburg — Wien.

Kommissionäre:

K. F. Koehler-Leipzig — Moritz Perles-Wien.

### Für Haushaltungs- und Mädchenfortbildungsschulen

erbitte alle Novitäten in einfacher Anzahl  
unverlangt in Kommission.

G. Ehlers in Einbed.

# Illustrierter

## Literarischer

### Weihnachts-

## Katalog 1904.

Jahrg. VI. Auflage 40 000.

**Inhalt:**

Verzeichnis der hervorragendsten Neuigkeiten. — Eine Weihnachtsnovelle. — Bücher-Besprechungen. — Systematisches Bücher-Verzeichnis. — Anzeigen und Beilagen.

**Mitarbeiter:**

Alice Freiin v. Gaudy. — Professor R. Beck. — Dr. H. Dietze. — Professor Dr. Gravelius. — Dr. M. Manitius. — Pastor Dr. R. Martin. — Professor Dr. P. Schumann. — Kantor Uso Seifert. — Geh. Hofrat Prof. Dr. Adolf Stern. — Dr. G. Worgitzky.

**Preise:**

**Komplette Ausgabe**  
50 100 150 200 300 500 800 1000 St.  
12.50 20 — 25 — 30 — 43 — 65 — 83 — 100 — M.

**Gekürzte Ausgabe**

50 100 150 200 300 500 800 1000 St.  
5.50 9 — 13.25 17 — 25 — 41 — 63 — 75 — Mk.

Erbittet sofortige Bestellung!

Probeexemplare, soweit noch vorrätig, gratis und postfrei.

Dresden. **Wilhelm Baensch.**

**Klischees aus ihren illustrierten Werken:**

Omura, Tokio — Berlin.  
Trinius, Alldeutschland i. Wort u. Bild.  
Lindenberg, Um die Erde i. Wort u. Bild. — Berlin.  
— Auf deutschen Pfaden im Orient.  
Richtofen, Chrysanthemum u. Drache  
Trinius, Gesch. d. Einigungskriege 1864/71.  
Zimmermann, Der Erdball u. s. Naturwunder 2c.  
offerieren  cm à 5 s.  
Berlin.  
Zerd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung.

### Für Reisevertrieb

sucht neue gangbare, für Österreich geeignete Vertriebswerke, möglichst zum Alleinvertrieb, die k. k. Univ.-Buchhandlung **Georg Szelinski** in Wien I., Stefansplatz 6.

### Weihnachtsprospekt!

Diejenigen verehrl. Sortimenten, die geneigt sind, unsern elegant ausgestatteten Weihnachtsprospekt in einem Lokalblatte beizulegen, wollen sich umgehend mit uns ins Benehmen setzen. Wir liefern den Prospekt mit Firmaaufdruck gratis.

Stuttgart. **Levy & Müller.**

### Ladenkontrollkassen

für Buchhandlungen, äußerst praktisch und Nutzen bringend, Preis 40 bis 75 M. Illustr. Prospekte gratis, an bekannte Firmen zur Ansicht.

Paul Böttger, Buchhdlg. in Bernburg.

## Klischees

aus einem modernen Sportwerke und neue moderne Rand- und Zierleisten sind billig abzugeben. Anfragen an Herrn **Otto Lenz** in Leipzig.



### Loescher & Co. in Rom

(Bretschneider & Regenber)

liefern prompt und billig direkt und via Leipzig

#### Italienisches Sortiment

Antiquariat, Akademie-Schriften, Photographien, Karten etc. etc.

Grosses, ständiges Lager der meisten italienischen Verlagsfirmen.

## Handwagen

zum Transport von Journalen etc., gut und preiswürdig, bei prompter Lieferung empfiehlt **Westfälische Handfuhrgeräthe-Fabrik** Inh. Carl Ley in Siegen. — Illustrierte Preislisten gratis. —

### Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Erchienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 7865. — Verzeichnis künftiger erscheinender Bücher. S. 7867. — Wissenschaft und Buchhandel. Gewürdigt von R. V. Prager. (Fortsetzung.) S. 7868. — Kleine Mitteilungen. S. 7872. — Personalnachrichten. S. 7874. — Sprechsaal. S. 7874. — Anzeigerblatt. S. 7875-7908.

Kröner'sche Bch. in Brln. 7904.	Dümlers Bch. 7908.	Strichwald'sche Bch. in Brln. 7904.	Versch in Schweidn. 7905.	Boppelauner's Bch. 7902.	Springer in Brln. 7899.
Kröner'sche Bch. in Brln. 7898.	DuMont-Schauberg'sche Bch. 7901.	Hoffmann, R., in Le. 7880.	Levy & M. 7908.	Math in Brln. 7906.	Steinberg in Reich. 7906.
Alfieri & L. 7908.	Ebbeke in Bromb. 7905.	Somann in Danz. 7900.	Rindner's Bch. i. Straßb. 7904.	Rauneder 7901.	Stellenvermittlg. d. „Arbeits“ 7906.
Allg. Dtsch. Buch-Verl. in Brln. 7878.	Ebel in Jür. 7902.	Jacob & J. 7885.	liter. Anst. in Jerr. a. M. U. 2.	Röder in Barm. 7901.	Stern in Wien 7897, 7905.
Badem 7888.	Ebering 7890.	Jacobsohn & Co. 7904.	Loecher & Co. 7881, 7904, 7908.	Röder in Barm. 7901.	Strelland, G., 7903.
Bardeker in Offen. 7889.	Ehlers in Einb. 7907.	Jänede, Gebr., 7894.	Lorenz in Le. 7904.	Röhm 7876.	Südbichs. Ant. in Brln. 7904.
Baensch in Dr. 7908.	Eisenkumdt 7905.	Jolowicz 7901, 7906.	Lutz, J., in Stu. 7907.	Rohracher 7902.	Szelinski 7908.
Basler Buch- u. Ant. 7900.	Etim 7896.	Junder in Brln. 7904.	Rai u. S. 7901.	Röschfeld'sche Bch. 7897.	Taufsig, J., 7901.
Becker in Gif. 7903.	Ernstl'sche Bch. in Chemn. 7908.	Jüttner 7908.	Raier, O., in Le. 7904.	Rösel, Gebr., N.-G. in Budap. 7902.	Teubner in Le. 7884.
Behrendt in Bonn 7903.	Effer 7896.	Kaaper's Bch. 7907.	Rayer'sche Bch. in Kachen 7899.	Rosenberg in Wien 7904.	Thomas, Th., in Le. 7905.
Benda in Lauz. 7905.	Fehrbender 7897.	Kantorowicz 7905.	Medlenburg, G. R., in Brln. 7876.	Rosenthal, L., in Brln. 7902.	Tolbi 7904, 7905.
Bensheimer in Straßb. 7905.	Fedorow 7875.	Kap in Budap. 7899.	Wende in Erl. 7904.	Rosner 7904.	Trombich & S. in Jerr. a. D. 7906, 7907 (2).
Berger in Graz 7899.	Felischer, E. Fr., in Le. 7876.	Kaufmann in Stu. 7903.	Wenker 7899.	Rothberg'sche Bch. in Le. 7900.	Trabe 7905.
Bial, Freund & Co. 7899.	Fiedl. G. m. b. H. 7902.	Keller in Jerr. a. M. 7902.	Weyer & Raichle 7882.	Rothacker 7904.	Sereinigte Baupapierfabr. U. 4.
Bibliogr. Anst. in Le. 7898.	Först in Antw. 7898.	Kinet 7905.	Wichel's Bch. 7903.	Rübe 7876.	Wita 7883, 7895.
Biermann in Barm. 7900.	Fritz in Wien 7900.	Kirsch in Wien 7902.	Winden in Dr. 7880.	Salkmann in Le. 7896.	Waldmann in Rostof 7890.
Bloch, Ed., in Le. 7877.	Friedländer & S. 7901.	v. Kleinmayer & S. 7901.	Wönlich 7903.	Schay in Duisb. 7902.	Waldmar 7898, 7906.
Blöem 7876.	Gebauer-Schweizke 7892.	Knapp in Halle 7905.	Morgenstern 7901.	Scheffer in Le. 7893.	Wollmar in Dess. 7906.
Boas 7903.	Gerold & Co. 7902.	Koch & Co. in Stu. 7906.	Mosse in Brln. 7876.	Schmidt in Wiltb. 7902.	Wossen & S. 7897.
Böttger in Bernb. 7908.	Ges 7904.	Kochler, R. J., in Le. 7875, 7876.	Mosje in Le. 7906.	Schmidt & Spring 7881.	Wos in Ha. 7897, 7905.
Bredt, E., in Le. 7875.	Goldstein in Jff. a. M. 7902.	Köbler in Dr. 7906.	Müller in Jür. 7877, 7903.	Schmitz'sche Bch. in Köln 7899.	Weg in Le. 7899.
Breitkopf & H. in Le. 7881.	Gräfe in Ha. 7904.	Kobhammer 7905.	München-Börsen-Zeitungs-Verl. 7882.	Schneider, Jr., in Le. 7875.	Weißke 7897.
Breslauer & M. 7903.	Gräjer in Stollb. 7905.	Kraft in Biesb. 7898.	Raumann, G. W., in Le. 7882.	Schrobsdorf'sche Bch. 7902.	Westermann in Brau. 7879.
Bube in Le.-R. U. 4.	Greiner & Pf. 7877.	Krämer in Stu. U. 4.	Raumann, G. J., in Le. 7903.	Schulze & Velhagen 7899.	Weiß. Handfuhrgeräth.-Fabr. 7908.
Buchh. d. Stadtmision in Witt. 7904.	Groos, J., in Gdbg. 7886.	Kraus Berl. in Brln. 7885.	Rijhoff im Haag 7881.	Schulter & Busch 7905.	Werther in Düff. 7905.
Burgersdijl & R. 7905 (2).	Gschihay 7906.	Kronenwerth 7906.	Röhring in Lübb. 7882.	Schulpe in Lübb. 7902.	Wigand, O., in Le. 7894.
Callway 7905.	Guyfow in Stu. 7905.	Kühli, Th. J., in Brln. 7904.	Röschfeld in Bre. 7903.	Schwann 7905.	Wildens in Mainz 7903.
Coppenrath's Sort. in Reg. 7903.	Haase in Brln. 7903.	Kummer in Landsh. 7904.	Oliva in Jitt. 7901.	Schweitzer, J., in Kachen 7900.	Wiltb, G., in Stu. 7875, 7876.
Creuzer 7899.	Haber in Dub. 7875.	Lafaire's Ant. 7905.	Parbint 7903.	Schweitzer Sort. in Brln. 7902.	Witlich 7899.
Deiff's 7904.	Hansen in Budw. 7901.	Lampart & Comp. 7903.	Paul, Trend, Trübner & Co. 7880, 7898, 7907.	Schweitzer Verl. in Brln. 7887.	Witlinger in Brsl. 7905.
Deimansche Bch. 7907.	Hartung & S. 7901.	Langenfeld'sche Bch. U. S. Langewort U. 1.	Verl. in Brln. 7903.	Schwetzer u. S. 7891.	Wittig in Hildbg. 7905.
Deutsche in Brln. 7901.	Haupt in Halle 7903.	Langewiesche in Rheinb. 7905.	Verthes, J. W., N.-G. in Gotha 7886 (2), 7896, 7898.	Seemann, G., Bch. in Brln. 7894.	Wörmbde 7903.
Dieterich'sche Univb. in Güt. 7902.	Herder in Straßb. 7903.	Lasendorf 7904.	Peters in Brln. 7904.	Seemann, G., Bch. in Le. 7901.	Widell in N. Y. 7903.
Dobbert & Sch. 7904.	Hermann in Paris 7904.	Lehmann's Berl. in Brln. 7900.	Pfeifer in Rumb. 7906.	Seitz & Sch. 7987.	Widfeldt in Ofterw. 7893.
Dreelen 7905.	Heuser's Berl. in Neuw. 7903.	Lehrbücher-Berl. in Brln. 7907.	Philipp in Pos. 7897, 7899.	Summich 7899.	Widfeldt & Co. 7875.
Dreißt in Dertm. 7902.	Hendt Bch. U. 4.	Lenz in Le. 7908.	Plahn'sche Bch. in Brln. 7901.	Speyer & P. 7901, 7903 (2).	
Droffe in Rint. 7906.	Hierjennann 7901.	Le Roux & Co. 7880.			

Verantwortlicher Redakteur: Max Everz. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Druck: Ramin & Seemann. Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße



Zum bevorstehenden Schulwechsel halten wir zur besonderen Verwendung empfohlen:

## Moderne Wörterbücher

welche bei jedem Artikel die genaue Bezeichnung der Aussprache nach dem Toussaint-Langenscheidtschen System, Etymologie, Deklination, Gross- und Kleinschreibung, Stellung der Adjektive etc. enthalten.

### 1. Sachs-Villatte, Wörterbuch der französischen und deutschen Sprache.

Hand- und Schul-Ausgabe, ca. 2000 Seiten gr. Lexikon-Format. Teil I (Französisch-deutsch), Teil II (Deutsch-französisch). Jeder Teil geb. à 8 Mk. Beide Teile in einem Bande geb. 15 Mk.

### 2. Muret-Sanders, Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache.

Hand- und Schul-Ausgabe, ca. 1700 Seiten gr. Lexikon-Format. Teil I (Englisch-deutsch), Teil II (Deutsch-englisch). Jeder Teil geb. à 8 Mk. Beide Teile in einem Bande geb. 15 Mk.

Zur Verteilung an die Schüler etc. stellen wir Ihnen unseren neuesten umfangreichen Prospekt in jeder Anzahl zur Verfügung, der unter dem Titel

„Zwei Meisterwerke der Lexikographie“

erscheint. Derselbe enthält über Sachs-Villatte und Muret-Sanders

#### 1000 fachmännische neue Urteile

auf Grund praktischer Benutzung beider Werke, abgegeben von Schulräten, Direktoren und Lehrern höherer Schulen.

### 3. Menge, Griechisch-deutsches Schulwörterbuch, mit besonderer Berücksichtigung der Etymologie. XII, 635 S. gr. Lexikon-Format. Elegant geb. 7 Mk. 50 Pf.

**Ausreichend für Schüler unterer und mittlerer Klassen sind:**

#### Langenscheidts Taschenwörterbücher

Englisch von Prof. Dr. E. Muret. Teil I (Englisch-deutsch) XLII, 496 Seiten. Teil II (Deutsch-englisch) XXXIX, 452 Seiten.

Französisch von Prof. Dr. Césaire Villatte. Teil I (Französisch-deutsch) XX, 440 Seiten. Teil II (Deutsch-französisch) XVI, 472 Seiten.

Spanisch von D. Antonio Paz y Mélia. Teil I (Spanisch-deutsch) XVI, 525 Seiten. Teil II (Deutsch-spanisch) XII, 486 Seiten.

Griechisch von Prof. Dr. Hermann Menge. Teil I (Altgriechisch-deutsch) VIII, 530 Seiten.

Lateinisch von Prof. Dr. Hermann Menge. Teil I (Lateinisch-deutsch) VIII, 390 Seiten.

Portugiesisch von Louise Ey. Teil II (Deutsch-portugiesisch) XVI, 456 S.

Jede Sprache 2 Teile. Preis für beide Teile in 1 Bande geb. Mk. 3,50, jeder Teil apart geb. Mk. 2.—

Berlin, August 1904.  
Hallesche Strasse 17.

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung  
(Prof. G. Langenscheidt).



# Dreifarben-, Illustrations- und Kunstdrucke in höchster Vollkommenheit

sowie

**Druckübernahme von Werken  
jeglicher Art zu den billigsten Preisen  
empfiehlt**

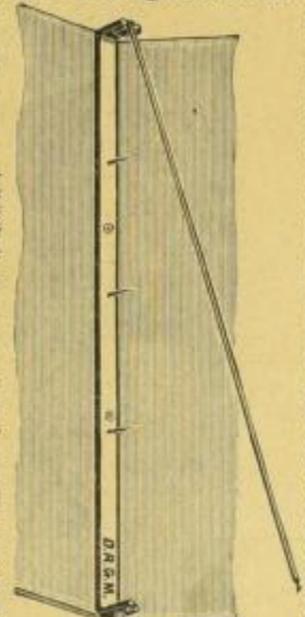
**Georg Heydt Nachf.**  
**Graphische Kunstanstalt · Buchdruckerei**  
**Hanau a. M.**  
Telegramme: Heydt Nachf. Hanau.  
Fernsprech-Anschluß No. 129.

## Adolf Bube, Leipzig-R.

Einbanddecken- und Patent-Buchbeschlüge-Fabrik.  
Gegründet 1875.



Aufgeschlagene Sammel-Mappe  
mit Patent-Rückenbeschlag u. Kantenschonern.



Geöffneter Halter.  
(Selbstbinder.)

Spezialität:

Sammel-Mappen mit Aufsteckspitzenhalter (Selbstbinder) für  
Börsenblätter, Amtsblätter, Zeitungen, Noten, Akten,  
Preislisten, Musterblätter, Stoffmuster etc. etc.  
Patent-Lese-Mappen für Zeitungen, Speise- u. Wein-Karten.  
Patent-Mappen für Postwertzeichen, Formulare, Listen u. dergl.  
= Illustrierte Preisverzeichnisse gratis und franko. =  
1 Probe-Mappe zum Einheften der Börsenblätter, mit russ.-grün  
Moleskin-Rücken, Seiten abwaschbarer Ueberzug, Patent-Rücken-  
beschlag, 50 mm breit, Kantenschonern und Titel in abwaschbarer  
Aluminium-Prägung gegen bar Mk. 2.—.

## August Krämer

STUTTGART

Neckarstrasse No. 122.

Kunstanstalt

für

**Clichés-Fabrikation.**

Autotypie · Zinkographie

Photolithographische Fettdrucke

☞ Buch- und Prägedruck-Clichés ☞  
in Zink, Kupfer und Messing.

Künstlerisch ausgeführte Entwürfe u. Originalzeichnungen  
für belletristische, wissenschaftl. u. techn. Werke jeder Art.

**Holzschnitte**

in eleganter effektvoller amerik. Manier ausgeführt.

**Clichés-Verlag.**

Bitte verlangen Sie Muster u. Preise mit Angabe der Branche.

Prämiert 1896 Stuttgart. Grosse silberne Staatsmedaille  
und Ehrendiplom.

Höchste Auszeichnung für wissenschaftliche u. technische  
„sehr korrekt“ ausgeführte Illustrationen.

## Vereinigte Bautzner Papierfabriken

Tages-Erzeugung 35000 Kilo \* 7 Papiermaschinen

BAUTZEN i. S.

Halbstoff- und Holzstoff-Fabriken.

Kupfer-, Bunt-, Karten-, Werk-, Noten-, Licht-,  
Autotypie-Druckpapiere in Bogen u. Rollen;

BRIEF-, NORMAL-, KANZLEI-,  
KONZEPT- UND KARTONPAPIERE.

\* Gestrichene Kunstdruckpapiere \*

**Rohpapiere**

für Luxus-, Karton-, Chromo-, Kunstdruck- und  
Buntpapier-Fabriken.

VERTRETER:

Charlottenburg: Paul Oetter, Bleibtreustrasse 45  
Leipzig: C. Marxhausen, Körnerplatz 6  
München: Eugen Knorr, Heustrasse 30  
Bremen: F. W. Dahlhaus.